



Entwurf der Bilanz

zum
31.12.2020

mit

Anhang

Lagebericht

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
2.	Ergebnisrechnung	4
3.	Finanzrechnung	5
4.	Bilanz	6
5.	Anhang	8
5.1	Allgemeine Angaben zur Bilanz.....	8
5.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
5.3	Aktiva	10
5.3.1	Aufwendungen für die Erhaltung der gewerblichen Leistungsfähigkeit.....	10
5.3.2	Anlagevermögen.....	10
5.3.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	10
5.3.2.2	Sachanlagen.....	10
5.3.2.3	Finanzanlagen	14
5.3.3	Umlaufvermögen	18
5.3.3.1	Vorräte	18
5.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
5.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	19
5.3.3.4	Liquide Mittel	20
5.3.4	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	20
5.4	Passiva.....	21
5.4.1	Eigenkapital	21
5.4.2	Sonderposten.....	24
5.4.3	Rückstellungen	26
5.4.4	Verbindlichkeiten	29
5.4.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	31
5.5	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	31
5.6	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	42
5.7	Sonstige Angaben.....	45
5.8	Anlagen zum Anhang.....	51
	Anlagen: Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel, Darlehensübersicht, Ermächtigungsübertragungen, Eigenkapitalspiegel Abschreibungstabelle	
6.	Lagebericht	66
6.1	Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.....	66
6.2	Ausgangslage Haushaltsplan 2020	67
6.3	Haushaltsrechnung	67
6.4	Die Struktur der Bilanz.....	72
6.4.1	Die Vermögensstruktur.....	72
6.4.2	Die Kapitalstruktur.....	74
6.5	Kennzahlen der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zur wirtschaftlichen Lage.....	75
6.5.1	Kennzahlen zur Kapitallage und haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation.....	76
6.5.2	Kennzahlen zur Vermögenslage.....	78
6.5.3	Kennzahlen zur Finanzlage.....	79
6.5.4	Kennzahlen zur Ertragslage.....	81
6.6	Gesamtsicht auf die wirtschaftliche Lage des Jahres 2020	84
6.7	Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der Stadt Ennepetal.....	85
6.8	Gesamtaussage zum Jahresabschluss unter NKF.....	88
6.9	Anlagen zum Lagebericht: NKF Kennzahlenset, Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates	90

1. Vorwort

In Nordrhein-Westfalen wird aufgrund des vom Land Nordrhein-Westfalen beschlossenen Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEFG NRW), das zum 01.01.2005 in Kraft trat, die Kameralistik durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, im Folgenden kurz NKF genannt, als kommunales Rechnungswesen abgelöst.

Die entscheidende Neuerung des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung ist der Schritt vom Geldverbrauchssystem zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die neue Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln.

Mit der NKF-Einführung musste die Stadt Ennepetal gem. § 92 GO NRW erstmalig zum 01.01.2008 eine Eröffnungsbilanz und jeweils zum Ende zukünftiger Haushaltsjahre eine Schlussbilanz aufstellen.

Für die Eröffnungsbilanz war erstmalig eine körperliche Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens und der Schulden zur Ermittlung des Reinvermögens notwendig. In den Folgejahren werden als permanente Inventur die Zu- und Abgänge von Anlagevermögen in der Anlagenbuchhaltung erfasst.

Alle anderen Vermögensgegenstände sowie Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Schluss des Haushaltsjahres im Rahmen einer Beleg- bzw. Buchinventur vollständig aufgenommen und unter Angabe des Wertes der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden in einem Inventar aufgelistet.

In dem von der Gemeinde zum Schluss des Haushaltsjahres 2020 aufzustellenden Jahresabschlusses wurden die Werte des Inventars in die Bilanz übernommen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, Bilanz und Anhang. Die einzelnen Teilrechnungen vervollständigen das Bild des Jahresabschlusses. Ein Lagebericht ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Im Folgenden sind zunächst die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Bilanz zum 31.12.2020 dargestellt. In dem Anhang hierzu werden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten gegeben. Dabei werden die jeweils angewandten Bewertungsverfahren und die

Zusammensetzung der Bilanzposten ausgewiesen. In der Erläuterung zur Ergebnisrechnung werden einzelne Ertrags- und Aufwandsposten und damit die Entwicklung zum Jahresergebnis aufgezeigt. In der Erläuterung zur Finanzrechnung werden Ein- und Auszahlungen erläutert und die Entwicklung der Finanzmittel dargestellt.

Als Anlagen zur Bilanz sind der Forderungs- und der Verbindlichkeitspiegel, der Anlagenpiegel, der Eigenkapitalpiegel und die Darlehensübersicht sowie Ermächtigungsübertragungen für die Jahre 2020 und 2021 und die Abschreibungstabelle der Stadt beigefügt.

Im Lagebericht wird die aufbereitete Bilanz erläutert, die Vermögens-, Kapital-, Ertrags- und Finanzlage anhand von Kennziffern dargestellt und Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Ennepetal aufgezeigt. Als Anlage zum Lagebericht sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates aufgeführt.

Die in einem gesonderten Band als Anlage zum Jahresabschluss beigefügten Teil-ergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen weisen die Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen, Auszahlungen und Investitionen auf der Ebene der einzelnen Produkte aus.

Stadt Ennepetal Ergebnisrechnung 2020						
	Ergebnis des Haushatsjahres 2019	fortgeschriebener Ansatz 2020	davon Ermächtigungs- übertragungen aus 2019 und üpl.- /apl. HH-Mittel €	IST Ergebnis 2020 €	Vergleich Ansatz/Ist €	Ermächtigungs- übertragung in das Haushaltsjahr 2021 €
Ertrags- und Aufwandsarten	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	68.791.576,09	71.971.500,00		63.119.185,77	-8.852.314,23	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.470.531,30	13.393.384,00		23.048.013,11	9.654.629,11	
3 + Sonstige Transfererträge	3.161.635,16	2.084.300,00		2.508.628,20	424.328,20	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.074.261,08	11.928.950,00		11.695.168,97	-233.781,03	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.583,23	291.960,00		107.238,28	-184.721,72	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.692.753,58	8.470.900,00		7.916.215,34	-554.684,66	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.408.841,54	8.398.600,00		3.526.108,19	-4.872.491,81	
8 + Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/- Bestandsveränderungen						
10 = ordentliche Erträge	106.745.181,98	116.539.594,00	0,00	111.920.557,86	-4.619.036,14	0,00
11 - Personalaufwendungen	21.139.776,08	20.508.500,00		22.910.617,42	2.402.117,42	
12 - Versorgungsaufwendungen	2.276.598,47	2.466.408,00		2.675.405,27	208.997,27	
13 - Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	20.680.646,78	22.566.921,49	490.511,49	20.633.348,23	-1.933.573,26	504.505,97
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.515.622,16	1.486.200,00		1.886.853,05	400.653,05	
15 - Transferaufwendungen	56.745.822,58	57.847.550,00	2.600,00	52.994.735,54	-4.852.814,46	20.799,82
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.797.528,50	15.439.586,08	1.205.901,08	12.932.984,28	-2.506.601,80	297.425,38
17 = ordentliche Aufwendungen	114.155.994,57	120.315.165,57	1.699.012,57	114.033.943,79	-6.281.221,78	822.731,17
18 = Ordentliches Ergebnis	-7.410.812,59	-3.775.571,57	-1.699.012,57	-2.113.385,93	1.662.185,64	822.731,17
19 + Finanzerträge	994.698,68	4.566.700,00		4.485.240,42	-81.459,58	
20 - Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	901.356,92	978.100,00		732.635,46	-245.464,54	
21 = Finanzergebnis	93.341,76	3.588.600,00	0,00	3.752.604,96	164.004,96	
= Ergebnis der laufenden						
22 Verwaltungstätigkeit	-7.317.470,83	-186.971,57	-1.699.012,57	1.639.219,03	1.826.190,60	822.731,17
23 + Außerordentliche Erträge				1.632.271,51		
24 - Außerordentliche Aufwendungen						
25 = Außerordentliches Ergebnis				1.632.271,51	1.632.271,51	
26 = Jahresergebnis	-7.317.470,83	-186.971,57	-1.699.012,57	3.271.490,54	3.458.452,11	822.731,17
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00			0,00		
28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	524.678,37			0,00		
29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00			0,00		
30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	961.161,00			4.083.023,00		
31 Verrechnungssaldo	-436.482,63			-4.083.023,00		

Einzelheiten zu den Mittelübertragungen nach § 22 KomHVO und den über-/ außerplanmäßigen Mitteln nach § 83 GO NRW werden in der Anlage 5 dargestellt.

Stadt Ennepetal Finanzrechnung 2020							
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fortgeschriebener		davon	IST	Vergleich	Ermächtigungs-
	Haushaltsjahr	Ansatz		Ermächtigungs-	Ergebnis des	Ansatz / IST	übertragung
	2019	Haushaltsjahr		übertragungen	Haushaltsjahres	2020	in das HH-Jahr
	€	2020		aus 2019	2020	2020	2021
	1	2		3	4	5	6
	€	€		€	€	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	69.531.177,96	71.971.500,00			61.424.469,70	-10.547.030,30	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.309.843,53	12.995.384,00			21.159.561,59	8.164.177,59	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	3.071.673,68	2.084.300,00			2.346.341,95	262.041,95	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.091.578,94	11.928.950,00			11.699.586,61	-229.363,39	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	142.839,09	291.960,00			118.371,36	-173.588,64	
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.385.374,59	8.469.900,00			7.741.296,54	-728.603,46	
7 + Sonstige Einzahlungen	2.209.098,92	1.868.100,00			2.153.748,31	285.648,31	
8 + Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	1.011.784,56	4.566.700,00			4.480.206,74	-86.493,26	
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.753.371,27	114.176.794,00		0,00	111.123.582,80	-3.053.211,20	0,00
10 - Personalauszahlungen	19.092.471,71	19.728.500,00			20.093.128,83	364.628,83	
11 - Versorgungsauszahlungen	2.436.628,45	2.446.408,00			2.402.185,71	-44.222,29	
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.857.955,78	22.008.410,00			20.682.735,12	-1.325.674,88	
13 - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	984.917,81	978.100,00			737.104,62	-240.995,38	
14 - Transferauszahlungen	52.025.875,91	57.844.950,00			55.185.732,45	-2.659.217,55	
15 - Sonstige Auszahlungen	11.819.304,17	13.365.685,00			12.899.345,49	-466.339,51	
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.217.153,83	116.372.053,00		0,00	112.000.232,22	-4.371.820,78	0,00
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.463.782,56	-2.195.259,00		0,00	-876.649,42	1.318.609,58	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.475.502,70	3.837.075,00			3.081.054,51	-756.020,49	
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	241.516,17	950.500,00			327.139,96	-623.360,04	
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.197.794,65	2.000,00			1.800,00	-200,00	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	57.813,24	0,00			65.998,01	65.998,01	
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	86.730,70	18.400,00			33.838,00	15.438,00	
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.059.357,46	4.807.975,00		0,00	3.509.830,48	-1.298.144,52	0,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	461.916,47	1.805.500,00			989.732,03	-815.767,97	90.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	197.710,52	2.342.860,94		1.037.860,94	405.477,20	-1.937.383,74	359.518,94
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.236.362,39	6.099.714,09		2.060.974,09	2.408.678,90	-3.691.035,19	2.056.449,94
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	142.784,51	154.500,00			148.355,57	-6.144,43	
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	309.109,46	306.000,00			1.003.720,02	697.720,02	
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	85.288,71	27.200,00			92.409,99	65.209,99	
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.433.172,06	10.735.775,03		3.098.835,03	5.048.373,71	-5.687.401,32	2.505.968,88
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.626.185,40	-5.927.800,03		-3.098.835,03	-1.538.543,23	4.389.256,80	-2.505.968,88
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	162.402,84	-8.123.059,03		-3.098.835,03	-2.415.192,65	5.707.866,38	-2.505.968,88
33 + Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	1.069.848,86	5.874.286,00		2.300.000,00	571.800,78	-5.302.485,22	
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	79.500.000,00	200.000.000,00			125.000.000,00	-75.000.000,00	
35 - Tilgung u. Gewährung von Darlehen	1.360.153,03	820.000,00			898.429,60	78.429,60	
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	77.500.000,00	200.000.000,00			120.000.000,00	-80.000.000,00	
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.709.695,83	5.054.286,00		2.300.000,00	4.673.371,18	-380.914,82	
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.872.098,67	-3.068.773,03		-798.835,03	2.258.178,53	5.326.951,56	-2.505.968,88
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.669.394,12				8.179.431,91	8.179.431,91	
40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	95.069,86				-260.653,52	-260.653,52	
41 + Schwebeposten	-457.130,74				23.383,35	23.383,35	
42 = Liquide Mittel	8.179.431,91	-3.068.773,03		-798.835,03	10.200.340,27	13.269.113,30	-2.505.968,88

Einzelheiten zu den Mittelübertragungen nach § 22 KomHVO NRW und den über-/ außerplanmäßigen Mitteln nach § 83 GO NRW werden in der Anlage 5 dargestellt.

				Stadt Ennepetal Bilanz	
AKTIVA					
				31.12.2020	31.12.2019
				€	€
0.	1	Aufwdg. z. Erhaltg. der gemeindl. Leistungsfähigkeit		1.632.271,51	0,00
1.	Anlagevermögen				
	1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		385.286,78	422.175,72
	1.2	Sachanlagen			
	1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
	1.2.1.1	Grünflächen		1.887.783,84	1.782.691,56
	1.2.1.2	Ackerland		801.982,40	801.982,40
	1.2.1.3	Wald, Forsten		1.190.491,70	1.190.586,30
	1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke		4.435.488,46	4.411.247,81
	1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
	1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude		2.019.902,10	1.182.859,29
	1.2.3	Infrastrukturvermögen			
	1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		286.654,04	285.397,12
	1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		4.837,97	5.332,62
	1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		3.772.112,41	2.705.621,10
	1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.623.698,76	5.385.963,22
	1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		0,00	0,00
		Sachanlagen gesamt		20.022.951,68	17.751.681,42
	1.3	Finanzanlagen			
	1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		16.722.249,18	20.827.772,18
	1.3.2	Beteiligungen		0,00	0,00
	1.3.3	Sondervermögen		115.398.477,07	115.448.172,24
	1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		1.858.636,59	1.844.532,24
	1.3.5	Ausleihungen			
	1.3.5.1	an verbundene Unternehmen		8.637.006,68	8.913.509,82
	1.3.5.2	an Beteiligungen		0,00	0,00
	1.3.5.3	an Sondervermögen		0,00	0,00
	1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen		978.234,87 €	979.034,87
		Finanzanlagen gesamt		143.594.604,39	148.013.021,35
2.	Anlagevermögen gesamt			164.002.842,85	166.186.878,49
	Umlaufvermögen				
	2.1	Vorräte			
	2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			
	2.1.1.1	Vorratsgrundstücke		3.336.359,28	3.048.646,72
	2.1.2	Geleistete Anzahlungen			
	2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
	2.2.1.1	Gebühren		400.706,78	486.820,84
	2.2.1.2	Beiträge		315,37	408,64
	2.2.1.3	Steuern		3.375.316,37	2.105.808,71
	2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen		1.818.241,00	1.234.951,49
	2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		380.034,12	137.967,96
	2.2.2	Privatrechtliche Forderungen			
	2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich		2.908.101,06	1.271.274,42
	2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich		25.588,81	1.398.842,07
	2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen		396.215,04	409.719,77
	2.2.2.4	gegen Beteiligungen			0,00
	2.2.2.5	gegen Sondervermögen			0,00
	2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		0,97	0,00
		Forderungen gesamt		9.304.519,52	7.045.793,90
	2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	2.4	Liquide Mittel		10.200.340,27	8.179.431,91
3.	Umlaufvermögen gesamt			22.841.219,07	18.273.872,53
	Aktive Rechnungsabgrenzung			6.823.610,91	5.721.200,06
				195.299.944,34	190.181.951,08

Anhang zur Bilanz der Stadt Ennepetal 2020

5.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss der Stadt Ennepetal für das Jahr 2020 wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (NKF und HGB), Gemeindeordnung (GO) und den Maßgaben der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) des Landes Nordrhein- Westfalen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) aufgestellt. Gemäß § 38 Absatz 1 KomHVO NRW in Verbindung mit § 95 Absatz 1 GO NRW besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang.

Mit dem Jahresabschluss 2020 wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres nachgewiesen. Gleichzeitig wird damit die Transparenz und Qualität der Rechenschaft erhöht.

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander nachgewiesen. Der Saldo der Ergebnisrechnung stimmt überein mit dem Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss in der Bilanz.

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die einzelnen Zahlungsströme. Der Saldo der Finanzrechnung stimmt überein mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach dem in § 42 KomHVO NRW vorgeschriebenen Gliederungsschema. Im Anhang werden gemäß § 45 KomHVO NRW zu den einzelnen Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Anschließend werden einzelne Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung dargestellt und erläutert.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung der §§ 33 bis 37, §§ 43 und 44 sowie die §§ 56 und 57 KomHVO NRW. Hinsichtlich des Ausweises des Eigenkapitals wird § 75 Abs. 3 GO NRW angewendet. Soweit das NKF keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhaltet, wurden handelsrechtliche „HGB“ Vorschriften zu Grunde gelegt.

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die einzelnen Vermögensgegenstände gelten gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten und bilden somit ihre wertmäßige Obergrenze.

Für die Bilanzierung wurden grundsätzlich sämtliche Gegenstände des Anlagevermögens erfasst, die selbständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 800,00 € netto (Vorjahr: 410 €) übersteigen. Ausnahmen davon wurden bei der Bildung von Festwerten gemacht.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellkosten unter 800,00 € lagen, wurden unmittelbar als Aufwand erfasst.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen lag die vom Ministerium für Kommunales NRW bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO NRW zu Grunde. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde, unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse, eine Festlegung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Unter Finanzanlagen sind solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder der Herstellung von dauerhaften Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und die Sondervermögen.

Die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nennwerte angesetzt, notwendige Wertberichtigungen sind eingeflossen.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen wurden gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Erhaltene Zuwendungen für Investitionen sind als Sonderposten gemäß § 44 Abs. 5 KomHVO NRW passiviert worden. Sie wurden am Bilanzstichtag anteilig, entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter, aufgelöst.

Wurden erhaltene Zuwendungen an Dritte weitergeleitet, die mit diesen Mitteln Vermögensgegenstände anschaffen und in diesem Zusammenhang eine Gegenleistungsverpflichtung zu Gunsten der Stadt eingingen, wurden die Zuwendungen, gemäß § 43 Abs. 3 sowie § 44 Abs. 2 KomHVO NRW, sowohl als aktive als auch als passive Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Posten werden über die Nutzungsdauer der angeschafften Vermögensgegenstände abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Rückstellungen gemäß § 88 GO NRW i.V.m. § 37 KomHVO NRW wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für dem Grunde oder der Höhe nach noch ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen, in angemessener Höhe angesetzt. Eine Auflösung erfolgte, soweit absehbar war, dass eine Inanspruchnahme nicht erfolgen würde, und der Rückstellungsgrund damit entfallen war.

Im Folgenden werden die einzelnen Bilanzposten und die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

5.3 AKTIVA

5.3.1 Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Nach § 5 Abs. 2 NKF-COVID Isolierungsgesetz (NKF-CIG) ist die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie zu ermitteln. Der § 5 Abs. 4 NKF-CIG sieht vor, dass die ermittelte Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell nach § 6 NKF-CIG zu aktivieren ist. Nach § 33a Abs. 1 KomHVO ist eine Bilanzierungshilfe vor dem Anlagevermögen auszuweisen.

Die Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit haben am Stichtag 31.12.2020 einen Wert in Höhe von 1.632.271,51 €. Dieser Wert setzt sich zusammen aus den pandemiebedingten Aufwendungen i.H.v. 681.256,88 € und den Personalkosten der Verwaltung i.H.v. 951.014,63 €.

5.3.2 Anlagevermögen

5.3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Software und Lizenzen, Rechte, Patente, Geschäfts- und Firmenwerte.

Zu bilanzierende Rechte, Patente, Geschäfts- oder Firmenwerte sind bei der Stadt Ennepetal nicht vorhanden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten ausschließlich Software und Lizenzen. Sie sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um die bisherige planmäßige Abschreibung, in die Bilanz eingestellt. Software und Lizenzen werden über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben zum Stichtag 31.12.2020 einen Wert in Höhe von 385.286,78 € (im Vj. 422.175,72 €).

5.3.2.2 Sachanlagen

a) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bewertung der unbebauten Grundstücke orientiert sich zum einen an den tatsächlichen Nutzungsarten, zum anderen an der möglichen Nutzung, die sich im Wesentlichen aus den Festlegungen des geltenden Bauplanungsrechts ergibt. Grundstücke, die als Rohbauland oder baureifes Land einzustufen sind, werden als Vorratsgrundstücke des Umlaufvermögens angesetzt.

Für die aus dem Liegenschaftskataster stammenden Nutzungsartengruppen wurden Wertansätze unter Berücksichtigung der Verhältnisse auf dem örtlichen Grundstücksmarkt erarbeitet.

Die Ermittlung der Grundstückswerte erfolgte anhand des vom Gutachterausschuss aufgestellten Grundstücksmarktberichts des Ennepe-Ruhr-Kreises, Bewertungen des öffentlich

bestellten Wertgutachters Dipl.-Ing Nitsche, des Forsteinrichtungswerkes sowie Wertermittlungen nach den Wertermittlungsrichtlinien (WertR2006).

Bei der Bewertung der unbebauten Grundstücke erfolgt eine Einteilung in:

- Grünflächen
- Ackerland
- Wald, Forsten
- sonstige unbebaute Grundstücke

Unter der Bilanzposition **Grünflächen** werden im Wesentlichen Grünland, Grünanlagen, Gartenland, Unland, Kleingartenanlagen, Ausgleichsflächen, Parkflächen, private Grünflächen und Wasserflächen zusammengefasst.

Bei Grünland / **Ackerland** handelt es sich im Regelfall um landwirtschaftlich genutzte Flächen. Sie sind in der Regel mit 1,70 €/qm bewertet. Der gleiche Wert wurde für Brachland/Unland angesetzt. Bäche, Flüsse und Teiche wurden pauschal mit 1,00 € bewertet.

Die übrigen Grünflächen wurden je nach Nutzungsart, Lage und Topographie mit Werten zwischen 2,00 €/qm und 10,00 €/qm bewertet. Grünflächen, die zum Verkauf vorgesehen sind, da sie an private Wohnungsgrundstücke angrenzen, wurden zwischen 21,00 €/qm und 42,00 €/qm bewertet.

Die ebenfalls zu den Grünflächen gehörenden Grundstücke der Sportplätze, Spielplätze und Friedhöfe sind ausgegliedert und werden bei den Infrastrukturbetrieben Ennepetal - ISBE - bilanziert.

Wald und Forsten wurden getrennt nach Aufwuchs und Boden bewertet. Bei der Bewertung des Bodens wurde die Lage des Grundstückes, die Größe und die Topographie berücksichtigt. Aufgrund dieser Beurteilung wurde der Boden zwischen 0,40 €/qm und 0,80 €/qm bewertet.

Der Aufwuchs eines Waldgrundstückes wurde ebenfalls sehr differenziert bewertet. Grundlage der Wertermittlung ist das Forsteinrichtungswerk, in dem jede Waldfläche aufgeführt ist. Es wurde eine Bewertung zwischen 0,20 €/qm und 0,90 €/qm vorgenommen.

Zu den **sonstigen unbebauten Grundstücken** zählen die im Kataster als „Gebäude- und Freiflächen ungenutzt“ bezeichneten Grundstücke. Diese Flächen sind abhängig von der Nutzungsart und Lage zwischen 1,70 €/qm und 25,00 €/qm bewertet.

In dieser Bilanzposition sind auch die Erbbaugrundstücke ausgewiesen. Bei den Verträgen über die Erbbaugrundstücke, die teils mit privaten Grundstückseigentümern, teils mit Vereinen abgeschlossen sind, wurden keine Wertsicherungsklauseln vereinbart.

Die Erbbaugrundstücke sind grundsätzlich mit dem Bodenrichtwert in der Bilanz anzusetzen. Wenn der erzielte Erbbauzins geringer ist als die marktübliche Verzinsung, sind aber Wertminderungen abzusetzen. Dies ist bei der Stadt Ennepetal der Fall.

Die Grundstücke sind nach der finanzmathematischen Methode mit dem Bodenwertanteil des Erbbaurechts bewertet, gemäß Anlage 12 der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006). Hierbei wurde, abhängig von der Restlaufzeit, vom unbelasteten Bodenwert ein Abschlag vorgenommen. Es wurde mit einem Liegenschaftszins in Höhe von 3% gerechnet.

Die unbebauten Grundstücke hatten zum 31.12.2020 einen Wert in Höhe von 8.315.746,40€. Im Vorjahr betrug der Wert 8.186.508,07 €.

b) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die städtischen Gebäude sind bei den Infrastrukturbetrieben Ennepetal bilanziert. Neu erworbene Gebäude werden zunächst von der Stadt Ennepetal gekauft und anschließend an ISBE weiter veräußert. Ab dem 01.01.2021 entfällt dieser Prozess, da der Infrastrukturbetrieb Ennepetal im Rahmen der Rekommunalisierung wieder in die städtische Organisation eingegliedert wird.

Zum Stichtag 31.12.2020 weist die städtische Bilanz einen Bestand an bebauten Grundstücken aus in Höhe von 2.019.902,10 € aus. Im Vorjahr betrug der Wert 1.182.859,29 €.

c) Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen ist ausgegliedert in die städtischen Betriebe.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sind bis zum 31.12.2020 in der Bilanz der ISBE erfasst.

Die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie die sonstigen Bauten der Stadtentwässerung sind ausgegliedert in das Vermögen der Stadtbetriebe Ennepetal, Anstalt des öffentlichen Rechts, kurz SBE AöR. Sowohl die ISBE, als auch die SBE AöR werden ab dem 01.01.2021 wieder in die städtische Organisationsstruktur eingegliedert.

Das städtische Gas- und Wassernetz ist im Vermögen der Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG. Die Stadt Ennepetal ist über ihre Tochtergesellschaft Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG mittelbar mit 51% an der Netzgesellschaft beteiligt.

d) Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter dieser Bilanzposition werden Aufbauten auf Grundstücken sowie Umbauten in Gebäuden, die nicht bei der Stadt Ennepetal bilanziert sind, ausgewiesen. Es handelt sich hier um die Umgestaltung der Außenfläche der Kindertagesstätte Haus Ennepetal sowie um einen Mietereinbau in den Räumen des Mehrgenerationenhauses. Ferner wurden Umbaumaßnahmen in den Räumen des Kindergartens Haspetal vorgenommen. Im Jahr 2014 erfolgten Umbaumaßnahmen in dem neu in der Innenstadt eingerichteten Bürgerbüro. Diese

Räumlichkeiten werden seit 2019, nach dem Umzug des Bürgerbüros und der Stadtbücherei in die Voerder Str. 39, durch den Fachbereich 3 (Pflegerberatung, Sozialversicherungsstelle) benutzt.

Der Wert der Bauten zum Bilanzstichtag zum 31.12.2020 auf fremdem Grund und Boden beträgt 286.654,04 €. Im Vorjahr betrug der Wert 285.397,12 €.

e) Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände

Kunstgegenstände und Kulturobjekte wurden in der Eröffnungsbilanz jeweils mit einem Erinnerungswert von 1 € gemäß § 56 Abs. 3 KomHVO NRW angesetzt. Diese bilanzierten Kulturobjekte bestehen im Wesentlichen aus einem „Straßenmuseum“ mit Industriedenkmalern, die an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet installiert sind. Diese Werkzeuge sind wichtige Zeugen der industriellen Geschichte Ennepetals und deren näherer Umgebung.

Die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Kunstgegenstände wurden durch die Anschaffung von Fuchsskulpturen erweitert. Die Kunstgegenstände haben zum 31.12.2020 einen Bilanzwert in Höhe von 4.837,97 €. Im Vorjahr betrug der Wert 5.332,62 €.

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die Fahrzeuge und Maschinen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert, abzüglich Abschreibung. Geringwertige Vermögensgegenständen bis 800,00 € netto wurden bei Anschaffung unmittelbar als Aufwand gebucht.

Die einzelnen Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wurden jeweils komplett mit Aufbau und der nach DIN-Norm vorgeschriebenen Beladung bewertet.

Die Fahrzeuge der Feuerwehr wurden zum 31.12.2019 mit ihrem Wert in Höhe von 2.705.621,10 € angesetzt. Zum 31.12.2020 betrug der Bilanzwert nach Abschreibung 3.772.112,41 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierunter sind alle Vermögensgegenstände ausgewiesen, die für Zwecke der Verwaltung, Organisation und Kommunikation sowie für soziale, schulische, sportliche und andere besondere Zwecke eingesetzt sind.

Der Bilanzwert resultiert sowohl aus der Einzelbewertung auf der Grundlage der fortgeführten Anschaffungskosten als auch aus der Festbewertung.

Für zusammenhängende und räumlich genau abgrenzbare und eindeutig definierte Bestände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Festwerte nach § 29 Abs. 1 Ziffer 1 KomHVO NRW gebildet, da von einem regelmäßigen Ersatz auszugehen ist, der Bestand in Größe, Zusammensetzung und Wert nur geringen Schwankungen unterliegt und sein Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist.

Das Land NRW unterstützt die Kommunen mit Mitteln aus dem Programm „Gute Schule 2020“. Die Gelder werden als Kredit ausgezahlt, Zins und Tilgung übernimmt das Land NRW. Im Jahr 2020 hatte die Stadt letztmalig Mittel in Höhe von 297.286,00 € erhalten. Der Rat der Stadt hat beschlossen, diese Mittel für die Naturwissenschaftlichen Räume der Sekundarschule zu verwenden. Zum Bilanzstichtag 31.12.20 weist die Betriebs- und Geschäftsausstattung einen Bilanzwert in Höhe von 5.623.698,76 € aus (im Vorjahr 5.385.963,22 €).

Sie setzt sich aus Ausstattung und Einrichtung in den folgenden Bereichen zusammen.

Bereich	Zeitwert zum 31.12.2020
Verwaltung	917.639,72 €
Feuerwehr	915.868,07 €
Grundschulen	508.388,03 €
Offene Ganztagsgrundschulen	128.218,69 €
Sekundarschule	800.105,65 €
Gymnasium	1.230.690,13 €
Sporthallen	162.037,99 €
Musikschule	36.157,71 €
Bücherei / Archiv / Kultur	455.432,16 €
KiTa / Jugendeinrichtungen / MGH	244.008,14 €
Gute Schule 2020	225.152,47 €
Summe der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.623.698,76 €

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Anzahlungen wurden nicht geleistet.

5.3.2.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind solche Werte ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Daher werden hier u. a. die wirtschaftlichen Unternehmen (verbundene Unternehmen) sowie die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Sondervermögen) der Stadt bilanziert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmensbeteiligungen sind nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 6 und 7 KomHVO NRW bewertet.

a) Anteil an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn eine Beteiligung von mehr als 50% vorliegt.

Zum 01.12.2010 wurden die Stadtbetriebe Ennepetal neu gegründet. Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist unter den verbundenen Unternehmen auszuweisen. Gleichzeitig war der investive Zuschuss, der im Jahr 2008 der EStE gewährt wurde, in diese Bilanzposition

umzugliedern. Zum 01.01.2021 wurde die Stadtbetriebe Ennepetal wieder in die Struktur der Stadtverwaltung eingegliedert.

Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteil	31.12.2019	31.12.2020
Stadtbetriebe Ennepetal AöR	100%	6.126.425,92 €	6.126.425,92 €
investiver Zuschuss an verbundene Unternehmen	100%	1.248.750,00 €	1.226.250,00 €
Citymanagement GmbH & Co.KG	100%	25.000,00 €	0,00 €
Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs GmbH	100%	23.728,73 €	23.728,73 €
Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs und Betriebs GmbH & Co KG	100%	13.403.867,53 €	9.345.844,53 €
Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen		20.827.772,18 €	16.722.249,18 €

Die Stadtbetriebe Ennepetal AöR wurden nach den Grundsätzen des NKF bewertet, d.h. mit den um die Abschreibung berechtigten Wiederbeschaffungszeitwerten.

Die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG wurde nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Die Bewertung der Bausubstanz samt Grundstücken wurde durch den Sachverständigen für Grundstücksbewertung, Dipl. Ing. Hartmut Nitsche vorgenommen. Dabei wurden die Grundstücke und Gebäude der drei Geschäftssparten jeweils einzeln bewertet. Gemäß Ratsbeschluss soll das Haus Ennepetal im Jahr 2024 abgerissen werden um anschließend an gleicher Stelle ein Begegnungszentrum zu errichten. Die Abschreibung auf das Gebäude sollte über sechs Jahre erfolgen, beginnend mit dem Jahr 2019. Die Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG hat auf Forderung des Wirtschaftsprüfers den Restbuchwert des Haus Ennepetal in Höhe von 5.019.184,00 € schon zum 31.12.2019 komplett abgeschrieben. Die Stadt Ennepetal ist dem gefolgt und hat ebenfalls den Restbuchwert in Höhe von 4.058.023,00 € zum Stichtag 31.12.2020 (Vj. 961.161,00 €) der Abschreibung zugeführt. Nach § 44 Abs. 3 KomHVO sind Minderungen der Finanzanlagen gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen.

Das Citymanagement Ennepetal GmbH & Co. KG wurde durch den rechtskräftigen Beschluss des AG Hagen (HRA 5423) vom 04.09.2020 gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft wurde mangels Masse (AG Hagen, 106 IN 2/20) abgelehnt. Die Finanzanlage der Stadt Ennepetal wurde gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht.

Die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH hat zusammen mit dem strategischen Partner AVU AG die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG gegründet und 51% der Anteile an dem Unternehmen erworben. Die Stadt Ennepetal ist mittelbar an der Netzgesellschaft beteiligt.

b) Beteiligungen

Im Jahr 2017 hat die Stadt Ennepetal die städtischen Anteile an der AVU Aktiengesellschaft an die Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co KG veräußert, da sich hier ein Zusammenhang in den Unternehmenssparten ergibt.

Die Beteiligung an der Volkshochschule wurde um gegliedert in den Bilanzposten Sonstige Ausleihungen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 weist die städtische Bilanz keine Beteiligungen aus.

c) Sondervermögen

Als Sondervermögen ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung, ISBE - Infrastrukturvermögen der Stadt Ennepetal, bilanziert. Unter dieser Bilanzposition werden auch die Investitionszuschüsse der Stadt an das Unternehmen ausgewiesen. Der städtische Anteil an ISBE ist der wesentliche wertbildende Posten der Bilanz. Fast 70% des Anlagevermögens der Stadt Ennepetal sind unter dieser Bilanzposition abgebildet.

Sondervermögen	Eigenkapital zum	Eigenkapital zum
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ISBE	31.12.2019	31.12.2020
ISBE – Infrastrukturbetriebe Ennepetal	113.626.597,75 €	113.626.597,75 €
Investiver Zuschuss an Sondervermögen	1.821.574,49 €	1.771.879,32 €
Summe Wertpapiere des Anlagevermögens	115.448.172,24 €	115.398.477,07 €

d) Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagevermögens sind Wertpapiere anzusetzen, die, ohne Beteiligung zu sein und ohne zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen zu gehören, dazu bestimmt sind, als Kapitalanlage dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Gemeinde zu dienen.

Name	Wert zum	Wert zum
	31.12.2019	31.12.2020
Wvk Versorgungsfonds	1.844.532,24 €	1.858.636,59 €
Summe Wertpapiere des Anlagevermögens	1.844.532,24 €	1.858.636,59 €

Nach dem Versorgungsfondsgesetz vom 25. März 1999 wurden die Gemeinden verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 1999 zur Sicherung künftiger Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die Stadt Ennepetal hat die Sonderrücklage bei der Westfälisch – Lippischen Versorgungskasse als Fondsvermögen angelegt. In das Fondsvermögen erfolgen seit 1999 jährlich Einzahlungen in Höhe des Pflichtanteils.

Die Versorgungskasse teilt zweimal jährlich in einer Beitrags- und Vermögensaufstellung das aktuelle Fondsvermögen mit. Zum Stichtag 31.12.2020 besaß die Stadt Ennepetal 18.462,66 Fondsanteile (im Vj. 17.004,99). Sie wurden bewertet mit einem Preis in Höhe von 100,67 € je Fondsanteil.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zum Ende des Jahres 2015 wurde die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG gegründet. Gesellschafter dieses Unternehmens sind die Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG mit einem Anteil von 51% sowie die AVU AG mit einem Anteil in Höhe von 49%.

Die Stadt hält keine unmittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft, sondern ist mittelbar über ihre Tochter, Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG, beteiligt. Damit die KuF die Geschäftsanteile erwerben, und darüber hinaus in Form eines Gesellschafterdarlehens in das neue Unternehmen investieren konnte, hat die Stadt ihrer Tochter zwei Darlehen, jeweils in Höhe von 5 Mio. €, gewährt. Diese Darlehensvergabe erfolgte aufgrund eines Ratsbeschlusses. Die verzinslichen Darlehen sind über einen Zeitraum von 30 bzw. 35 Jahren zu tilgen.

	Stand	Tilgung	Stand
Ausleihe an verbundene Unternehmen	31.12.2019	2020	31.12.2020
Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co KG	8.913.509,82 €	276.503,14 €	8.637.006,68 €
Summe Ausleihung an verbundene Unternehmen	8.913.509,82 €	276.503,14 €	8.637.006,68 €

f) sonstige Ausleihungen

Als Ausleihungen werden langfristige Forderungen der Gemeinde bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden. Die sonstigen Ausleihungen setzen sich zusammen aus den GmbH-Anteilen der Stadt, die mit einem Anteil von unter 20% gehalten werden. Da diese Anteile mit einem dauerhaften Bindungswillen gehalten werden, erfolgt der Ausweis im Anlagevermögen.

Die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr-GmbH (VER), die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis mbH Schwelm sowie die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr-GmbH (EN Agentur) wurden nach der Substanzwert-Methode bewertet.

Die Anteile an Baugenossenschaften wurden mit Genossenschaftsanteilen zum Zeitpunkt 31.12.2020 bewertet. Im Jahr 2020 erfolgte eine Rückgabe der Geschäftsanteile der Gebau Wohnen e.G. Diese vermindern die Anteile der Stadt Ennepetal um 1.800 €.

Es ist geplant, dass die VER in Zukunft eng mit der Bogesta zusammenarbeitet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat seine Anteile an der VER in eine neue Beteiligungsgesellschaft eingebracht. In diesem Zusammenhang wurden auch die städtischen Unternehmensanteile aufgekauft. Auch die Stadt Ennepetal hat im Jahr 2017 einen Teil ihrer Anteile an der VER an den Ennepe-Ruhr-Kreis veräußert. Sie ist jetzt noch in Besitz von 6% der Unternehmensanteile und als einzige städtische Gesellschafterin an der VER beteiligt.

Im Jahr 2017 hat die Stadt Ennepetal Anteile an der PD - Partnerschaft für Deutschland - erworben. Unternehmensgegenstand der PD ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand. Die Ausleihung ist mit dem Nennbetrag der Anteilsscheine bewertet.

Im Jahr 2020 erfolgte ein Anteilsverkauf an d-NRW aufgrund eines Ratsbeschlusses (07/2019) zur Förderung des kommunalstaatlichen E-Governments. Mitglieder von d-NRW sind das Land NRW, Kreise, Städte und Gemeinden.

Für die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd wurde eine Rückstellung wegen der möglichen Verpflichtung aufgrund des Fehlbetrages in der VHS-Bilanz gebildet. Um auch das anteilige Eigentum an der VHS darzustellen, wird die Beteiligung mit dem symbolischen Wert in Höhe von 1 € ausgewiesen.

Sonstige Ausleihungen	Anteil	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Bewertung nach dem Substanzwert			
Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH	6 %	796.299,70 €	796.299,70 €
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis	0,67%	121.215,66 €	121.215,66 €
Wirtschaftsförderungsagentur-Ennepe-Ruhr-GmbH (EN Agentur)	2,00%	1.218,51 €	1.218,51 €
Bewertung mit Genossenschaftsanteilen			
GEBAU Wohnen e.G. Ennepetal	0,02 %	4.600,00 €	2.800,00 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft Voerde	4,00 %	55.200,00 €	55.200,00 €
Bewertung mit dem Nennwert			
PD (Partnerschaft Deutschland)		500,00 €	500,00 €
Berater der öffentlichen Hand d-NRW (Anteil)		0,00 €	1.000,00 €
Bewertung mit dem Erinnerungswert			
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd		1,00 €	1,00 €
Summe sonstige Ausleihungen		979.034,87 €	978.234,87 €

5.3.3 Umlaufvermögen

Während die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Stadt dienen sollen, stehen die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens nur kurzfristig zur Verfügung.

5.3.3.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind städtische Grundstücke ausgewiesen, die in absehbarer Zeit verkauft werden sollen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Gewerbegrundstücke im Bereich

Oelkinghausen und Grundstücke in Neubaugebieten. Zum Bilanzstichtag betrug der Wert der Vorratsgrundstücke 3.336.359,28 € (im Vorjahr 3.048.646,72 €).

5.3.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten sind alle noch nicht beglichenen Geldforderungen dargestellt. In der Kameralistik wurden sie als Kasseneinnahmereste bezeichnet. Grundsätzlich sind die Forderungen zum Nominalwert eingestellt. Auf niedergeschlagene Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Insgesamt wurden die Forderungen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Bilanzposition der Forderungen wird in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert. Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrags oder einer Steuer.

Auch die **Forderungen aus Transferleistungen** zählen zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen. Sie ergeben sich aufgrund von Transferleistungen, die von der Gemeinde an Dritte gewährt wurden, auch wenn die Gemeinde für eine überörtliche Behörde tätig ist. Die Stadt Ennepetal wickelt Zahlungen u. a. für den Ennepe-Ruhr-Kreis ab. Rückzahlungsansprüche, die sich daraus ergeben, sind unter diesem Bilanzgliederungspunkt zu erfassen.

Die **privatrechtlichen Forderungen** beinhalten ausstehende Beträge für Kostenerstattungen und privatrechtliche Leistungen. Hier wird nicht wie bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen nach Forderungsarten unterschieden, sondern nach den Gruppen der Zahlungspflichtigen.

Der offene Forderungsbestand wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz auf das Risiko von Forderungsausfällen geprüft und in Höhe des möglichen Forderungsausfalls pauschal wertberichtigt. Auch in den Folgejahren wird der Forderungsbestand auf Werthaltigkeit geprüft und, falls notwendig, berichtigt. Im Jahr 2020 wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 74.792,30 € (im Vj. 5.943,44 €) vorgenommen und eine Abschreibung in gleicher Höhe gebucht.

Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ aufgelegt. Die Mittel werden als Kredit ausgezahlt, Zins und Tilgung werden vom Land NRW gezahlt. Als Gegenbuchung der Fördermittel als Kredit ist eine Forderung gegen das Land zu aktivieren, für das Jahr 2020 in Höhe von 860.498,00 € (im Vj. 594.572,00 €).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bestehen Forderungen in einer Gesamthöhe von 9.841.064,32 € (im Vj. 7.596.533,23 €.) Diese Forderungen sind pauschal wertberichtigt mit 536.544,80 €. In der Bilanz werden zum Jahresende 2020 Forderungen in einer Höhe von 9.304.519,52 € (im Vorjahr 7.045.793,90 €) ausgewiesen.

Weitere Einzelheiten zur Art der Forderungen sowie ihre zeitliche Bindung sind im Forderungsspiegel (Anlage 1) dargestellt.

5.3.3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, nur kurzfristig dem Verwaltungsbetrieb zu dienen, lagen am Bilanzstichtag nicht vor.

5.3.3.4 Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Verfügung stehen. Insgesamt waren zum Stichtag 31.12.2020 liquide Mittel vorhanden in Höhe von 10.200.340,27 € (im Vorjahr 8.179.431,91€).

Dazu zählen die Bestände auf Giro- und Tagesgeldkonten in Höhe von 9.806.870,63 € (im Vorjahr 7.824.083,05 €). In den verschiedenen Fachbereichen werden Barkassen in Form von Wechselgeldkassen und Gebührenkassen gehalten. Diese Nebenkassen weisen einen Wert von insgesamt 18.369,86 € (im Vorjahr 18.467,50 €) aus.

Darüber hinaus sind an den Schulen Geldbestände vorhanden, die als liquide Mittel der Stadt auszuweisen sind. Alle Schulen erhalten Budgetzahlungen. Die Geldmittel werden eigenverantwortlich von den Schulen verwaltet, die laufenden Sachkosten und Investitionen werden damit gezahlt. Die Schulen sind ermächtigt, für größere Anschaffungen jahresübergreifend Mittel anzusparen.

Die liquiden Mittel der Schulen betragen insgesamt 375.099,78 € (im Vorjahr 336.881,36 €). In diesem Betrag sind Fremdgelder in Höhe von 160.204,51 € (im Vorjahr 133.339,99 €) enthalten, die Anzahlungen von Eltern für Klassenfahrten, Einzahlungen vom Land für Lehrerfortbildung, Essensgeld und ähnliches beinhalten. Auch die bisher nicht ausgegebenen Budgetzahlungen werden hierunter gefasst. Auf der Passivseite der Bilanz wird in Höhe der nicht verausgabten Mittel eine sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen, da eine Zahlungsverpflichtung besteht.

5.3.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Aktive Rechnungsabgrenzung sind, gemäß § 43 Abs. 1 KomHVO NRW, vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Zudem wird unter dieser Position der Restbuchwert von gegebenen Zuwendungen an Dritte nach § 44 Abs. 2 KomHVO NRW ausgewiesen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen im Wesentlichen Zahlungen für folgende Aufwendungen des Monats Januar 2021.

	31.12.2019	31.12.2020
Kreisumlage	1.844.994,35 €	2.250.735,93 €
Beamtenbesoldung	394.526,98 €	433.669,76 €
Versorgungskasse, Beihilfe, Pflegeleistung	186.533,19 €	- €
Sozialtransferaufwendungen	136.675,48 €	- €
Miete Januar 21 BüBo, VHS & Sonstige	- €	54.204,21 €
Mietzahlungen Januar 2021 AsylLG	- €	86.970,83 €
Budgetzahlungen 1. Halbjahr 2021	- €	95.227,19 €
sonstiger Aufwand	48.957,13 €	3.952,47 €
Summe aktive Rechnungsabgrenzung	2.611.687,13 €	2.924.760,39 €

Ab dem Jahr 2013 sind zudem unter der Bilanzposition aktive Rechnungsabgrenzung die Restbuchwerte weitergeleiteter Zuschüsse auszuweisen gemäß § 44 Abs. 2 KomHVO NRW.

Ein Teil der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen, Schule und Sport, wird von der Stadt an ihren Eigenbetrieb weitergeleitet. Des Weiteren wurden erhaltene investive Zuwendungen für den Ausbau der U3 Betreuung an nichtstädtische Kindertagesstätten sowie Tagesmütter weitergeleitet. Mit den geleisteten Zuwendungen ist eine mehrjährige zeitbezogene Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsnehmer verbunden. Daher sind in Höhe der gegebenen Zuwendung Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen.

Aktive Rechnungsabgrenzung	Stand	Zuschreibung	Abschreibung	Stand
wegen Zuwendungen	31.12.2019	2020	2020	31.12.2020
Gegebene Zuwendungen	59.158,40 €	- €	6.488,93 €	52.669,47 €
ARA Sport ISBE	555.115,65 €	91.186,00 €	8.212,43 €	638.089,22 €
ARA Schule ISBE	1.091.394,43 €	- €	57.045,06 €	1.034.349,37 €
ARA Investition ISBE	253.862,31 €	- €	4.789,85 €	249.072,46 €
ARA WL Zuwendung an Dritte (KiTa U3)	1.149.982,14 €	973.090,07 €	198.402,21 €	1.924.670,00 €
Summe ARA investiv	3.109.512,93 €	1.064.276,07 €	274.938,48 €	3.898.850,52 €
Summe ARA insgesamt	5.721.200,06 €			6.823.610,91 €

Die geleisteten Zuwendungen werden über den Zeitpunkt der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst, gleichzeitig werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgeschrieben. Der Ausweis der weitergeleiteten Zuwendungen in der Bilanz dient also lediglich der besseren Information. Auflösung und Abschreibung sind in Summe erfolgsneutral.

5.4 PASSIVA

5.4.1. Eigenkapital

Aus dem Saldo der Vermögenswerte nach Abzug der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen errechnete sich zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz ein Eigenkapital in Höhe von 82,4 Mio. €. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresgewinn bzw. dem Jahresfehlbetrag.

Die Folgejahre schlossen, mit Ausnahme des Jahres 2010, alle mit einem Jahresverlust ab. Auch das Jahr 2019 weist einen Fehlbetrag aus. Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 hatte sich das Eigenkapital auf einen Wert in Höhe von 24.596.237,72 € verringert. Das Jahr 2020 weist

einen Überschuss aus. Die Stadt Ennepetal verfügt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 über ein Eigenkapital in Höhe von 23.784.705,26 €.

a) Allgemeine Rücklage

Am Bilanzstichtag 31.12.2019 wies die Allgemeine Rücklage einen Betrag aus in Höhe von 31.913.708,55 €. Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrages aus dem Jahresabschluss 2019 in Höhe von 7.317.470,83 € wies die Allgemeine Rücklage einen Betrag in Höhe von 24.596.237,72 € aus. Dieser Betrag vermindert sich zum Bilanzstichtag 31.12.2020 um 4.083.023,00 € auf 20.513.214,72 €.

Diese Differenz in Höhe von 4.083.023,00 € setzt sich zusammen aus einer Wertveränderung auf Finanzanlagen in Höhe von 4.058.023,00 € bedingt durch die Abschreibung des Haus Ennepetal sowie der Wertminderung in Höhe 25.000,00 € bedingt durch die Auflösung des Citymanagement.

Durch den vom Rat beschlossenen Abriss des Haus Ennepetal vermindert sich dieser Vermögenswert. Um eine einmalige starke Belastung der Bilanz zu verhindern sollte die Finanzanlage über einen Zeitraum von sechs Jahren abgeschrieben werden. Durch die erste Rate der Abschreibung im Jahr 2019 verminderte sich die Allgemeine Rücklage um 961.161,00 €.

Die Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG hat zum 31.12.2019 das Haus Ennepetal nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer vollständig der Abschreibung zugeführt. Die Stadt Ennepetal hat ebenfalls zum 31.12.2020 den Restbetrag in Höhe von 4.058.023,00 € vollständig der Abschreibung zugeführt.

Gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderung von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen und im Anhang zu erläutern.

b) Sonderrücklage

Als Sonderrücklagen sind nach § 44 Abs. 4 KomHVO NRW erhaltene Zuwendungen für Investitionen zu bilanzieren, wenn der Zuwendungsgeber deren ertragswirksame Auflösung ausgeschlossen hat. Die Stadt Ennepetal hat keine Zuwendungen erhalten, für die eine Sonderrücklage zu bilden wäre.

c) Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist neben der Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen (§ 75 Abs. 3 GO NRW). Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall einen Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich erreichen zu können.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 weist die Ausgleichsrücklage einen Betrag von 0,00 € aus. Wenn in den Folgejahren Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden können, kann die Ausgleichsrücklage wieder aufgefüllt werden.

d) Jahresüberschuss

Für das Wirtschaftsjahr 2020 weist die Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.271.490,54 € aus. Dieser Betrag ist als gesonderte Position des Eigenkapitals in die Passiva eingestellt. Der Jahresfehlbetrag / -überschuss ergibt sich aus den gesamten Erträgen des Jahres 2020 abzüglich der gesamten Aufwendungen.

Die Behandlung des Jahresfehlbetrages / -überschusses ist in § 96 Abs. 1 GO NRW geregelt. Demnach beschließt der Rat der Stadt Ennepetal über die Verwendung des Jahresüberschusses. Soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ist ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zurückzuführen. Somit ist der Jahresüberschuss nach dem Beschluss des Rates in die allgemeine Rücklage zurückzuführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage, des Jahresfehlbetrags sowie des gesamten Eigenkapitals in der Zeit vom 31.12.2010 bis zum 31.12.2020.

Eigenkapitalentwicklung der Stadt Ennepetal										
	Ausgangsjahr	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2019	IST 2020
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Anfangsbestand	74.085	63.341	63.269	63.269	63.269	47.593	37.949	34.436	31.914
Allgemeine Rücklage	Verringerung	-10.744	0	0	0	-15.675	-9.939	-4.038	-2.086	-7.318
	Zuführung	0	0	0	0	0	295	525	525	0
	Endbestand	63.341	63.269	63.269	63.269	47.593	37.949	34.436	31.914	20.513
	Anfangsbestand	21.213	26.866	25.047	15.043	3.262	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	Inanspruchnahme	-3.749	-1.819	-10.004	-11.781	-3.262	0	0	0	0
	Zuführung	9.402	0	0	0	0	0	0	0	0
	Endbestand	26.866	25.047	15.043	3.262	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss		0	0	0	0	0	0	0	0	3.271
Jahresfehlbetrag		-1.819	-10.004	-11.781	-18.938	-9.939	-4.038	-2.086	-7.318	0
	Anfangsbestand	91.549	88.388	78.312	66.531	47.593	37.654	33.911	32.350	24.596
Eigenkapital	Endbestand	88.388	78.312	66.531	47.593	37.654	33.911	32.350	24.596	23.784

5.4.2. Sonderposten

a) Sonderposten aus Zuwendungen

Als Sonderposten aus Zuwendungen sind, gemäß § 44 Abs. 5 KomHVO NRW, die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt.

Das Land NRW zahlt auf Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes - GFG - pauschale Zuweisungen als Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale und Feuerschutzpauschale. Weitere Zuwendungen wurden bewilligt für den Bereich der Kindertagesstätten.

Ein Teil der erhaltenen Zuwendungen wurden an ISBE, nichtstädtische Kindertagesstätten sowie Tagesmütter weitergeleitet. Diese Zuwendungen sind unter der Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Die investiven Zuwendungen, die bei der Stadt verblieben sind, wurden einzelnen Investitionen zugeordnet und entsprechend der Nutzungsdauer der Investitionen ertragswirksam aufgelöst.

Ein Teil der Zuwendungen konnte noch nicht zugeordnet werden. Sie sind für Investitionen im Folgejahr bestimmt. Insgesamt sind noch nicht verwendete Zuwendungen in Höhe von 431.099,10 € (i.Vj. 1.088.418,40 €) vorhanden. Sie werden in der Bilanz unter dem Posten „Erhaltene Anzahlungen von Zuwendungen“ ausgewiesen.

Die Mittel des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ sind zunächst nicht als Zuwendung, sondern als erhaltene Anzahlung bilanziert. Die daraus in Anspruch genommenen Mittel sind sowohl unter dem Bilanzposten „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ als auch unter den Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten aus Zuwendung 2020				
Zuwendungsart	Zuwendung	Zugang / Abgang	Auflösung	Zuwendung
	31.12.2019	2020	2020	31.12.2020
Zuwendung Grün Infrastruktur (Friedhof)	- €	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
Investitionspauschale	6.226.409,73 €	1.547.066,90 €	938.986,29 €	6.834.490,34 €
Schulpauschale	956.052,77 €	167.000,00 €	310.715,35 €	812.337,42 €
Feuerschutzpauschale	406.884,76 €	64.566,55 €	91.110,76 €	380.340,55 €
Spende Jugendfeuerwehr	3.179,49 €	- €	615,39 €	2.564,10 €
Zuweisung "Innenstadt im Wandel"	43.436,86 €	135.131,67 €	297,62 €	178.270,91 €
Klimafonds	3.380,00 €	- €	- €	3.380,00 €
Zuwendung Musikschule	34.284,17 €	1.390,00 €	9.855,75 €	25.818,42 €
Zuwendung Bücherei	354.900,37 €	- 65.285,40 €	847,75 €	288.767,22 €
Zuwendung Archivprogramm	930,04 €	- €	384,84 €	545,20 €
Zuwendung BGA	66.048,57 €	67.121,35 €	9.554,16 €	123.615,76 €
Einrichtung OGGs	27.624,30 €	- €	10.246,19 €	17.378,11 €
Zuweisung MGH	6.089,14 €	- €	1.253,60 €	4.835,54 €
Zuweisung KiTa	778.459,70 €	85.523,92 €	57.245,45 €	806.738,17 €
Zuweisung Jugend	2.656,41 €	- €	540,67 €	2.115,74 €
Zuw. 1000 Schulen Programm	38.641,44 €	- €	4.162,97 €	34.478,47 €
Zuwendung Schulen Ganztags	60.128,56 €	- €	12.520,33 €	47.608,23 €
Summe der Zuwendungen	9.009.106,31 €	2.027.514,99 €	1.448.337,12 €	9.588.284,18 €
Landesprogramm "Gute Schule"	199.394,78 €	59.022,46 €	47.066,89 €	211.350,35 €
Zuwendungen mit "Gute Schule"	9.208.501,09 €	2.086.537,45 €	1.495.404,01 €	9.799.634,53 €
davon				
Sonderposten aus Zuwendung	8.120.082,69 €			9.368.535,43 €
Erhaltene Anzahlungen				
von Zuwendungen	1.088.418,40 €			431.099,10 €

b) Sonderposten für Beiträge

Unter dieser Bilanzposition sind gemäß § 42 Abs. 4 Nr. 2.2 in Verbindung mit § 44 Abs. 5 KomHVO NRW erhaltene Beiträge zu Investitionsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz auszuweisen.

Die durch Beiträge mitfinanzierten Investitionen werden für den Straßenbau bei ISBE und für den Bereich der Abwasseranlagen bei SBE bilanziert. Dementsprechend sind auch die vor dem Bilanzstichtag gezahlten Beiträge diesen Betrieben zugeordnet.

c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Nach § 44 Abs. 6 KomHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraums als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Aufgrund der Aufgabenverteilung sind die Sonderposten bei den Stadtbetrieben Ennepetal AöR bilanziert. Sie werden dort für den Ausgleich von Kostenunterdeckungen verwendet.

5.4.3 Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 88 GO NRW in Verbindung mit § 37 KomHVO NRW gebildet. Sie berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

a) Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen hat die Fa. Heubeck AG im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe durchgeführt.

Bewertet wurden die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5% auf der Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Für die Höhe der Versorgung werden die zum 01.01.2019 maßgeblichen Werte gemäß BesVersAnpG 2019/2020/2021 berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr werden die Anpassung der Besoldung und Versorgung um 3,2% berücksichtigt. Die Beihilfeverpflichtungen sind berechnet unter Berücksichtigung eines altersabhängigen steigenden Schadenprofils auf Grundlage der Wahrscheinlichkeitstafeln 2018.

Mit Wirkung vom 01.12.2010 wurden die Stadtbetriebe Ennepetal AöR gegründet. In diesen Betrieb sind Beamte aus den bisherigen Eigenbetrieben sowie von der Stadt Ennepetal gewechselt. Für diese Beamten wurden bisher die Pensions- und Beihilferückstellungen bei der Stadt Ennepetal gebildet und bilanziert. Mit Gründung der SBE AöR sind auch die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen übergegangen.

Für die Stadt besteht die Verpflichtung zu einem anteiligen Beitrag zu den zukünftigen Pensionszahlungen für die „SBE Beamten“. Diese Ansprüche sind unter der Bilanzposition sonstige Rückstellungen ausgewiesen.

Rückstellung zum 31. Dezember 2019				
	Teilwert der Pensionsverpflichtung	Teilwert der Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	17.662.459,00 €	5.176.476,00 €	22.838.935,00 €	
Versorgungsempfänger	18.600.489,00 €	5.719.649,00 €	24.320.138,00 €	
Gesamt	36.262.948,00 €	10.896.125,00 €	47.159.073,00 €	
Umbuchung Rückstellung für Aktive zu Versorgungsempfänger wegen Pensionseintritt				
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	- 869.567,00 €	- 237.716,00 €	- 1.107.283,00 €	
Versorgungsempfänger	869.567,00 €	237.716,00 €	1.107.283,00 €	
Gesamt	- €	- €	- €	
Zuführung 2020 insgesamt				
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	1.649.618,00 €	561.814,00 €	2.211.432,00 €	
Versorgungsempfänger	- 427.493,00 €	63.470,00 €	- 364.023,00 €	
Gesamt	1.222.125,00 €	625.284,00 €	1.847.409,00 €	
Rückstellung zum 31. Dezember 2020				
	Teilwert der Pensionsverpflichtung	Teilwert der Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	18.442.510,00 €	5.500.574,00 €	23.943.084,00 €	
Versorgungsempfänger	19.042.563,00 €	6.020.835,00 €	25.063.398,00 €	
Gesamt	37.485.073,00 €	11.521.409,00 €	49.006.482,00 €	

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wurden der Rückstellung für Beihilfe- und Pensionsverpflichtung 2,2 Mio. € für aktive Beamte zugeführt. Bei den Versorgungsempfängern konnte ein Rückstellungsbetrag in Höhe von 0,3 Mio. € aufgelöst werden. Im Jahr 2020 erfolgte kein Wechsel von den aktiven Beamten zu den Versorgungsempfängern. Insgesamt ergab sich eine Nettozuführung bei den Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,8 Mio. €.

b) Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien gemäß KomHVO NRW § 37 Abs. 3 sind in der Bilanz der Stadt Ennepetal nicht auszuweisen, da sich keine Deponien im Eigentum der Stadt befinden.

Auch für die Sanierung von Altlasten laut § 37 Abs. 3 KomHVO NRW sind keine Rückstellungen zu berücksichtigen, da in den im Eigentum der Stadt Ennepetal befindlichen Grundstücke nach den bisher vorliegenden Informationen keine Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes vorhanden sind.

I) Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen nach § 37 Abs. 4 KomHVO NRW sind nicht in die städtische Bilanz einzustellen, da die Stadttöchter SBE und ISBE für die Instandhaltungen in den Bereichen Straßen, Brücken, Sport- und Spielplätzen, Gebäuden und Abwasseranlagen zuständig sind.

d) Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind gemäß § 88 GO NRW in Verbindung mit § 37 Abs. 5 KomHVO NRW für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach am Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen anzusetzen, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Die zum Bilanzstichtag 31.12.2019 gebildeten Rückstellungen wurden während des Jahres 2020 teilweise in Anspruch genommen und zum Stichtag 31.12.2020 neu gebildet.

Für Beamte, die von der Stadt Ennepetal zur SBE AöR bzw. zu anderen Städten oder zum Kreis gewechselt sind, besteht eine Pensionsverpflichtung nach § 107b BeamtVG. Eine entsprechende Rückstellung wird für 16 aktive Beamte sowie für eine Leistungsempfängerin und die Witwe eines in 2012 verstorbenen Beamten gebildet.

Rückstellungsspiegel 2020				
Rückstellungsart	Stand	Inanspruchnahme/ Auflösung/ Umgliederung	Zuführung	Stand
	31.12.2019	2020	2020	31.12.2020
Urlaubsstunden	416.605,76 €	- €	307.302,88 €	723.908,64 €
Mehrarbeitsstunden	177.980,04 €	- 5.528,56 €	42.953,80 €	215.405,28 €
Altersteilzeit	2.098.253,92 €	- 558.612,91 €	253.102,60 €	1.792.743,61 €
Ehrenamtssparbuch Feuerwehr	25.000,00 €	- 25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
überörtliche Prüfung GPA	89.552,85 €	- €	10.000,00 €	99.552,85 €
Erstattungsverpflichtung § 107b Beamte	1.919.823,00 €	- 145.563,00 €	- €	1.774.260,00 €
Fehlbetrag VHS	263.227,87 €	- €	- €	263.227,87 €
Prozesskostenrückstellung	181.025,77 €	- €	- €	181.025,77 €
Kreisumlage	5.000.000,00 €	- 5.000.000,00 €	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €
Rückzahlungsverpflichtung an Land wg FlüAG	410.000,00 €	- 410.000,00 €	- €	- €
	10.581.469,21 €	- 6.144.704,47 €	3.638.359,28 €	8.075.124,02 €

Zum Bilanzstichtag 2019 war bekannt, dass die Stadt einen Teil der Mittel, die sie im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAF) erhalten hatte, im Folgejahr zurück zu zahlen hat. Die Rückstellung wurde in der voraussichtlichen Höhe des Rückzahlungsbetrages gebildet und in 2020 in Anspruch genommen. Die 2019 gebildete Rückstellung für die Kreisumlage i.H.v. 5 Mio. € wurde in Anspruch genommen. Für die Mehrbelastung aus der Kreisumlage der Folgejahre wurde eine neue Rückstellung i.H.v. 3 Mio. € gebildet.

Zum Stichtag 31.12.2020 hält die Stadt zwei Flexi-Swaps mit negativen Marktwerten. Da hier der Zinsverlauf immer gegenläufig zum Grundgeschäft ist, besteht aber keine Notwendigkeit, eine Drohverlustrückstellung zu bilden.

Zinsgeschäft	Marktwert zum 31.12.2019	Nominalvolumen	Laufzeit	Marktwert zum 31.12.2020
CHF-Plus Swap	- €	5.000.000,00 €		- €
Flexi-Swap	- 106.094,44 €	1.422.908,00 €	30.03.2025	- 73.169,76 €
Flexi-Swap	- 123.318,22 €	2.098.000,00 €	30.06.2021	- 41.506,34 €
Summe der Rückstellung	- 229.412,66 €			- 114.676,10 €

5.4.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich einzeln erfasst und mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden. Einzelheiten und Strukturen sind dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2) zu entnehmen.

a) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum Bilanzstichtag beträgt der Wert der Kredite für Investitionen 23.775.862,71 € (im Vorjahr 24.377.006,31 €).

In dieser Summe sind 860.498,00 € enthalten, im Rahmen des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ gezahlt wurden. Diese Mittel sind von den Kommunen als Investitionskredit zu verbuchen. Zins und Tilgung dieses Kredites, der über 20 Jahre läuft, werden vom Land gezahlt.

Weitere Einzelheiten lassen sich der beigefügten Darlehensübersicht entnehmen (Anlage 4).

b) Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 wies die Stadt erstmalig Kredite zur Liquiditätssicherung aus in Höhe von 20.000.000,00 €. Bis zum 31.12.2018 ist die Belastung der Stadt mit Liquiditätskrediten um weitere 47.000.000,00 € angestiegen. Im Jahr 2019 und 2020 war eine weitere Verschuldung in Höhe von 2 Mio. € und 5 Mio. € notwendig. Zum Stichtag 31.12.2020 war die Stadt mit Liquiditätskrediten in Höhe von 74.000.000,00 € belastet.

Die Liquiditätskredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages bewertet. Einzelheiten ergeben sich aus der Darlehensübersicht (Anlage 4).

c) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die der Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen

Zum Stichtag 31.12.2020 bestehen bei der Stadt Ennepetal noch drei Grundstücksrentenverträge, sie wurden mit ihren Barwerten bilanziert. Die Barwerte der Rentenverpflichtung werden, ausgehend von den historischen Anschaffungswerten und den jährlichen Rentenzahlungen, nach mathematischem Verfahren auf Grundlage der Sterbetafeln 2006/2008 für Nordrhein-Westfalen bei einem Diskontierungssummenfaktor von 5% ermittelt. Dabei sind auch die

vereinbarten Indexanpassungen zu berücksichtigen. Eine Rentenverpflichtung bestand zum Bilanzstichtag 31.12.2019 in Höhe von 119.577,38 €, zum Stichtag 31.12.2020 wird eine Rentenschuld ausgewiesen in Höhe von 93.165,40 €.

d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben zum Stichtag 31.12.2020 einen Bilanzwert in Höhe von 952.434,55 € (im Vorjahr 603.568,50 €).

e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen weisen zum 31.12.2020 einen Bilanzwert in Höhe von 1.071.693,40 € (im Vorjahr 480.258,39 €) aus.

f) Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet alle restlichen Verpflichtungen der Stadt, die von den anderen passiven Posten der Bilanz noch nicht aufgenommen wurden.

Darunter fallen auch Zahlungen, die im Jahr 2021 für Aufwendungen des Jahres 2020 geleistet wurden, z. B. Darlehenszinsen, die zum Jahresende abzugrenzen sind, oder Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt aus Lohn- und Kirchensteuer Dezember.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von 421.627,60 € (im Vorjahr 319.990,44 €) setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

Art der sonstigen Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2020
Sonstige Verbindlichkeiten	- €	141.444,40 €
Verbindlichkeit aus Fremdgeldern der Schulen	133.339,99 €	160.204,51 €
Verbindlichkeit aus Entgelt und Besoldung	66.703,73 €	78.610,86 €
gegenüber Kreditinstituten aus Zinsabgrenzung	7.875,80 €	7.321,40 €
gegenüber dem Finanzamt aus Soli und Steuern	257.251,08 €	308.357,83 €
Verbindlichkeiten gegen Eigenbetriebe und VU	- 69.551,13 €	- 79.369,94 €
Verbindlichkeit aus Verwahrgeldern	- 75.629,03 €	- 194.941,46 €
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten	319.990,44 €	421.627,60 €

g) Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Bilanzposition sind die noch nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ ausgewiesen.

Die Mittel wurden als Kredit der Kfw Bank gezahlt, Tilgung und Zins werden aber vom Land getragen, die Tilgung läuft über einen Zeitraum von 20 Jahren. Im Jahr 2019 und 2020 erhielt die Stadt Ennepetal Mittel in Höhe von jeweils 297.286,00 €.

Davon wurden in 2020 insgesamt 60.557,56 € in Anspruch genommen für die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume an der Sekundarschule. Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 wurden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 595.385,91 € passiviert, sie stehen für Investitionen im Folgejahr zur Verfügung.

5.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung hat einen Bilanzwert in Höhe von insgesamt 3.723.828,96 € (Vorjahr 3.379.146,67 €). Davon betrafen 93.537,95 € Abgrenzungen für Zahlungen, die im Jahr 2020 vereinnahmt wurden für einen Ertrag des Jahres 2021. Zudem sind unter dieser Bilanzposition Abgrenzungen für investive Einzahlungen ausgewiesen in Höhe von 3.630.291,01 €.

Seit 2013 (NKFVG) sind erhaltene investive Zuwendungen, die an Dritte weitergeleitet werden, als passive Rechnungsabgrenzung zu erfassen gemäß § 43 Abs. 3 KomHVO NRW.

Die Stadt hat in den Vorjahren erhaltene Zuwendungen für Investitionen, Sport und Schule an ihren Eigenbetrieb ISBE weitergeleitet, im Jahr 2020 nur für Sport. Des Weiteren hat die Stadt erhaltene Landesmittel für den U3 Ausbau an nichtstädtische Kindergärten bzw. Tagesmütter weitergeleitet. Die weitergeleiteten Zuwendungen werden als passive Rechnungsabgrenzung bilanziert. Sie werden über den Zeitraum der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Passive Rechnungsabgrenzung investiv				
weiterzuleitende	31.12.2019	Zugang 2020	Auflösung 20	Stand 31.12.2020
Zuwendungen für				
Sport an ISBE	555.113,76 €	91.186,00 €	- 8.212,39 €	638.087,37 €
Schulen an ISBE	1.090.698,00 €	- €	- 57.023,80 €	1.033.674,20 €
Investitionen an ISBE	253.862,31 €	- €	- 4.789,85 €	249.072,46 €
an Dritte (KiTa)	990.341,43 €	912.534,02 €	- 193.418,47 €	1.709.456,98 €
Summe PRA investiv	2.890.015,50 €	1.003.720,02 €	- 263.444,51 €	3.630.291,01 €
PRA konsumtiv	489.131,17 €	51.447,06 €	- 447.040,28 €	93.537,95 €
Summe PRA gesamt	3.379.146,67 €	1.055.167,08 €	- 710.484,79 €	3.723.828,96 €

5.5 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander nachgewiesen (allgemeines Bruttoprinzip). Abgaben, abgabeähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzahlen hat, wurden im Rahmen des § 24 Abs. 4 KomHVO NRW bei den Erträgen abgesetzt, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen.

Die Personalaufwendungen wurden in den Teilrechnungen in den einzelnen Produkten nachgewiesen. Die Aufwendungen für Beihilfe- und Pensionsrückstellung wurde auf die Teilpläne nach der Höhe der dort ausgewiesenen Personalaufwendungen aufgeteilt. Die Versorgungs- und Beihilfeleistungen wurden zentral im Produkt 01.07.01 Personalmanagement ausgewiesen.

Die zum Stichtag 31.12.2020 aufgestellte Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von 3.271.490,54 € (im Vorjahr -7.317.470,83 €) ab. Der Rat beschließt nach § 96 Abs. 1 Satz 2, 1. HS GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses.

In den folgenden Tabellen werden einzelne Ertrags- und Aufwandspositionen aufgezeigt und mit den Ergebnissen des Vorjahres in Bezug gesetzt. Die in einem gesonderten Band dargelegte Teilergebnisrechnung weist den Vergleich Planansatz mit IST-Ergebnis auf Produktebene aus.

a) Ordentliche Erträge

Steuern und steuerähnliche Abgaben

Neben den Steuereinnahmen aus Grundsteuer und Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen an Gemeinschaftssteuern sowie sonstigen Gemeindesteuern sind auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich hier ausgewiesen.

Die Gewerbesteuererträge liegen mit 30,5 Mio. € um 6,6 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres und um 8,5 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

Insgesamt ergaben sich für die Ertragsart Steuern und steuerähnliche Abgaben Mindereinnahmen in Höhe von 5,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ergaben sich Mindereinnahmen in Höhe von 8,8 Mio. €, davon 8,5 Mio. € vermindere Einnahmen durch die Corona-Pandemie.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Grundsteuer A	46.054,39 €	45.743,38 €	- 311,01 €
Grundsteuer B	8.547.691,58 €	8.967.415,17 €	419.723,59 €
Gewerbesteuer	37.145.991,00 €	30.502.993,13 €	- 6.642.997,87 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16.426.761,40 €	15.693.116,50 €	- 733.644,90 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.896.426,76 €	5.371.116,27 €	474.689,51 €
Vergnügungssteuer	235.074,27 €	217.742,91 €	- 17.331,36 €
Hundesteuer	326.031,84 €	332.511,61 €	6.479,77 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.167.544,85 €	1.988.546,80 €	821.001,95 €
Summe Steuern und steuerähnliche Abgaben	68.791.576,09 €	63.119.185,77 €	- 5.672.390,32 €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Die Zuweisungen vom Bund und Land wurden überwiegend gezahlt für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren, Projekten in Kindergärten, Tagespflege, Ausbau von Ganztagsbetreuung in Schulen sowie Beitragserstattung für das letzte Kindergartenjahr. In den Zuweisungen sind auch Erträge aus Zuweisungen für Breckerfeld enthalten.

Das Land NRW und der Bund haben die durch die Pandemie belasteten Städte im Bereich der Gewerbesteuer finanziell unterstützt. Die Zuweisung für die Stadt Ennepetal nach dem Gewerbesteuer-Ausgleichsgesetz NRW beträgt 8,3 Mio. €. Der auf die jeweilige Gemeinde entfallende Anteil an dem insgesamt zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag entspricht ihrem Anteil an der Gesamtsumme aller Aufkommensrückgänge nach einem vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossenen Schlüssel. Auf diese Weise wurde gewährleistet, dass die Verteilung der Ausgleichsmasse proportional zur Verteilung der Ausgleichsbedarfe erfolgte.

Im Jahr 2020 vermehren sich die Zuwendungen gegenüber 2019 um 11,5 Mio. € (inkl. Gewerbesteuerausgleich 8,3 Mio. €). Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ergaben sich aber Mehreinnahmen in Höhe von 9,6 Mio. €.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Bedarfszuweisungen	- €	13.200,00 €	13.200,00 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	14.012,00 €	10.440,50 €	- 3.571,50 €
Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	123.066,99 €	164.623,79 €	41.556,80 €
Land Gewerbesteuer-Ausgleichsgesetz	- €	8.325.333,00 €	8.325.333,00 €
Landeszuweisung OGGs nichtinvestiv	627.115,50 €	714.649,00 €	87.533,50 €
Landeszuweisung Geld oder Stelle RGE	104.000,00 €	78.900,00 €	- 25.100,00 €
Betriebskostenzuschuss U3 städtische Einrichtungen	864.616,04 €	1.139.813,41 €	275.197,37 €
Betriebskostenzuschuss U3 - freie Träger -	3.788.895,31 €	4.561.162,21 €	772.266,90 €
Erstattung letztes KiTa-Jahr städtisch	69.544,11 €	112.836,80 €	43.292,69 €
Erstattung letztes KiTa-Jahr freie Träger	266.847,87 €	413.955,90 €	147.108,03 €
Landeszuweisung Konnexitätsanteil U3 Pausch	735.953,23 €	722.803,41 €	- 13.149,82 €
Zuweisung Jugend Stärken im Quartier	133.259,15 €	143.371,15 €	10.112,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für EN	1.818.449,54 €	1.903.138,21 €	84.688,67 €
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land für Breckerfeld	219.797,40 €	222.169,79 €	2.372,39 €
Zuschüsse für laufende Zwecke von Dritten	42.220,73 €	98.899,06 €	56.678,33 €
Ertrag aus der Auflösung von SoPo aus investiven Zuwendungen	1.253.138,56 €	1.758.848,52 €	505.709,96 €
Erstattung aus Abrechnung Solidarbeitrag ELAG	1.409.614,87 €	2.663.868,36 €	1.254.253,49 €
Zuwendung und allgemeine Umlage	11.470.531,30 €	23.048.013,11 €	11.577.481,81 €

Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen werden Leistungen an Dritte verstanden, die von Dritten erstattet werden. Sie beinhalten u. a. den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen in der Kinder- und Jugendpflege. Hierbei handelt es sich z.B. um Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Die sonstigen Transfererträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 653 T€, gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ergibt sich eine Erhöhung von 424 T€.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Leistungspausche nach dem FlÜAG	856.474,00 €	899.774,00 €	43.300,00 €
Zuwendungen Integrationsmaßnahmen §14a	588.642,20 €	-	- 588.642,20 €
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	180.373,35 €	201.699,43 €	21.326,08 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.422.982,64 €	1.311.307,95 €	- 111.674,69 €
andere sonstige Transfererträge	500,00 €	- €	- 500,00 €
Erstattung Bildungspaket durch JobA	112.662,97 €	95.846,82 €	- 16.816,15 €
Summe Transfererträge	3.161.635,16 €	2.508.628,20 €	- 653.006,96 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen (im Wesentlichen aus den Bereichen Bauordnung und Allgemeine Bürgerdienste) sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Den wesentlichen Teil dieser Entgelte (z. B. Entwässerungsgebühren, Abfallbeseitigungsgebühren, Friedhofsgebühren) erhebt die Stadt für ihren städtischen Betrieb SBE AöR. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen um 379 T€ unter den Werten des Vorjahres und 233 T€ unter dem Planansatz.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Verwaltungsgebühren	532.338,44 €	427.938,20 €	- 104.400,24 €
Friedhofsgebühren	502.622,66 €	619.289,06 €	116.666,40 €
Entwässerungsgebühren	6.903.603,19 €	6.973.000,71 €	69.397,52 €
Abfallbeseitigungsgebühren	2.620.118,80 €	2.643.926,66 €	23.807,86 €
Musikschulgebühren	248.916,25 €	215.878,23 €	- 33.038,02 €
Gebühren Bücherei	10.499,45 €	6.720,50 €	- 3.778,95 €
Teilnehmergebühren in Jugendeinrichtungen	60.441,75 €	22.374,85 €	- 38.066,90 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung städtisch	102.350,00 €	62.086,50 €	- 40.263,50 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung freie Träger	683.321,60 €	437.480,25 €	- 245.841,35 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung Breckerfeld	64.228,00 €	44.946,57 €	- 19.281,43 €
Elternbeiträge Betreuung Grundschule	344.516,50 €	240.737,00 €	- 103.779,50 €
sonstige Benutzungsgebühren	1.304,44 €	790,44 €	- 514,00 €
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.074.261,08 €	11.695.168,97 €	- 379.092,11 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter diese Position fallen Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. Erträge aus Verkauf, Mieten und Pachten. Der Planansatz wurde 2020 um 184 T€ unterschritten, gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Minderung in Höhe von 38 T€.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Standgelder Markt	2.563,80 €	-	- 2.563,80 €
Verpachtung von Anschlag- und Plakatsäulen	13.000,00 €	13.000,00 €	- €
Vermietung von Parkplätze an Mitarbeiter	7.560,00 €	7.560,00 €	- €
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	9.306,59 €	10.354,50 €	1.047,91 €
Jagd-pachtanteile	3.504,17 €	3.707,87 €	203,70 €
Pacht sonstiges Grundvermögen	22.765,00 €	23.758,17 €	993,17 €
Gestattungsent sonstiges Grundvermögen	991,78 €	873,80 €	- 117,98 €
Erträge aus Verkauf von Vorräten	81.921,69 €	47.242,89 €	- 34.678,80 €
Sonstige Erträge	3.970,20 €	741,05 €	- 3.229,15 €
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.583,23 €	107.238,28 €	- 38.344,95 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen werden erzielt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet. Der Erstattung liegt

in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht. Im Jahr 2020 wurden 223 T€ Kostenerstattungen mehr eingenommen als im Vorjahr. Gegenüber den geplanten Einnahmen aus Kostenerstattung ergibt sich ein Minus von 555 T€.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Erstattung vom Land Erstaufnahme	- €		- €
Erstattung vom Land nach UVG	619.849,19 €	694.605,34 €	74.756,15 €
Erstattung vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	600.861,70 €	493.210,60 €	- 107.651,10 €
Erst IT Kosten von anderen Gemeinden	25.347,00 €	24.091,56 €	- 1.255,44 €
Kostenerstattung durch den ERK für Rettungsdienst	1.317.223,00 €	1.732.900,03 €	415.677,03 €
Kostenerstattung durch den ERK für Pflegeberatung	31.175,00 €	15.587,50 €	- 15.587,50 €
Erstattung Netzgesellschaft mbH	10.356,00 €	10.692,00 €	336,00 €
Erstattungen durch den ERK für Jugendhilfe Breckerfeld	3.032.812,87 €	3.085.360,86 €	52.547,99 €
Erstattung durch den ERK für Job-Agentur	79.500,00 €		- 79.500,00 €
Erstattung vom ERK für Personal	188.200,49 €	93.401,70 €	- 94.798,79 €
Kostenerstattung der SBE AöR	436.654,14 €	433.578,45 €	- 3.075,69 €
Sonstige Kostenerstattungen	1.350.774,19 €	1.332.787,30 €	- 17.986,89 €
Summe Kostenerstattung - Leistungsbeteiligung	7.692.753,58 €	7.916.215,34 €	223.461,76 €

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu zählen insbesondere die Erträge aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken, Konzessionsabgaben und nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge. Die ordentlichen Erträge erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 144 T€.

Die sonstigen Erträge vermindern sich im Vergleich zum Vorjahr um 447 T€, der Planansatz wurde um 4,8 Mio. € unterschritten.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Konzessionsabgabe WBV	51.949,84 €	42.824,36 €	- 9.125,48 €
Konzessionsabgabe Mark E	10.708,44 €	- €	- 10.708,44 €
Konzessionsabgabe AVU	1.489.031,01 €	1.524.505,16 €	35.474,15 €
Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	104.952,26 €	199.185,36 €	94.233,10 €
Bußgelder	58.432,25 €	73.208,05 €	14.775,80 €
Verwargelder	99.020,00 €	105.069,00 €	6.049,00 €
Säumniszuschläge	104.491,33 €	96.265,27 €	- 8.226,06 €
Abfindung Versorgungslasten Beamte §107b	- €	37.427,57 €	37.427,57 €
Ertrag aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	- €	1.248,00 €	1.248,00 €
Ertrag Herabsetzung Erstverpflichtung für 107b Beamte	465.999,00 €	145.563,00 €	- 320.436,00 €
Herabsetzung der Pensionsrückstellung für Leistungsempfänger	253.598,00 €	427.493,00 €	173.895,00 €
Herabsetzung der Beihilferückstellung für Leistungsempfänger	151.548,00 €	- €	- 151.548,00 €
Ertrag Aufl. Rückstellung ATZ	- €	558.612,91 €	558.612,91 €
Ertrag aus Erstattungs Anspruch nach § 107b BeamtVG	15.902,00 €	16.818,00 €	916,00 €
Ertrag aus der Veräußerung von AVU Aktien	524.678,37 €	- €	- 524.678,37 €
Verrechnung Ertrag Abgang von Finanzanlagen mit Allgemeiner Rücklage	- 524.678,37 €	- €	524.678,37 €
sonstige Erträge	603.209,41 €	297.888,51 €	- 305.320,90 €
Summe Sonstige ordentliche Erträge	3.408.841,54 €	3.526.108,19 €	117.266,65 €

Außerordentliche Erträge

Nach § 5 Abs. 2 NKF-COVID Isolierungsgesetz (NKF-CIG) wurde die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie ermittelt. Der NKF-CIG sieht vor, dass die ermittelte Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell nach § 6 NKF-CIG zu aktivieren ist.

Die Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit haben am Stichtag 31.12.2020 einen Wert in Höhe von 1.632.271,51 € (vgl. 5.3.1).

Die ordentlichen Erträge betragen insgesamt 111.920.557,86 €
Die außerordentlichen Erträge betragen insgesamt 1.632.271,51 €

Finanzerträge

Hierunter fallen sowohl Zinserträge aus Darlehen bzw. Ausleihungen und Geldanlagen als auch Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und sonstige Finanzerträge. Die Finanzerträge liegen um 81 T€ unter dem Planansatz und um 3,5 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Zinserträge Trägerdarlehen Energie KuF	123.095,22 €	119.711,90 €	- 3.383,32 €
Zinserträge aus Anlage	119.493,88 €		- 119.493,88 €
Zinsen Gewerbesteuernachforderung	288.940,75 €	169.706,94 €	- 119.233,81 €
Avalprovision Netzgesellschaft	14.117,28 €	13.579,36 €	- 537,92 €
Gewinnabführung SBE AÖR	200.000,00 €	200.000,00 €	- €
Gewinnabführung ISBE	200.000,00 €	300.000,00 €	100.000,00 €
Sondergewinnabführung SBE AÖR		3.500.000,00 €	3.500.000,00 €
sonstige Zinserträge	49.051,55 €	182.242,22 €	133.190,67 €
Summe Finanzerträge	994.698,68 €	4.485.240,42 €	3.490.541,74 €

Die gesamten Erträge betragen 118.038.069,79 €.

Sie liegen damit um 8 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres und um 3 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

b) Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Unter den Personalaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften erfasst, einschließlich der Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. € erhöht, gegenüber dem Planansatz ergab sich ein Mehraufwand in Höhe von 2,4 Mio. €. Die Finanzrechnung

weist Personalauszahlungen in Höhe von 20,1 Mio. € aus, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 1 Mio. €, der Planansatz wurde um 365 T€ überschritten. Der Unterschied zwischen den Personalaufwendungen und den Personalauszahlungen liegt im Wesentlichen in der nicht zahlungswirksamen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen begründet.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Dienstbezüge Beamte	4.411.375,05 €	5.054.583,82 €	643.208,77 €
Aufwendung Rück ATZ Beamte		19.957,13 €	19.957,13 €
Bezüge Tariflich Beschäftigte	11.085.690,63 €	11.718.637,31 €	632.946,68 €
Aufwendung Rück ATZ Tariflich Beschäftigte		233.145,47 €	233.145,47 €
Bezüge Sonstige Beschäftigte	47.766,00 €	27.758,00 €	- 20.008,00 €
Bezüge geringfügig Beschäftigte	186.541,67 €	181.304,42 €	- 5.237,25 €
ZVK für Tariflich Beschäftigte	886.113,89 €	903.027,05 €	16.913,16 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.182.476,03 €	2.293.081,74 €	110.605,71 €
Beihilfe und Unterstützungsleistung	209.294,81 €	267.690,48 €	58.395,67 €
Zuführung zur Pensionsrückstellung der aktiv Beschäftigten	1.814.460,00 €	1.649.618,00 €	- 164.842,00 €
Zuführung zur Pensionsrückstellung für 107b Beamte	- €	- €	- €
Zuführung zur Beihilferückstellung der aktiv Beschäftigten	316.058,00 €	561.814,00 €	245.756,00 €
Summe Personalaufwendungen	21.139.776,08 €	22.910.617,42 €	1.770.841,34 €

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die Versorgungsbezüge der Beamten sowie Hinterbliebenenbezüge. Die Stadt Ennepetal zahlt die Versorgungsbezüge nicht direkt aus, sondern über die kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Daher ist hier der Beitrag an die Versorgungskasse der wertbildende Posten. Im Jahr 2020 war der Versorgungsaufwand um 399 T€ niedriger als im Vorjahr. Gegenüber dem Planansatz sind die Aufwendungen um 209 T€ gestiegen.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Beitrag zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	1.819.510,20 €	2.034.229,71 €	214.719,51 €
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	457.088,27 €	577.705,56 €	120.617,29 €
Zuführung Pensionsrückst. f. Versorgungsempfänger	- €		- €
Zuführung Pensionsrückst. f. Versorgungsempfänger 107b	- €		- €
Zuführung Beihilferückst.f. Versorgungsempfänger	- €	63.470,00 €	63.470,00 €
Summe Versorgungsaufwendungen	2.276.598,47 €	2.675.405,27 €	398.806,80 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen. Die Stadt Ennepetal lässt einen Teil ihrer originären Aufgaben wie Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung durch ihren Eigenbetrieb SBE erledigen. Daher sind die eingenommenen Gebühren weiterzuleiten. Auch die Pflege des städtischen Infrastrukturvermögens wird durch die Eigenbetriebe erbracht. Hier sind Kosten-erstattungen zu leisten. Des Weiteren werden die Ausgaben für Lernmittel sowie sonstige Sach- und Dienstleistungen erfasst, die zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung bestimmt sind. Gegenüber dem Planansatz ergab sich eine Minderung der Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. €, im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 47 T€ gesunken.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Bewirtschaftungskosten Parkhaus	1.474,55 €	42.816,78 €	41.342,23 €
Unterhaltung der Waldungen	21.985,73 €	15.512,68 €	- 6.473,05 €
Erstattung der Entwässerungsgebühren an SBE	6.838.145,38 €	7.067.419,49 €	229.274,11 €
Umlage EDV Stadt Bochum	37.141,80 €	38.091,27 €	949,47 €
Erstattung an den ERK für GIS	5.122,68 €	5.128,99 €	6,31 €
Erstattung PK an ERK für ProSoz	14.370,00 €	8.577,00 €	- 5.793,00 €
Erst. Kommun. Zusammenarbeit	32.872,53 €	31.803,60 €	- 1.068,93 €
Erstattung Personalkosten an Schwelm wegen Beihilfe Berechnung	18.797,17 €	14.216,12 €	- 4.581,05 €
Aufwendungen für Dienstleistungen der Eigenbetriebe	180.500,00 €	177.900,00 €	- 2.600,00 €
Erstattung an SBE für die Pflege der Park- und Grünanlagen	900.000,00 €	900.000,00 €	- €
Kosterstattung an ISBE im Rahmen des Straßenneubaus	2.638.391,00 €	2.430.000,00 €	- 208.391,00 €
Erstattung an SBE für die Straßenunterhaltung	3.013.300,00 €	3.093.300,00 €	80.000,00 €
Erstattung an SBE für Straßenbeleuchtung	666.559,00 €	710.000,00 €	43.441,00 €
Erstattung der Abfallgebühren an SBE	2.596.647,75 €	2.629.943,02 €	33.295,27 €
Erstattung der Straßenreinigung an SBE	455.000,00 €	430.000,00 €	- 25.000,00 €
Erstattung der Friedhofspflege an SBE	440.379,17 €	648.225,86 €	207.846,69 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43.640,59 €	43.021,58 €	- 619,01 €
Aufwendungen für Bauunterhaltung an Schulen	500.000,00 €	525.000,00 €	25.000,00 €
Kosten Fahrzeugunterhaltung	129.046,80 €	105.438,06 €	- 23.608,74 €
Lernmittelfreiheit Grund- HS-, RS, Sek, Gymnasium und Förderschule	70.558,18 €	90.657,16 €	20.098,98 €
Kulturelle Veranstaltungen	12.366,28 €	7.989,17 €	- 4.377,11 €
Prüfkosten GPA	10.000,00 €	10.000,00 €	- €
Vermessung, Notariats- Gutachterkosten für Liegenschaften	33.357,84 €	33.518,32 €	160,48 €
Mittagsverpflegung Schulen	279.977,60 €	177.259,65 €	- 102.717,95 €
Kosten für Schulschwimmen	27.329,94 €	16.519,48 €	- 10.810,46 €
Mittagsverpflegung KiTa EN	65.388,05 €	52.231,55 €	- 13.156,50 €
Kosten der Schülerbeförderung	465.556,65 €	429.532,65 €	- 36.024,00 €
Verpflegungskosten Caterer Mensa Gymnasium	73.319,16 €	40.864,41 €	- 32.454,75 €
Städtischer Zuschuss zu Verpflegungskosten Mensa Gymnasium	17.506,16 €	8.439,11 €	- 9.067,05 €
Personalkosten Caterer Mensa Gymnasium	84.624,32 €	61.006,43 €	- 23.617,89 €
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.007.288,45 €	788.935,85 €	- 218.352,60 €
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.680.646,78 €	20.633.348,23 €	- 47.298,55 €

Bilanzielle Abschreibung

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr der durch Abnutzung des Anlagevermögens entsteht. Zudem wird die Abschreibung auf uneinbringliche Forderungen hier ausgewiesen. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich eine Erhöhung in Höhe von 400 T€, gegenüber dem Vorjahr vermehrte sich die Abschreibung um 371 T€.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Abschreibung auf bebaute Grundstücke	27.008,03 €	20.805,06 €	- 6.202,97 €
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	114.004,34 €	146.037,80 €	32.033,46 €
Abschreibung auf Kunstgegenstände	461,56 €	494,65 €	33,09 €
Abschreibung auf Betriebsfahrzeuge	314.122,52 €	341.841,82 €	27.719,30 €
Abschreibung auf Mietereinbau	44.559,05 €	33.729,77 €	- 10.829,28 €
Abschreibung auf EDV Hardware	165.993,57 €	197.236,56 €	31.242,99 €
Abschreibung auf BGA	569.441,59 €	591.530,22 €	22.088,63 €
Abschreibung auf investive Rechnungsabgrenzungsposten	201.892,89 €	274.938,48 €	73.045,59 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	72.195,17 €	205.446,39 €	133.251,22 €
Abschreibungen auf Forderungen	5.943,44 €	74.792,30 €	68.848,86 €
Summe Abschreibung	1.515.622,16 €	1.886.853,05 €	371.230,89 €

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen den größten Kostenblock innerhalb der ordentlichen Aufwendungen dar. Hier sind Aufwendungen erfasst, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch. Beispiele für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe. Die Leistungen für Flüchtlinge zählen ebenfalls zu den Transferaufwendungen. Hier wird allerdings ein Großteil der Kosten durch das Land erstattet. Ein wesentlicher wertbildender Posten in diesem Kostenblock ist die Kreisumlage. Auch die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit und die Gewerbesteuerumlage an das Land gehören zu den Transferaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Kosten um 3,7 Mio. €, im Vergleich zur Haushaltsplanung ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 4,9 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen in der Auflösung der Kreisumlage begründet.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Erziehungsberatungsstelle Kreis	109.940,00 €	81.373,23 €	- 28.566,77 €
Aufwendungen an den ERK wegen Drogenberatung	55.978,90 €		- 55.978,90 €
VHS Zweckverbandsumlage	83.371,27 €	85.253,92 €	1.882,65 €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Platsch	860.000,00 €	860.000,00 €	- €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Haus EN	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	- €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Kluterthöhle	140.000,00 €	140.000,00 €	- €
Zuschuss an Lohemocken für Beschulung Kinder	- €	32.028,80 €	32.028,80 €
Zuschuss an Gewelsberg Förderschule	70.424,26 €	78.240,91 €	7.816,65 €
Zuschüsse an Vereine und Verbände	10.690,06 €	950,00 €	- 9.740,06 €
Kindergarten freiwillige Leistungen	432.086,49 €	430.594,62 €	- 1.491,87 €
Sprachförderung Elementarbereich	25.000,00 €	18.745,00 €	- 6.255,00 €
Zuschuss Erziehungsberatungsstelle Ennepetal	96.741,92 €	114.784,35 €	18.042,43 €
Zuschuss an Dritte für Seniorenarbeit	16.776,80 €	17.099,97 €	323,17 €
Zuschuss an Vereine zur Förderung des Sports	2.654,75 €	3.745,35 €	1.090,60 €
An Verbände und Vereine für Sportanlagen	3.066,47 €	3.066,47 €	- €
An Verbände und Vereine für Vereinschwimmen	32.457,38 €	12.075,32 €	- 20.382,06 €
Zuschuss an BW Voerde	73.500,00 €	74.300,00 €	800,00 €
Zuschuss an TuS Ennepetal	101.700,00 €	102.700,00 €	1.000,00 €
Zuschuss an SV Büttenberg	19.500,00 €	19.700,00 €	200,00 €
Zuschuss an RSV Altenvoerde	15.800,00 €	16.000,00 €	200,00 €
Zuschuss an RW Rüggeberg	37.700,00 €	38.100,00 €	400,00 €
Aufwandsentschädigung Feuerwehr	37.759,10 €	35.382,40 €	- 2.376,70 €
sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	178.400,33 €	186.230,43 €	7.830,10 €
Leistungen nach dem AsylbLG	2.033.560,62 €	1.926.117,38 €	- 107.443,24 €
Förderung von Kindern in Tagespflege § 23 KJHG	784.070,04 €	884.718,38 €	100.648,34 €
Erstattung an fremde Träger § 32-35	600.299,00 €	286.235,99 €	- 314.063,01 €
Erziehungsbeistand § 30 KJHG	6.595,92 €	14.712,73 €	8.116,81 €
Sozialpädagogische Familienhilfe	199.016,94 €	297.244,32 €	98.227,38 €
Vollzeitpflege § 33 KJHG	490.582,52 €	529.566,02 €	38.983,50 €
Erziehung in Tagesgruppen § 32 KJHG	263.678,94 €	363.477,70 €	99.798,76 €
Hilfe für junge Volljährige in Einrichtungen	178.390,44 €	287.021,52 €	108.631,08 €
Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	180.628,47 €	323.177,03 €	142.548,56 €
Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder außerhalb von Einrichtungen	619.713,12 €	626.390,84 €	6.677,72 €
Leistungen UVG	830.155,00 €	816.488,00 €	- 13.667,00 €
Hilfe für junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen	30.670,70 €	31.006,15 €	335,45 €
Unterbringung Mütter/Väter+Kinder	341.156,73 €	464.537,59 €	123.380,86 €
Heimerziehung § 34 KJHG	2.031.798,12 €	1.942.624,13 €	- 89.173,99 €
Eingliederungshilfe behinderter Kinder und Jugendlicher in Einrichtungen	140.048,78 €	303.903,89 €	163.855,11 €
Kiga gesetzliche Leistung an freie Träger Ennepetal	7.075.920,67 €	8.344.526,47 €	1.268.605,80 €
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	551.191,58 €	454.940,59 €	- 96.250,99 €
Aufwendungen BuTpaket	- €	3.022,50 €	3.022,50 €
Sozialarbeit GS	30.000,00 €	30.000,00 €	- €
sonstige Leistungen für Kinder- und Jugendarbeit in Ennepetal	680.207,96 €	499.778,87 €	- 180.429,09 €
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer Breckerfeld	76.049,31 €	91.487,31 €	15.438,00 €
Sonstige Sozialtransfer Leistungen für Kinder und Jugendliche in Breckerfeld	3.362.293,02 €	3.586.379,75 €	224.086,73 €
Gewerbesteuerumlage	2.653.935,16 €	2.061.437,43 €	- 592.497,73 €
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	2.198.974,87 €		- 2.198.974,87 €
Kreisumlage	26.820.737,58 €	24.556.317,25 €	- 2.264.420,33 €
Mehrbelastung zur Kreisumlage -Gesamtschule	319.194,57 €	452.513,85 €	133.319,28 €
Beteiligung Krankenhausfinanzierung	417.720,00 €	446.111,00 €	28.391,00 €
Rückzahlung Land wg. Zuw. Aus Vorjahren	412.268,43 €		- 412.268,43 €
Weiterl. Land Vital NRW	13.416,36 €	20.628,08 €	7.211,72 €
Summe Transferaufwendungen	56.745.822,58 €	52.994.735,54 €	- 3.751.087,04 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind und den Kontengruppen 50 bis 53 nicht speziell zugeordnet werden können. Hierunter fallen die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, Mieten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen. Größter Einzelposten ist hier die Mietzahlung an ISBE mit 8,8 Mio. €.

Der Planansatz wurde um 2,5 Mio. € unterschritten, gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen um 1,1 Mio. €.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Mittel Geld oder Stelle RGE	104.000,00 €	78.900,00 €	- 25.100,00 €
Aufwendung Rückzahlung Schulbudget	71.445,58 €		- 71.445,58 €
Schulung und Ausbildung	180.343,80 €	119.572,52 €	- 60.771,28 €
Schulung freiwillige Feuerwehr	8.218,32 €	2.483,63 €	- 5.734,69 €
Jugendfeuerwehr	6.434,97 €	2.331,37 €	- 4.103,60 €
Dienst- und Schutzkleidung	329.712,84 €	62.126,47 €	- 267.586,37 €
Sonst Personal- u Versorgungs Aufwendungen	108.207,02 €	218.283,90 €	110.076,88 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	295.809,97 €	285.279,30 €	- 10.530,67 €
Mietzahlung an ISBE	8.390.616,00 €	8.883.660,00 €	493.044,00 €
Mieten und Umlage an Haus EN GmbH	389.582,47 €	270.131,83 €	- 119.450,64 €
Miete und Sachkosten VHS	17.705,82 €	150.318,31 €	132.612,49 €
Aufwendung Druck-/Kopiersystem	44.933,21 €	44.910,02 €	- 23,19 €
Soft- und Hardwarepflege Rathaus	209.431,98 €	213.981,42 €	4.549,44 €
Verkehrs/Stadtentwicklung	24.676,54 €	77.216,02 €	52.539,48 €
Sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	207.610,38 €	398.412,64 €	190.802,26 €
Geschäftsausgaben Feuerwehr	30.779,37 €	27.210,64 €	- 3.568,73 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	38.262,56 €	73.155,27 €	34.892,71 €
Kosten für Personalausweise und Reisepässe	125.575,90 €	95.123,98 €	- 30.451,92 €
Post und Fernsprechgebühren	145.938,08 €	180.063,48 €	34.125,40 €
Schreib/Zeichenmaterial	39.037,55 €	46.197,69 €	7.160,14 €
Gesetzesblätter	49.965,20 €	48.776,17 €	- 1.189,03 €
Bekanntmachungskosten	5.355,00 €	5.287,50 €	- 67,50 €
Reisekosten	23.248,18 €	10.341,26 €	- 12.906,92 €
Gerichts/Anwalts/Gutachterkosten	28.957,09 €	36.053,92 €	7.096,83 €
Schulbedarf Grund-, Haupt, Real-, Sonderschule, Gymnasium	94.395,80 €	91.437,49 €	- 2.958,31 €
Zeitschriften und Medien Bücherei	64.872,49 €	40.144,51 €	- 24.727,98 €
sonstige Geschäftsausgaben	79.423,18 €	90.719,63 €	11.296,45 €
Aufwendungen für Versicherungen	380.578,57 €	410.062,55 €	29.483,98 €
Repräsentation,Ehrungen,Glückwünsche	16.927,44 €	20.650,05 €	3.722,61 €
Fraktionszuwendungen	27.770,44 €	38.424,16 €	10.653,72 €
Aufwendungen Arbeitssicherheit	82.932,17 €	85.711,44 €	2.779,27 €
Aufwendungen städtebauliche Sanierung	41.885,75 €	10.860,22 €	- 31.025,53 €
weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.894,83 €	815.156,89 €	682.262,06 €
Summe sonstige ordentliche Aufwendungen	11.797.528,50 €	12.932.984,28 €	1.135.455,78 €

Die ordentlichen Aufwendungen insgesamt betragen

114.033.943,79 €

Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten u.a. Zinsen aus Kreditgeschäften, SWAP Geschäften, Zinsaufwendungen wegen Gewerbesteuererstattungen und Grundstücksrenten.

Der Planansatz wurde um 245 T€ unterschritten, gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Minderausgaben in Höhe von 177 T€.

Bezeichnung	2019	2020	Vergleich 2020-2019
Zinsausgaben - Sparkasse -	194.238,82 €	99.747,67 €	- 94.491,15 €
Zinsausgaben Kreditmarkt	369.909,13 €	355.955,69 €	- 13.953,44 €
Zinsen für Kassenkredite	21.082,49 €	30.511,12 €	9.428,63 €
Zinsaufwand wegen SWAP Geschäften	130.218,09 €	121.426,60 €	- 8.791,49 €
Verzinsung Gewerbesteuererstattung	164.277,75 €	90.381,84 €	- 73.895,91 €
Zinsaufwand für Grundstücks-Renten	11.404,80 €	11.212,60 €	- 192,20 €
Verwarentgelte - Strafzinsen	- €	8.399,94 €	8.399,94 €
sonstige Zinszahlungen	10.225,84 €	15.000,00 €	4.774,16 €
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	901.356,92 €	732.635,46 €	- 168.721,46 €

Die gesamten Aufwendungen des Jahres 2020 betragen 114.766.579,25 €.

Sie liegen damit um 3,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Gegenüber dem geplanten Aufwand ergab sich aber eine Verbesserung in Höhe von 1,6 Mio. €. Das Jahresergebnis 2020 weist einen Gewinn aus in Höhe von 3.271.490,54 €.

5.6 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt neben der Bilanz und Ergebnisrechnung die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) dar. In der Finanzrechnung werden auf der Grundlage des Bruttoprinzip alle erhaltenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit des Haushaltsjahres nachgewiesen.

a) Ein- und Auszahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit

Die Gliederung der Finanzrechnung für die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der Gliederung der Ergebnisrechnung. Insoweit gelten die Ausführungen zur Ergebnisrechnung entsprechend.

Abweichungen zwischen Ergebnisrechnung und Finanzrechnung ergeben sich durch die in der Ergebnisrechnung enthaltenen zahlungsunwirksamen Geschäftsvorfälle wie zum Beispiel Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Rückstellungen, Abschreibungen, Zuführungen oder Inanspruchnahme von Rückstellungen. Zudem liegen Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund des Jahreswechsels teilweise in zwei Wirtschaftsjahren. Daher kann das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.639.219,03 € nicht übereinstimmen mit dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung in Höhe von -876.649,42 €.

Neben den Zahlungsströmen für die laufenden Einnahmen und Ausgaben werden in der Finanzrechnung die Zahlungsströme für die Investitionstätigkeit sowie die Veränderungen des Bestandes an Finanzmitteln abgebildet. Der in der Finanzrechnung als Ergebnis ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 10.200.340,27 € entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Bestand liquider Mittel aller Bankkonten und Kassenbestände.

b) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr 2020 wurden die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.509.830,48 € durch die Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 5.048.373,71 € um 1.538.543,23 € überschritten.

Gegenüber dem HH-Plan weist die Finanzrechnung Mindereinzahlungen für Investitionen in Höhe von 1,3 Mio. € aus. Bei den Auszahlungen für Investitionen ergaben sich gegenüber dem Planansatz Minderauszahlungen in Höhe von 5,7 Mio. €.

Die Finanzrechnung weist unter anderem folgende Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus:

Zuwendung für Investitionsmaßnahmen	3.081.054,51 €
--	-----------------------

Die Stadt konnte u.a. eine Investitionspauschale in Höhe von 1,5 Mio. € einnehmen. Zudem wurde die Feuerschutzpauschale in Höhe von 64 T € sowie eine für investive Zwecke zu verwendende Schulpauschale in Höhe von 167 T € vereinnahmt. Für die Ausstattung der Bücherei erhielt die Stadt 76 T €. Für den Ausbau von Kindertageseinrichtungen in Ennepetal zahlte das Land 843 T €, davon wurden 792 T € an freie Träger weitergeleitet. Für Klimaschutzmaßnahmen stellte das Land 119 T € zur Verfügung.

Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	327.139,96 €
---	---------------------

Der wesentliche wertbildende Posten ist hier die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 326 T €.

Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.800,00 €
---	-------------------

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlung für Genossenschaftsanteile der GeBau Wohnen e.G.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	65.998,01 €
---	--------------------

Dieser Betrag beinhaltet Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch. Die Beiträge wurden an ISBE weitergeleitet.

Sonstige Investitionseinzahlungen	33.838,00 €
--	--------------------

Der wesentliche wertbildende Posten ist hier die Einzahlung für die Tilgung des Förderdarlehens „Gute Schule 2020“.

Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	989.732,03 €
--	---------------------

Der Grundstückserwerb lag im Berichtsjahr 816 T€ unter dem geplanten Erwerb.

Auszahlung für Baumaßnahmen	405.477,20 €
------------------------------------	---------------------

Von den geplanten Baumaßnahmen in Höhe von 2,3 Mio. € wurden nur 198 T€ umgesetzt. Die geplanten Maßnahmen, u.a. „Erneuerung Hülsenbecker Tal“ und „Stadterneuerung“ werden weitergeführt.

Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen	2.408.678,90 €
---	-----------------------

Die Auszahlungen erfolgten für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich der Ausstattung der Schulen mit Computern sowie Software und Lizenzen und Einrichtung der naturwissenschaftlichen Räume in Höhe von 898 T€. Für die Feuerwehr wurden Fahrzeuge in Höhe von 1,4 Mio. € angeschafft. Von den geplanten Investitionen für das bewegliche Anlagevermögen wurden 3,6 Mio. € nicht umgesetzt. In Höhe von 2,4 Mio. € wurden Ermächtigungen für das HH-Jahr 2021 gebildet. Nähere Einzelheiten werden in der Anlage 5 dargestellt.

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	148.355,57 €
--	---------------------

Der wesentliche wertbildende Posten ist hier der Erwerb von Anteilen am Versorgungsfonds für Beamten Pensionen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.003.720,02 €
---	-----------------------

Unter dieser Position ist die Weiterleitung der Sportpauschale in Höhe von 91 T€ an ISBE erfasst. Zudem wurde im Jahr 2020 Landes Zuwendungen zum KiTa-Ausbau für U3 Kinder in Höhe von 792 T€ und zum Klimaschutz in Höhe von 119 T€ weitergeleitet. Diese Zahlungen werden als aktive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

Sonstige Investitionsauszahlungen	92.409,99 €
--	--------------------

Bei den sonstigen Investitionsauszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um die Weiterleitung der Erschließungsbeiträge an ISBE.

Der Berichtsband 2 liefert in den Teilfinanzrechnungen Nachweise der einzelnen Investitionsmaßnahmen. Daher wird an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verzichtet.

c) Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Unter dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit fallen die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Darlehen. Die Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung sind gemäß § 40 KomHVO NRW gesondert ausgewiesen.

Im Jahr 2020 wurde 571T€ eingenommen, davon als Rückzahlung von gewährten Darlehen 274 T€ sowie 297 T€ als Einzahlung aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“. Für die Tilgung und Gewährung von Darlehen langfristiger Investitionskredite wurden 900 T€ gezahlt.

Die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung betrug im Berichtsjahr 5 Mio. € mehr als die Tilgung dieser Kredite. Die Verschuldung der Stadt mit Liquiditätskrediten stieg auf 74.000.000,00 €.

Zum Bilanzstichtag weist die Finanzrechnung einen Bestand an liquiden Mitteln aus in Höhe von 10.200.340,27 € (im Vorjahr 8.179.431,91 €). Die Einzahlungen und Auszahlungen ohne Berücksichtigung der Finanzierungstätigkeit weisen einen Finanzmittelfehlbetrag aus in Höhe von -2.415.192,65 € (im Vorjahr Finanzmittelüberschuss 162.402,84 €).

5.7 Sonstige Angaben nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW

1) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO NRW sind besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt, gesondert zu erläutern:

Besondere Umstände lagen nicht vor.

2) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW sind die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu erläutern:

Die ausgewiesenen Zuschreibungen in das Eigenkapital in 2019 ergeben sich aus einem Ertrag, der beim Verkauf der AVU Aktien erzielt wurde. Die Kaufsumme einschließlich Ertrag wurde über einen Zeitraum von drei Jahren ausgezahlt. Die Abschreibung auf das Eigenkapital in 2019 und 2020 ergibt sich aufgrund einer Wertveränderung bei der Finanzanlagen Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG sowie ebenfalls in 2020 aus der Auflösung der Finanzanlage „Ennepetal Citymanagement GmbH & Co.KG“. Es ist beschlossen, das Haus Ennepetal abzureißen.

Die unten ausgewiesene Eigenkapitalentwicklung beruht auf der Haushaltsplanung des Jahres 2020. Durch den in Folge der Corona Pandemie verursachten Einbruch der Steuereinnahmen wird sich die Lage erheblich verändern. Die tatsächliche Entwicklung des Eigenkapitals der nächsten Jahre ist auch abhängig von einem Verlustausgleich durch Bund und Land. Für das Haushaltsjahr 2020 hat die Stadt Ennepetal einen Ausgleich im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 8,3 Mio. € erhalten.

	Entwicklung des Eigenkapitals in € (Grundlage Planzahlen HH-Plan 2020 und HSK, PWK)
Stand 01.01.2019	32.350.191,18 €
./. Abschreibung	-961.161,00 €
+ Zuschreibung	524.678,37 €
IST Ergebnis Jahresfehlbetrag 2019	-7.317.470,83 €
Stand 01.01.2020	24.596.237,72 €
./. Abschreibung	-4.083.023,00 €
IST Ergebnis Jahresüberschuss 2020	3.271.490,54 €
Stand 01.01.2021	23.784.705,26 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2021	4.928.650,00 €
Stand 01.01.2022	28.713.355,26 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2022	539.628,39 €
Stand 01.01.2023	29.252.983,65 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2023	2.399.599,00 €
Stand 01.01.2024	31.652.582,65 €

3.) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO NRW sind Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden gesondert anzugeben:

Bei der Stadt Ennepetal bestehen folgende Fest- und Gruppenwerte nach § 29 Abs. 1 und Abs. 3 KomHVO NRW:

- Festwert Standardausstattung Büroarbeitsplätze
- Festwert Standardausstattung der Klassenräume
- Festwert Standardausstattung Schulturnhallen
- Festwert Bestuhlung Aula Gymnasium und Realschule
- Festwert Bestand Schulbücherei
- Festwert Medienbestand Stadtbücherei
- Festwert Dienst- und Schutzkleidung Feuerwehr
- Gruppenwert Ausstattung Küchen und Gruppenräume (Chemie- /Biologieräume)
- Gruppenwert Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden

4) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO NRW sind die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages anzugeben:

Die Durchführung von Instandhaltungen und die Bildung der entsprechenden Rückstellungen liegen im Aufgabenbereich von SBE und ISBE.

5) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO NRW ist die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 37 Abs. 5 und 6 zu erläutern, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt:

Die Aufstellung aller sonstigen Rückstellungen kann dem Rückstellungsspiegel 2020 entnommen werden (S. 28).

6) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 6 KomHVO NRW sind Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen zu erläutern:

Es gibt keine Abweichungen von der linearen Abschreibung. Die einzelnen Nutzungsdauern können der Abschreibungstabelle der Anlage 7 entnommen werden.

7) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW sind noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen zu erläutern.

Erschließungsmaßnahmen werden von ISBE durchgeführt. Die Stadt vereinnahmt die Erschließungskosten zusammen mit dem Verkaufspreis der verkauften Grundstücke und leitet sie an ISBE weiter. Für die erschlossenen Grundstücke im Baugebiet „Bauen mit der Sonne“ und im Gewerbegebiet Oelkinghausen sind noch Restgrundstücke vorhanden, die noch nicht vermarktet sind. Entsprechend wurden die Erschließungsbeiträge hierfür noch nicht vereinnahmt.

8) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW ist bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung anzugeben:

Die Stadt Ennepetal verfügt über keine Geldanlagen oder Kredite in Fremdwährungen.

9) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen gesondert anzugeben:

Folgende Aufstellung gibt Auskunft über Leasing- und weitere Verträge zum Bilanzstichtag 31.12.2020.

Vertragsart	Objekt	Jährlicher Aufwand	Vertrag ab	Laufzeit bis
1. Mietvertrag	<u>1 Druck-Kopiersystem</u> XEROX 4112	16.072,57 €	01.01.2010	31.03.2022
2. Leasing-Vertrag	<u>1 Farbkopierer</u> XEROX 560	18.028,50 €	01.06.2012	31.03.2022
3. Mietvertrag	<u>4 Kopiersysteme</u> 3 x Ineo 282 1 x Ineo 3556iD	8.717,90 €	01.07.2015	31.03.2022
4. Mietvertrag	<u>1 Kopiersystem</u> INEO 223		01.02.2016	31.03.2022
5. Mietvertrag	<u>2 Kopiersysteme</u> 1x INEO 283 1x INEO 283		01.11.2019	31.03.2022
6. Mietvertrag	<u>1 Kopiersystem</u> 1x INEO 364		07.08.2020	31.03.2022
Gesamt:		42.818,97 €		

Der jährliche Mietaufwand für die Positionen 3.-6. werden im „Pool“ abgerechnet und betragen € 8.717,90.

10) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW ist Auskunft zu anderen Unternehmen zu geben, bei denen es sich um Beteiligungen gemäß HGB § 271 handelt.

Im Folgenden wird über die wesentlichen verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt berichtet, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligung in %	Abschluss-jahr	Jahresergebnis in €	Eigenkapital in €
SBE - Stadtbetriebe Ennepetal AöR Hembecker Talstraße 41 58256 Ennepetal	100	2019	1.470.578,56	10.975.837,95
ISBE Infrastrukturbetriebe Ennepetal Hembecker Talstraße 41 58256 Ennepetal	100	2019	-376.630,87	113.707.340,78
Kluterhöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG Gasstraße 10 58256 Ennepetal	100	2019	-6.992.265,97	7.438.036,51
Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG Bismarckstraße 21 58256 Ennepetal	Mittelbare Beteiligung 51%	2019	358.087,22	8.958.087,22

11) Nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW ist anzugeben ob ein gültiger Gleichstellungsplan vorliegt.

Die Stadt Ennepetal hat einen bis zum 31.12.2021 gültigen Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen.

12) Nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Sachverhalte ergeben können, darzustellen.

Die Stadt hat 2003 eine Bürgschaft in Höhe von 100.000,00 € für den Sportverein TuS Ennepetal übernommen. Diese Bürgschaft ist durch eine vollständige Rückzahlung des Darlehns erloschen.

Die modifizierte Ausfallbürgschaft, die die Stadt im Jahr 2011 für die Stadtbetriebe Ennepetal übernommen hat, wurde im September 2019 von der Bank zurückgegeben.

Im März 2016 hat die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG einen Kredit in Höhe von 4.000.000,00 € aufgenommen. Für sämtliche Ansprüche der Bank aus diesem Kredit hat die Stadt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80% der jeweils ausstehenden Beträge übernommen.

Die Kluterthöhle und Freizeit hat im Juni 2019 einen Kredit in Höhe von 4.000.000,00. € und im Juli 2020 in Höhe von 2.000.000 € aufgenommen. Die Stadt hat hierfür eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80% der jeweils ausstehenden Beträge übernommen.

Die Stadt ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen Lippe. Zweck der Versorgungskasse ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 %; zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,0 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte gezahlt. Die Stadt trägt die Umlage allein.

Die Berechnung und Auszahlung der Beamtenpensionen an die einzelnen Versorgungsempfänger wird durch die Versorgungskasse Westfalen Lippe durchgeführt. Die Stadt zahlt der Versorgungskasse in Summe die entsprechenden Beträge.

Für zukünftige Beamtenpensionen und Beihilfen aktiver Beamter werden Rückstellungen gebildet, damit geht aber keine finanzielle Rücklage einher. Die zukünftigen Auszahlungen der Beamtenpensionen und Beihilfen werden die Stadt in erheblichem Maße belasten.

Mit der Pflege und Instandhaltung der Grünflächen, des städtischen Gebäudebestandes und des Infrastrukturvermögens ist die SBE AöR beauftragt. Sie übernimmt zudem für die Stadt u.a. die Abfallbeseitigung, die Straßenreinigung und die Abwasserentsorgung.

Für die städtischen Schulen, Kindergärten und Jugendfreizeiteinrichtungen, Feuerwehr, Verwaltung und sonstigen städtischen Gebäude bestehen Mietverhältnisse mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Infrastrukturbetriebe der Stadt Ennepetal – ISBE -.

Zudem ist die Stadt folgende langfristige Mietverhältnisse eingegangen:

Zweck	Standort	Jährlicher Aufwand	Mietvertrag gültig ab	Laufzeit bis
Büroräume für Beratungsstellen	Voerder Str. 78	40.944,00 €	30.04.2014	30.04.2024
Büroräume	Mittelstraße 67	11.264,40 €	01.11.2015	unbestimmte Zeit
Büroräume	Gasstraße	38.066,52 €	01.07.2019	31.12.2023
Bürgerbüro und Bücherei	Voerder Str.39	253.934,16 €	15.07.2019	14.07.2029
MGH und Kindertagesstätte	Gasstraße	170.720,16 €	01.02.2015	unbestimmte Zeit
Seminarräume für die VHS	Gasstraße	141.339,12 €	01.02.2020	31.12.2023

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus verschiedenen Verträgen und Vereinbarungen zur Leistung von Zuschüssen und finanziellen Übernahmen. Die Verträge und Vereinbarungen laufen jeweils auf unbestimmte Zeit und sind kurzfristig kündbar.

Ennepetal, 01. November 2021

Aufgestellt gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW

Bestätigt gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW

Tim Strathmann

Imke Heymann

Stadtkämmerer

Bürgermeisterin

Anlagen zum Anhang der Bilanz 2020

Anlage 1: Forderungsspiegel

Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 3: Anlagenspiegel

Anlage 4: Darlehensübersicht

Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen

Anlage 6: Eigenkapitalsspiegel

Anlage 7: Abschreibungstabellen

Stadt Ennepetal

Anlage 1

Stadt Ennepetal

Forderungsspiegel zum 31.12.2020

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres Stand 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres Stand 31.12.2019
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und					
Forderungen aus Transferleistungen	5.974.613,64 €	5.974.613,64 €	- €	- €	3.965.957,64 €
1.1 Gebühren	400.706,78 €	400.706,78 €	- €	- €	486.820,84 €
1.2 Beiträge	315,37 €	315,37 €	- €	- €	408,64 €
1.3 Steuern	3.375.316,37 €	3.375.316,37 €	- €	- €	2.105.808,71 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.818.241,00 €	1.818.241,00 €	- €	- €	1.234.951,49 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	380.034,12 € - €	380.034,12 €	- €	- €	137.967,96 €
2. Privatrechtliche Forderungen	3.329.904,91 €	3.329.904,91 €	- €	- €	3.079.836,26 €
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	2.908.101,06 €	2.908.101,06 €	- €	- €	1.271.274,42 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	25.588,81 €	25.588,81 €	- €	- €	1.398.842,07 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	396.215,04 €	396.215,04 €	- €	- €	409.719,77 €
2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,97 €	0,97 €	- €	- €	- €
Summe aller Forderungen	9.304.519,52 €	9.304.519,52 €	- €	- €	7.045.793,90 €

Anlage 2					
Stadt Ennepetal					
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2020					
Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres 31.12.2019
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus					
Krediten für Investitionen	23.775.862,71 €	883.078,75 €	2.847.683,12 €	20.045.100,84 €	24.377.006,31 €
2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 von Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 von Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 vom öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 vom privaten Kreditmarkt	23.775.862,71 €	883.078,75 €	2.847.683,12 €	20.045.100,84 €	24.377.006,31 €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur					
Liquiditätssicherung	74.000.000,00 €	64.000.000,00 €	10.000.000,00 €	- €	69.000.000,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit-					
aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	93.165,40 €	26.142,60 €	58.627,96 €	8.394,84 €	119.577,38 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen					
und Leistungen	952.434,55 €	952.434,55 €	- €	- €	603.568,50 €
6. Verbindlichkeiten a. Transferleistungen	1.071.693,40 €	1.071.693,40 €	- €	- €	480.258,39 €
7. Sonstige Verbindlichkeiten	421.627,60 €	421.627,60 €	- €	- €	319.990,44 €
8. Erhaltene Anzahlungen	595.385,91 €	595.385,91 €	- €	- €	357.122,37 €
9. Summe aller Verbindlichkeiten	100.910.169,57 €	67.950.362,81 €	12.906.311,08 €	20.053.495,68 €	95.257.523,39 €
Nachrichtlich anzugeben:	Die Stadt hat folgende Bürgschaften übernommen:				
	Ursprungsbetrag			Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2020
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung	100.000 €	für den Sportverein TUS Ennepetal		100.000,00 €	- €
von Sicherheiten:	3.200.000,00 €	für die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG		2.823.456,00 €	2.715.872,00 €
z.B. Bürgschaften u.a.	1.600.000,00 €	für die Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co. KG		- €	1.600.000,00 €
	3.200.000,00 €	für die Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co. KG		3.200.000,00 €	3.103.337,24 €

Anlage 3

Stadt Ennepetal

Anlagenspiegel zum 31.12.2020									
Anlagenspiegel	Haushaltsjahr 01.01.2020 bis 31.12.2020				Abschreibungen			Buchwert	
	Anschaffungs- und Herstellkosten								
	am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Kumulierte	am	am
Anlagevermögen	31.12.2019	im	im	im	im	im	Abschreibungen	31.12.2020	31.12.2019
		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr			
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Software und Lizenzen	1.430.162 €	109.149 €	- €	- €	146.038 €	- €	1.154.024 €	385.287 €	422.176 €
2. Sachanlagen									
2.1 Unbebaute Grundstücke									
2.1.1 Grünflächen	1.782.692 €	105.092 €	- €	- €	- €	- €	- €	1.887.784 €	1.782.692 €
2.1.2 Ackerland	801.982 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	801.982 €	801.982 €
2.1.3 Wald, Forsten	1.190.586 €	- €	95 €	- €	- €	- €	- €	1.190.492 €	1.190.586 €
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.411.248 €	24.241 €	- €	- €	- €	- €	- €	4.435.488 €	4.411.248 €
2.2 Bebaute Grundstücke									
2.2.4 sonstige Geschäfts- und Betriebsgebäude	1.545.452 €	857.848 €	- €	- €	20.805 €	- €	383.398 €	2.019.902 €	1.182.859 €
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	845.131 €	34.987 €	- €	- €	33.730 €	- €	593.464 €	286.654 €	285.397 €
2.5 Kunstgegenstände	9.789 €	- €	- €	- €	495 €	- €	4.951 €	4.838 €	5.333 €
2.6 Maschinen, Fahrzeuge	6.005.400 €	1.408.333 €	- €	- €	341.842 €	- €	3.641.620 €	3.772.112 €	2.705.621 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausst.	13.734.883 €	1.026.502 €	- €	- €	788.767 €	- €	9.137.687 €	5.623.699 €	5.385.963 €
2.8 Geleistete Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Sachanlagen	30.327.163 €	3.457.003 €	95 €	- €	1.185.638 €	- €	13.761.120 €	20.022.951 €	17.751.681 €
3. Finanzanlagen									
3.1 Anteil an verbundenen Unternehmen	21.052.772 €	- €	4.083.023 €	- €	22.500 €	- €	247.500 €	16.722.249 €	20.827.772 €
3.2 Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.3 Sondervermögen	115.849.438 €	- €	- €	- €	49.695 €	- €	450.961 €	115.398.477 €	115.448.172 €
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.872.162 €	147.356 €	- €	- €	133.251 €	- €	160.880 €	1.858.637 €	1.844.533 €
3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.913.510 €	- €	276.503 €	- €	- €	- €	- €	8.637.007 €	8.913.510 €
3.5.4 sonstige Ausleihungen	979.035 €	1.000 €	1.800 €	- €	- €	- €	- €	978.235 €	979.035 €
Summe Finanzanlagen	148.666.917 €	148.356 €	4.361.326 €	- €	205.446 €	- €	859.341 €	143.594.605 €	148.013.022 €
Summe Anlagevermögen	180.424.242 €	3.714.507 €	4.361.421 €	- €	1.537.122 €	- €	15.774.485 €	164.002.844 €	166.186.879 €

Anlage 4

Stadt Ennepetal

Darlehensübersicht 2020									
Darlehensgeber	Jahr der Kredit-aufnahme	Ursprungs-betrag	Stand	Aufnahme	Tilgung	Sonstige	Stand	Zinsen	Zinsen
			31.12.2019	2020	2020	Abgänge	31.12.2020	%	2020
		€	€	€	€	EUR	€		€
Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen									
1. Investitionskredit vom privaten Kreditmarkt									
Bayerische Hypo- u. Vereinsbank München	1980	1.022.583,76	134.448,26 €	- €	20.841,82 €		113.606,44 €	3,63	4.598,90 €
Postbank Bonn	1984	1.022.583,73	- €	- €	- €		- €	5,00	- €
NRW.Bank	1994	1.789.521,58	864.532,65 €	- €	61.784,66 €		802.747,99 €	4,63	38.965,42 €
Bayerische Hypo- u. Vereinsbank München	1996	1.789.521,58	860.451,64 €	- €	118.411,11 €		742.040,53 €	0,71	5.584,23 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	1998	1.789.521,58	1.190.194,78 €	- €	32.940,99 €		1.157.253,79 €	2,46	28.976,45 €
Landesbank Hessen-Thüringen	2001	1.789.521,58	879.413,91 €	- €	51.402,96 €		828.010,95 €	1,68	14.451,44 €
Sparkasse	2002	2.000.000,00	1.585.028,97 €	- €	21.675,47 €		1.563.353,50 €	2,65	35.511,73 €
Sparkasse	2002	1.500.000,00	1.158.433,57 €	- €	23.018,60 €		1.135.414,97 €	2,29	26.331,40 €
Hamburger Commercialbank	2002	1.400.000,00	1.018.184,31 €	- €	33.937,38 €		984.246,93 €	5,06	50.832,62 €
Hamburger Commercialbank	2003	2.000.000,00	1.477.649,15 €	- €	47.319,44 €		1.430.329,71 €	5,06	73.880,56 €
Nord LB	2003	2.000.000,00	1.537.383,76 €	- €	26.188,57 €		1.511.195,19 €	1,31	20.011,43 €
Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld	2004	2.000.000,00	1.541.301,27 €	- €	64.643,23 €		1.476.658,04 €	0,95	14.356,77 €
Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld	2004	2.000.000,00	1.567.664,50 €	- €	63.878,10 €		1.503.786,40 €	0,85	13.121,90 €
Sparkasse	2015	1.165.000,00	1.054.238,02 €	- €	24.524,13 €		1.029.713,89 €	1,00	10.425,87 €
Helaba	2015	5.000.000,00	4.585.781,52 €	- €	108.435,14 €		4.477.346,38 €	1,86	83.812,00 €
KfW Bank	2015	5.000.000,00	4.327.728,00 €	- €	168.068,00 €		4.159.660,00 €	0,83	35.397,04 €
Gesamt		33.268.253,81	23.782.434,31 €	- €	867.069,60 €	- €	22.915.364,71 €		456.257,76 €
J. Differenz Zinsabgrenzung									
									- 554,40 €
									455.703,36 €
2. Investitionskredit Gute Schule									
			594.572,00 €	297.286,00 €	31.360,00 €		860.498,00 €		- €
Gesamt Darlehensverbindlichkeit									
			24.377.006,31 €	297.286,00 €	898.429,60 €		23.775.862,71 €		
3. Kredite zur									
Liquiditätssicherung									
		- €	69.000.000,00 €	5.000.000,00 €	- €		74.000.000,00 €		30.511,12 €
Gesamtschuldenstand									
		33.268.253,81 €	93.377.006,31 €	5.297.286,00 €	898.429,60 €	- €	97.775.862,71 €		30.511,12 €

Anlage 5

Ermächtigungen (konsumtiv) für den Haushalt 2020 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung	davon 2020 angeordnet	nicht in Anspruch genommen
Stadtjubiläum 2019	3.931,16 €	1.940,94 €	1.990,22 €
Softwarepflege Rathaus	1.570,57 €	1.570,57 €	- €
Aufwendungen für Bewirtungen	6.123,48 €	6.060,13 €	63,35 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	39.175,50 €	39.175,50 €	- €
Schulung und Ausbildung	1.416,00 €	1.416,00 €	- €
Aufwand für Umzug Bürgerbüro	3.400,00 €	- €	3.400,00 €
Schulung und Ausbildung	238,00 €	238,00 €	- €
Wartung und Reparatur Feuerwehrfahrzeuge	1.082,83 €	1.082,83 €	- €
Schulung und Ausbildung	3.965,00 €	3.965,00 €	- €
Aufwendungen für Schulung freiwillige Feuerwehr	3.194,00 €	2.483,63 €	710,37 €
Schulung und Ausbildung	5.005,00 €	5.005,00 €	- €
Aufwendungen für Anschaffung/Wartung/Reparatur Mensa	5.045,34 €	4.814,78 €	230,56 €
Inklusionsausgaben Belastungsausgleich	18.597,00 €	9.547,06 €	9.049,94 €
Aufwendungen für Honorare Musikschule aus Zuwendung Förderve	37.410,62 €	22.700,00 €	14.710,62 €
Einrichtung und Ausstattung Stadtbücherei	38.884,96 €	985,39 €	37.899,57 €
Aufwendungen für Massenentsäuerung	1.500,00 €	937,42 €	562,58 €
Grundleistungen (§3 Abs.1Satz 2 und Abs.2 Satz 4) -§ 1 AsylbLG	1.200,00 €	1.200,00 €	- €
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 KJHG)	1.400,00 €	1.400,00 €	- €
Sachkosten Jugend stärken im Quartier	19.769,36 €	19.769,36 €	- €
Personalkosten Jugend stärken im Quartier	135.972,19 €	101.619,91 €	34.352,28 €
Personalkosten Jugend stärken im Quartier 19	28.089,82 €	28.089,82 €	- €
Schulung und Ausbildung	494,00 €	494,00 €	- €
Schulung und Ausbildung	123,50 €	123,50 €	- €
Kosten für Bebauungspläne usw.	80.955,50 €	5.950,00 €	75.005,50 €
Verkehrsentwicklung / Stadtentwicklung	372.614,27 €	77.216,02 €	295.398,25 €
Umsetzungsmaßnahmen WRRL	273.235,21 €	200.713,75 €	72.521,46 €
Vernetzung und Unterhaltung von Biotopen	1.400,00 €	1.400,00 €	- €
Sachaufwand Klimaschutzmanager	4.507,19 €	2.093,67 €	2.413,52 €
Verfüungsmittel für European Energy Award Team	1.474,16 €	1.474,16 €	- €
Agenda 21	1.256,56 €	1.200,00 €	56,56 €
Aufwendung Klimafonds	5.981,35 €	- €	5.981,35 €
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen			
Plan 2019 nach HH 2020	1.099.012,57 €	544.666,44 €	554.346,13 €

Über-/ außerplanmäßige Haushaltsmittel nach § 83 GO NRW für den Haushalt 2020

überplanmäßige Haushaltsmittel für	HH-Mittel Ermächtigung €	davon in 2019 angeordnet €	nicht in Anspruch genommen €
Erstattung für Aufwendungen Epidemie und Krisensituationen	600.000	600.000	0,00

Ermächtigung (investiv) für den Haushalt 2020 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung	davon 2020 angeordnet	nicht in Anspruch genommen
Technische Einrichtung/Ausstattung für den digitalen Sitzungsdienst	2.245,15 €	2.245,15 €	- €
Auszahlungen für den Erwerb von Software und Lizenzen	3.287,80 €	3.287,80 €	- €
Auszahlungen für den Erwerb von techn. Einrichtung und Ausstattung	950,00 €	950,00 €	- €
Erstmalige Einrichtung und Ausstattung Bücherei, Bürgerbüro mit EDV	5.611,00 €	3.724,44 €	1.886,56 €
Einrichtung und Ausstattung Krisenstabraum	11.300,00 €	4.114,57 €	7.185,43 €
Einrichtung und Ausstattung, Feuerwehr	91.200,00 €	91.200,00 €	- €
Einrichtung der erweiterten Feuerwehrhauptwache	146.860,00 €	- €	146.860,00 €
Ersatzbeschaffung DLK 23-12	1.000.000,00 €	849.205,59 €	150.794,41 €
Ersatzbeschaffung Telefonanlage Feuerwehr	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Feuerwehrgerätehaus Voerde	5.673,72 €	- €	5.673,72 €
Einrichtung und Ausstattung Stadtgebiet mit Sirenen	39.820,53 €	- €	39.820,53 €
Erwerb von Einrichtung und Ausstattung, Grundschulen	8.500,00 €	8.500,00 €	- €
Ausstattung Schulen mit Computern, Grundschulen	20.000,00 €	20.000,00 €	- €
Einrichtung und Ausstattung Naturwissenschaftsräume Gymnasium	75.800,00 €	75.800,00 €	- €
Ausstattung der Schulen mit Computern	54.444,00 €	30.152,41 €	24.291,59 €
Ausstattung der Schulen mit Computern, Sekundarschule	20.000,00 €	15.331,99 €	4.668,01 €
Erwerb von Einrichtung und Ausstattung, Stadtbücherei	475.281,89 €	198.837,14 €	276.444,75 €
Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	284.342,00 €	284.342,00 €	- €
Neugestaltung Hülsenbecker Tal	753.518,94 €	64.505,23 €	689.013,71 €
Summe Ermächtigung für Investitionen			
Plan 2019 nach HH 2020	3.098.835,03 €	1.652.196,32 €	1.446.638,71 €
Ermächtigung für Darlehensaufnahmen 2020	2.300.000,00 €		

Über-/ außerplanmäßige Haushaltsmittel nach § 83 GO NRW für den Haushalt 2020

überplanmäßige Haushaltsmittel für	HH-Mittel Ermächtigung €	davon in 2019 angeordnet €	nicht in Anspruch genommen €
	0,00	0,00	0,00

Ermächtigung (konsumtiv) für den Haushalt 2021 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	22.338,62
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	40.232,70
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	30.000,00
Aufwendungen für Honorare Musikschule aus Zuwendung Förderverein	17.371,39
Einrichtung und Ausstattung bis 800 €	2.097,10
Umsetzungsmaßnahmen WRRL	3.370,50
Aufwendungen für IT-Security	10.800,00
Schülerbeförderung RGE	1.000,00
Wartung und Reparatur Feuerwehrfahrzeuge	280.400,00
Unterhaltung der Waldungen	9.189,87
Kosten für Bebauungspläne usw.	5.008,75
Kosten für Bebauungspläne usw.	24.871,01
Sachkosten Jugend stärken im Quartier	7.510,83
SK Jugend stärken im Quartier 2019	704,29
Erstattung an den Ennepe-Ruhr-Kreis für GIS	18.196,40
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	28.628,29
Kulturelle Veranstaltungen zu 0 % Umsatzsteuer / Theaterveranstaltungen	2.786,22
Beteiligung an den Aufwendungen Kultgarage	690,00
Kosten für Bebauungspläne usw.	4.002,42
Kostenerstattung für eGovernment	16.107,40
Scandienstleistungen	0,00
Sachaufwand Ehrenamt	42.669,92
Außerschulische Jugendbildung (§ 11 KJHG)	82.668,88
Sonstige Jugendarbeit (Stadt)	235,00
Kinder- und Jugenderholung (§ 11 KJHG)	400,00
Sonstige Jugendarbeit (Stadt)	55.799,70
Sonstige Jugendarbeit (Stadt)	65.000,00
Aufwendungen für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt	20.000,00
Aufwendungen für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt	2.000,00
Allgemeine Geschäftsausgaben	13.651,88
Allgemeine Geschäftsausgaben	15.000,00
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen	
Plan 2020 nach HH 2021	822.731,17 €

Ermächtigung (investiv) für den Haushalt 2020 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung
Technische Einrichtung/Ausstattung für den digitalen Sitzungsdienst	6.514,35
Auszahlungen für den Erwerb von Software und Lizenzen	12.835,00
Absicherung Serverraum laut Brandschutzkonzept	75.000,00
Datenleitungen	18.488,92
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	5.545,00
Allgem. Grundstückserwerb	90.000,00
Einrichtung und Ausstattung über 800 Euro	69.077,71
Einrichtung der erweiterten Feuerwehrhauptwache	191.186,87
Ersatzbeschaffung DLK 23-12	44.316,41
Ersatzbeschaffung Telefonanlage	100.000,00
Einrichtung und Ausstattung Feuerwehrgerätehaus Voerde	5.673,72
Einrichtung und Ausstattung Stadtgebiet mit Sirenen	56.820,53
Neubeschaffung Fahrzeug für Einsatzleiter	90.000,00
Ersatzbeschaffung TLF 20/40 Staffel 3000 für LG Rüggeberg	14.450,80
Ausstattung der Schulen mit Computern	15.650,00
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	71.800,00
Auszahlung Förderung Lehrerendgeräte	33.500,00
Einr u Ausst Umbau kath. GS	5.000,00
Einrichtung Amok-Alarmierung Grundschulen	300.000,00
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	35.900,00
Einrichtung Amok-Alarmierung Gymnasium	100.000,00
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	35.900,00
Einrichtung Amok-Alarmierung Sekundarschule	100.000,00
Einrichtung und Ausstattung Chemie-Vorbereitung	50.000,00
Einrichtung und Ausstattung Naturwissenschaftsräume Sekundarschule	300.000,00
Einricht/Ausstattung OGGs Büttenberg	8.999,00
Einrichtung und Ausstattung im Rahmen von inklusiver Beschulung	17.100,00
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	200.000,00
Auszahlung weiterer Ausbau Tageseinrichtungen Konnexität	157.071,54
Auszahlungen für Einrichtung/Ausstattung Sprachkita	1.620,09
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	9.000,00
Auszahlungen für städtebauliche Sanierung und Entwicklung	31.000,00
Neugestaltung Hülsenbecker Tal	253.518,94
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen	
Plan 2020 nach HH 2021	2.505.968,88 €

Anlage 6

Eigenkapitalspiegel						
	Bestand zum 31.12.2019	Verrechnung des Ergebnisses 2019	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im HH-Jahr 2020	Veränderung der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung) Bestand zum 31.12.2020	Bestand zum 31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
1.1 Allgemeine Rücklage	31.913.709,55	-7.317.471,83	-4.083.023,00	0,00		20.513.214,72
1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00				0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.317.471,83	7.317.471,83			3.271.490,54	3.271.490,54
1.5 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				0,00
Summe Eigenkapital	24.596.237,72	0,00				23.784.705,26
Nachrichtlich: Ergebnisverrechnung Vorjahre (§ 96 Abs.1 Satz 3 GO NRW)						
	2017	2018	2019	Saldo		
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 9.939.103,91 €	- 4.038.106,25 €	- 7.317.471,83 €	- 21.294.681,99 €		
Ausgleichsrücklage (+/-)	- €	- €	- €	- €		
Summe	- 9.939.103,91 €	- 4.038.106,25 €	- 7.317.471,83 €	- 21.294.681,99 €		

Anlage 7

Tabelle über die Nutzungsdauer für Vermögensgegenstände der Stadt Ennepetal

<i>Nr.</i>	<i>Vermögensgegenstand</i>	<i>Nutzung in Jahren</i>
1	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
	Abzugsvorrichtungen (z.B. Chemieraum, etc.)	14
	Archivsysteme (automatisch)	15
	Beschallungsanlage	12
	Bestellsystem Mensa (EDV-gestützt)	4
	Löschwasserbehälter	15
	Rettungsplattform	8
	Richtfunkanlage	10
	Sirenenanlage (elektronisch)	20
	Sprungschachtanlage (Feuerwehr)	30
	Stromgenerator	19
2	Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung	
	Abfallbehälter, -körbe	10
	Atemschutzgeräte	8
	Atmungsgeräte	6
	Bohrmaschinen (stationär)	16
	Brieföffner (elektr.)	8
	Datensicherungssysteme	5
	Druckminderer Atemschutzmasken	6
	Einkopfeftmaschine	13
	Falzmaschine	13
	Feuerlöschgeräte	8
	Feuerweherschutanzug	Festwert
	Gas-Teststation	10
	Gasgrill	8
	Hebekissen (Feuerwehr)	10
	Heftmaschine (Druckerei)	13
	Kanalempfangseinheit	6
	Kehrmaschine (Handwagen)	10
	Klebe-Bindepult	8
	Krankentragen mit Fahrgestell	8

	Kücheneinrichtung	12
	Küchengeräte	10
	Lochmaschine (Druckerei)	8
	Maskendichtprüfgerät	12
	Mehrgasmessgerät	8
	Med.- technische Geräte (z.B. Analysegeräte, etc.)	10
	Mess-/ Kontrollgeräte	10
	Mülltonnen	10
	Nebel-/Rauchmaschine (mobil)	8
	Optische Geräte (Physik)	8
	Patchmaschine	8
	Perforiermaschine	4
	Pressen	14
	Rauchdemohaus	8
	Rettungsübungspuppe	6
	Rettungsschlaufe (Auffanggurt) Feuerwehr	8
	Sägen aller Art (mobil): Kettensäge	8
	Scheckkartendrucker	4
	Scheren (mobil)	8
	Schließfächer	10
	Schneidemaschinen (z. B. Feuerwehr)	8
	Spülmaschine	10
	Telefonanlage	7
	Trockner	10
	Thermo-Bindemaschine	8
	Waschmaschine	10
	Werkzeuge	10
3	Büro- & Geschäftsausstattung	
	Aktenvernichter	10
	Audiogeräte (z.B. Musikanlage, etc.)	8
	Beamer, Overheadprojektoren, Diaprojektor	8
	Briefwaage (elektr.)	12
	Büromöbel (Tische, Stühle, Rollcontainer, Schränke, etc.)	15 bzw. Festwert
	Computer einschl. Tastatur, Maus, Monitor	4
	Digitale Wandtafel (interaktives Whiteboard)	5

	Drucker (Laserdrucker, etc.)	4
	DVD-Player, Faxgeräte, Kameras, Fernseher, Videogeräte	8
	Flipcharts	8
	Frankierstraße	8
	Garderobenausstattung	15
	Handy	3
	Kaffeevollautomat	7
	Kopiergeräte	7
	Kuvertiermaschine	8
	Laminiergerät	8
	Lautsprecher	7
	Leinwände	10
	Möbel (Außenbereich)	8
	Ausstattung Naturwissenschaftliche Schulräume	20
	Notebooks	4
	Plotter	3
	Polstermöbel	10
	Scanner (u.ä. Peripheriegeräte)	4
	Schaukästen (Schulen)	9
	Server	4
	Software (Anwendungen Spezial)	5
	Software (Anwendungen Standard)	5
	Software (Betriebssysteme & Netzwerk)	5
	Tresore	30
	Vitrinen	9
	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	25
	Werkbänke, Werkstatteinrichtung	15
	Zeiterfassungsgeräte	10
4	Fahrzeuge	
	Anhänger, Auflieger	11
	Einsatzleitwagen (ELW)	10
	Fahrräder	7
	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge (HLF, LF)	18
	Krankentransportwagen, -fahrzeuge (KTW)	7
	Mannschaftstransportfahrzeuge	18

	Personenkraftwagen (PKW)	10
	Rettungsboot	12
	Traktor	12
5	Sonstige Anlagegüter	
	Antennen	10
	Beleuchtung, Scheinwerfer, Halogenstrahler	10
	Billardtisch	8
	Brennofen	10
	Bühnenelemente (mobil)	10
	Defibrillator	7
	Digitalkamera	7
	Einbauküchen	18
	Erste-Hilfe-Kasten (Notfallkoffer)	4
	Fernseher, SAT-Anlage	8
	Fachliteratur	3
	Fahnenmasten	10
	Folienbeschriftungen	10
	Fußball-Tischkicker	8
	Fußballtore	8
	Getränkeautomaten	7
	Hallenboden-Linierung	8
	Hochsprunganlage	10
	Küchengeschirr (Besteck, Teller, etc.)	5
	Kühlschränke	10
	Laborgeräte	13
	Mehrzweckleiter	10
	Mikroskope	13
	Nähmaschine	8
	Parkbänke (Holzaufgabe)	12
	Parkbänke (Kunststoff, Metall)	20
	Staubsauger	7
	Schutzanzüge (Chemikalien, etc.)	8
	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, usw.)	8
	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	15
	Stellwände	8

	Streugutbehälter	10
	Teppiche, Gardinen, Lamellen	5
	Tischtennisplatte	8
	Wägetisch	10
	Wärmebildkamera	10
	Waldbrandrucksack	8
	Wasserspender	8
	Zelt	8
6	Musikinstrumente, -zubehör	
	Akustikwände	10
	Blas- und Schlaginstrumente	5
	Chorpedest (beweglich)	10
	elektronisches Stimmgerät	10
	Gitarrenverstärker	5
	Klavierbank	20
	Mikrofonanlage	5
	Mixer / Verstärker	5
	Musikwagen inkl. Percussion Instrumente	15
	Orchesterpult	30
	Streichinstrumente	5
	Tasteninstrumente	5

6. Lagebericht

Nach § 38 Abs. 2 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst sein, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

6.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW) müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens seit dem 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung erfassen. Bei der Stadt Ennepetal wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2008 eingeführt.

Mit Einführung des NKF wurde das städtische Vermögen ermittelt, bewertet und in der Bilanz erfasst. Ein wesentlicher Teil des Vermögens der Stadt Ennepetal, sowie die dazugehörigen Schulden, sind ausgliedert in verselbstständigte Aufgabenbereiche.

Das städtische Kanalvermögen einschließlich Sonderbauwerke, wie Regenrückhaltebecken und Regenüberlaufbecken, sind eingebracht in die 2010 gegründeten Stadtbetriebe Ennepetal AöR.

In der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Infrastrukturbetriebe Ennepetal werden die städtischen Gebäude, wie Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Verwaltungsgebäude usw. bilanziert, ebenso die Grünanlagen, Sportplätze und Friedhöfe. Auch der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie das Straßennetz mit den Verkehrslenkungsanlagen sind Bestandteil des Vermögens der ISBE.

Das städtische Schwimmbad Platsch, die Kluterthöhle und das Haus Ennepetal sind als Vermögen in der Bilanz der Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG erfasst.

Das Strom- und Gasnetz auf dem Gebiet der Stadt Ennepetal wurde im Jahr 2015 durch die neu gegründete Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG erworben. An dieser Gesellschaft ist die Stadt Ennepetal mit 51% mittelbar beteiligt über ihre Tochter KuF.

Die Vermögen aller Tochterunternehmen, bereinigt um die dazugehörigen Schulden, werden in der städtischen Bilanz als Finanzanlagen ausgewiesen.

6.2 Ausgangslage Haushaltsplanung 2020

Im Ergebnisplan 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.512.041 € erwartet. Der Gesamtbetrag der Erträge, einschließlich Finanzerträge, wurde auf 121.106.294 € festgesetzt, der Gesamtbetrag der Aufwendungen, einschließlich Finanzaufwendungen, wurde mit 119.594.253 € geplant.

Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf 122.559.055 € geplant. Die Planung des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit belief sich auf einen Betrag in Höhe von 124.828.993 €. Die Planung sah einen Bestand an Liquidem Mitteln in Höhe von -2.269.938 € vor. Der Finanzmittel-fehlbetrag (Einzahlungen und Auszahlungen ohne Finanzierungstätigkeit) wurde ausgewiesen mit -5.024.224 €.

Die ursprünglichen Planansätze wurden im Laufe des Jahres 2020 durch Ermächtigungen sowie über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen angepasst. In der Ergebnisplanung ergeben sich dadurch zusätzliche geplante Ausgaben in Höhe von 1,7 Mio. €. Im Finanzplan wurden zusätzliche Ausgaben in Höhe von 3,1 Mio. € veranschlagt. Zudem wurde eine zusätzliche Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2,3 Mio. € veranschlagt.

Der fortgeschriebene Ansatz 2020 weist im Ergebnisplan Gesamterträge in Höhe von 121.106.294 € aus bei Gesamtaufwendungen in Höhe von 121.293.265 €.

In der Finanzplanung wies der fortgeschriebene Ansatz Gesamteinzahlungen aus in Höhe von 124.859.055 € bei Gesamtauszahlungen in Höhe von 127.927.828 €.

6.3 Haushaltsrechnung

Der fortgeschriebene Ansatz der ordentlichen Erträge lag um 4,62 Mio. € über den tatsächlich erzielten Erträgen, die ordentlichen Aufwendungen lagen um 6,28 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz, so dass das ordentliche Ergebnis um 1,66 Mio. € besser ausfiel, als ursprünglich angenommen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 4,37 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Bei den Investitionen übertreffen die Auszahlungen die Einzahlungen um 1,53 Mio. €. Im Saldo ergibt sich eine Verbesserung der Finanzmittel gegenüber den Planwerten in Höhe von 5,7 Mio. € ergibt.

a) Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung weist ordentliche Erträge aus in Höhe von 111.920.557,86 €. Somit wurden im Jahr 2020 Mindereinnahmen gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 4.619.036,14 € erwirtschaftet.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen belief sich auf 114.033.943,79 € und somit 6.281.221,78 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Die Finanzerträge in Höhe von 4.485.240,42 € fielen um 81.459,58 € niedriger aus, als der fortgeschriebene Planansatz.

Der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge belief sich auf 1.632.271,51 € und somit in voller Höhe über dem Ansatz.

Insgesamt schließt das Jahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 3.271.490,54 € ab. Dieser Gewinn überschreitet den negativen Planansatz um 3.458.452,11 €. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um 10,6 Mio. €.

b) Finanzrechnung

In der Finanzrechnung belaufen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 111.123.582,80 €, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 112.000.232,22 €. Es wurden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.509.830,48 € erzielt. Für Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 5.048.373,71 € ausgezahlt. Dies führte per Saldo zu einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -2.415.192,65 €. Dieses Ergebnis ist um 5,7 Mio. € besser ausgefallen als es die Planung vorsah, gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verschlechterung um 2,6 Mio. €.

Im Jahr 2020 wurden Darlehen in Höhe von 898.429,60 € getilgt. Die Rückflüsse von Darlehen in Höhe von 571.800,78 € ergeben sich aus der Rückzahlung von Ausleihungen an Verbundene Unternehmen in Höhe von 274.514,78 € sowie der Annahme der kreditfinanzierten Mittel für das Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 297.286,00 €.

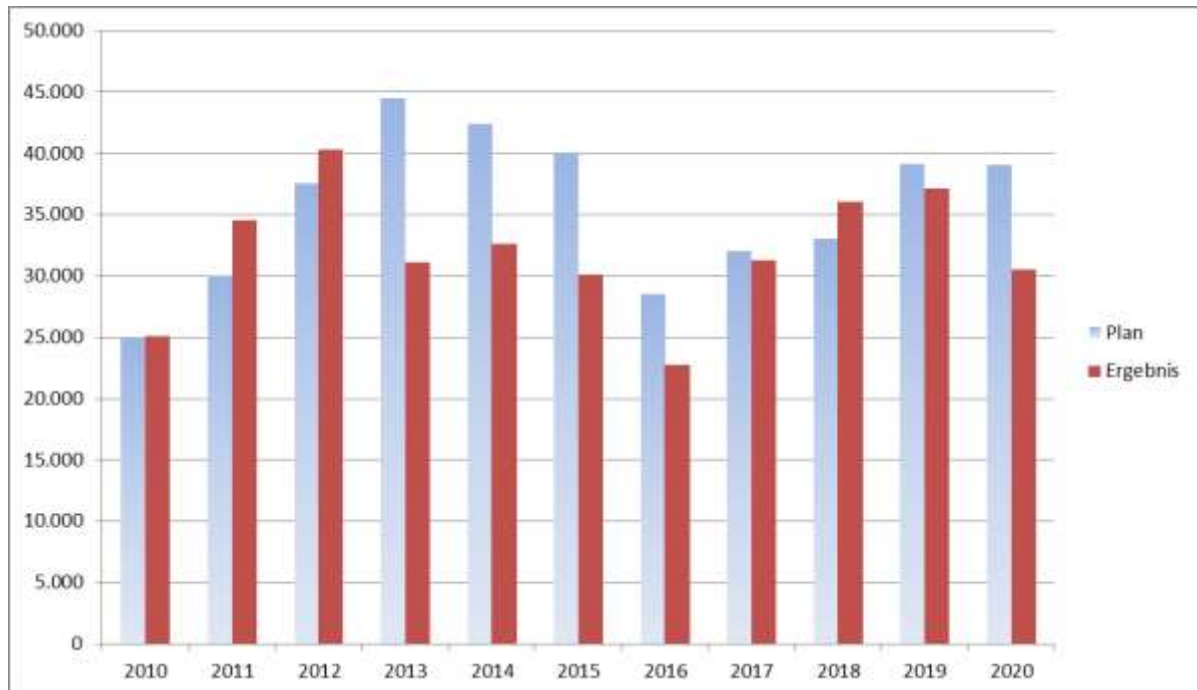
Im Jahr 2020 war eine Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 125.000.000 € notwendig. Die Tilgung von Liquiditätskrediten betrug 120.000.000 €. Um die laufende Liquidität aufrecht zu erhalten, wurden im Jahr 2020 Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von netto 5 Mio. € aufgenommen. Im Jahr 2019 war eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 2.000.000 € notwendig. Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln weist einen Betrag in Höhe von 10.200.340,27 € aus.

c) Ertrags- und Aufwandssituation

Die Ergebnisrechnung der Kommunen ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung, die aus wirtschaftlichen Unternehmen bekannt ist. Das Jahr 2020 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 3.271.490,54 € ab. Die Ausgabesituation hat sich gegenüber dem Plan verbessert. Die gesamten Aufwendungen lagen um 6,28 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Die gesamten Erträge konnten die Aufwendungen decken. Für die Zukunft wird sich ein ausgeglichener Haushalt allein durch weitere Einsparungen nicht realisieren lassen. Vielmehr muss sich die Einnahmesituation erheblich verbessern, um die Aufwendungen zu decken. Der ausgewiesene Gewinn ist auf drei Sondereffekte zurückzuführen. Diese sind zum einen die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 5 Mio. €, zum anderen die Einstellung des „Corona-Schadens“ gemäß NKF Covid-Isolierungsgesetz NRW in Höhe von 1,6 Mio. € als außerordentlicher Ertrag und die Sondergewinnabführung von ISBE + SBE in Höhe von 4 Mio. €.

Maßgeblich auf der Einnahmeseite ist hier die Entwicklung Gewerbesteuer. Hier gab es in den letzten Jahren starke Schwankungen, die eine realistische Planung erheblich erschweren. In 2020 lag das Ergebnis –pandemiebedingt - 8,5 Mio. € unter Planansatz. Das Land und der Bund leisteten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 8,3 Mio. €.

Gewerbsteuerertrag 2010 – 2020 in T€



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan	25.000	30.000	37.500	44.500	42.400	40.000	28.500	32.044	33.000	39.150	39.000
Ergebnis	25.134	34.586	40.351	31.095	32.585	30.101	22.799	31.255	36.055	37.146	30.502

Auf der Ausgabeseite ist die Kreisumlage der größte, von der Kommune kaum zu beeinflussende Aufwandsposten. Auch hier gibt es in den einzelnen Jahren erhebliche Abweichungen.

Die für das Jahr 2020 in Rechnung gestellte Kreisumlage beträgt 26.556.000 €. Dieser Betrag wurde durch die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 5.000.000 € gemindert und um die Einstellung einer Rückstellung in Höhe von 3.000.000 € gemehrt.

Kreisumlage 2010 - 2020 in T €



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Plan	21.500	23.430	21.500	25.826	22.000	21.950	24.115	22.600	22.780	21.990	26.795
Ergebnis	20.769	15.580	20.657	25.395	21.787	21.694	23.510	22.376	22.100	26.821	24.556

Die Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Ertragsart	HH 2020		HH 2019		HH 2018	
	€	%	€	%	€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	63.119.186	53,5	68.791.576	63,9	66.699.394	60,8
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.048.013	19,5	11.470.531	10,7	13.296.550	12,1
Sonstige Transfererträge	2.508.628	2,1	3.161.635	2,9	2.878.955	2,6
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.695.169	9,9	12.074.261	11,2	12.240.670	11,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.238	0,1	145.583	0,1	135.901	0,1
Kostenerstattung und Kostenumlage	7.916.216	6,7	7.692.754	7,1	9.162.281	8,4
Sonstige ordentliche Erträge	3.526.108	3,0	3.408.842	3,2	4.853.123	4,4
Finanzerträge	4.485.240	3,8	994.698	0,9	427.577	0,4
Außerordentliche Erträge	1.632.271	1,4				
Summe Erträge	118.038.069	100	107.739.880	100	109.694.452	100

Die Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Aufwandsart	HHJ 2020		HHJ 2019		HHJ 2018	
	€	%	€	%	€	%
Personalaufwendungen	22.910.617	20,0	21.139.776	18,4	20.795.512	18,6
Versorgungsaufwendungen	2.675.405	2,3	2.276.598	2,0	2.819.485	2,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.633.348	18,0	20.680.647	18,0	20.601.987	18,4
Bilanzielle Abschreibungen	1.886.853	1,6	1.515.622	1,3	4.425.417	4,0
Transferaufwendungen	52.994.736	46,2	56.745.823	49,3	50.520.879	45,2
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.932.984	11,3	11.797.528	10,2	11.688.050	10,5
Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	732.635	0,6	901.357	0,8	928.712	0,8
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0,0
Summe Aufwendungen	114.766.579	100	115.057.351	100	111.780.043	100
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag Erträge ./ Aufwendungen	3.271.490		- 7.317.471		- 2.085.592	

6.4 Die Struktur der Bilanz zum 31.12.2020

AKTIVA		T€	%	PASSIVA		T€	%
0.	Bilanzg. Hilfe NKF-CIG	1.632	0,8				
1.	Anlagevermögen	164.002	84,0	1.	Eigenkapital	23.785	12,2
1.1	Immaterielle VG	385	0,2	2.	Sonderposten	9.799	5,0
1.2	Sachanlagen	20.022	10,3	3.	Rückstellungen	57.082	29,2
1.3	Finanzanlagen	<u>143.594</u>	<u>73,5</u>	4.	Verbindlichkeiten	100.910	51,7
2.	Umlaufvermögen	22.841	11,7	5.	Passive RAP	3.724	1,9
3.	Aktive RAP	6.823	3,5				
Summe Aktiva		195.299	100	Summe Passiva		195.299	100

*geringe Differenzen aufgrund von Rundungen möglich

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2020 hat sich gegenüber dem Stand 31.12.2019 um 5,1 Mio. € erhöht. Die Veränderung auf den Aktiva bzw. Vermögensseite ergibt sich aus Vermehrungen bei den Sachanlagen um 2,3 Mio. €. Bei den Finanzanlagen ergab sich ein Abgang in Höhe von 4,4 Mio. €. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2019 um 4,5 Mio. € vermehrt, die Immateriellen Vermögensgüter verringerten sich um 37 T€ und die Aktive RAP vermehrte sich um 1,1 Mio. €.

Auf der Passiva bzw. der Kapitalseite weist das Eigenkapital einen Abgang in Höhe von 0,8 Mio. € (im Vorjahr Kapitalabgang 7,7 Mio. €) aus, die Sonderposten erhöhten sich um 0,5 Mio. €, die Rückstellungen weisen einen Abgang von 0,7 Mio. € aus und die Verbindlichkeiten haben sich um 5,6 Mio. € vermehrt. Die Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind um 344 T€ gestiegen.

6.4.1 Die Vermögensstruktur

a) Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das besondere Merkmal der Dauerhaftigkeit liegt darin, dass diese Vermögensgegenstände nicht zur Veräußerung bestimmt sind. Das Gesamtanlagevermögen beträgt 164,0 Mio. € bzw. 84,0 % (im Vorjahr 166,2 Mio. € bzw. 87,4 %) der Bilanzsumme.

Der größte Posten des Anlagevermögens sind die Finanzanlagen, die einen Umfang in Höhe von 143,6 Mio. € bzw. 73,5 % (im Vorjahr 148,0 Mio. € bzw. 77,8 %) der Bilanzsumme aufweisen. Dieser hohe Anteil an Finanzanlagen, der so nicht in jeder städtischen Bilanz zu finden ist, ergibt sich im Wesentlichen durch die Ausgliederung des Kanal-, Gebäude- und Infrastrukturvermögens der Stadt Ennepetal. Auf der anderen Seite weist die Strukturbilanz nur ein Sachanlagevermögen in Höhe von 20,0 Mio. € bzw. 10,3 % (im Vorjahr 17,7 Mio. € bzw. 9,3 %) aus, da die Bilanzposition Infrastrukturvermögen nicht in der städtischen Bilanz sondern in den zum 01. Dezember 2010 gegründeten Betrieben SBE und ISBE bilanziert wird.

b) Umlaufvermögen

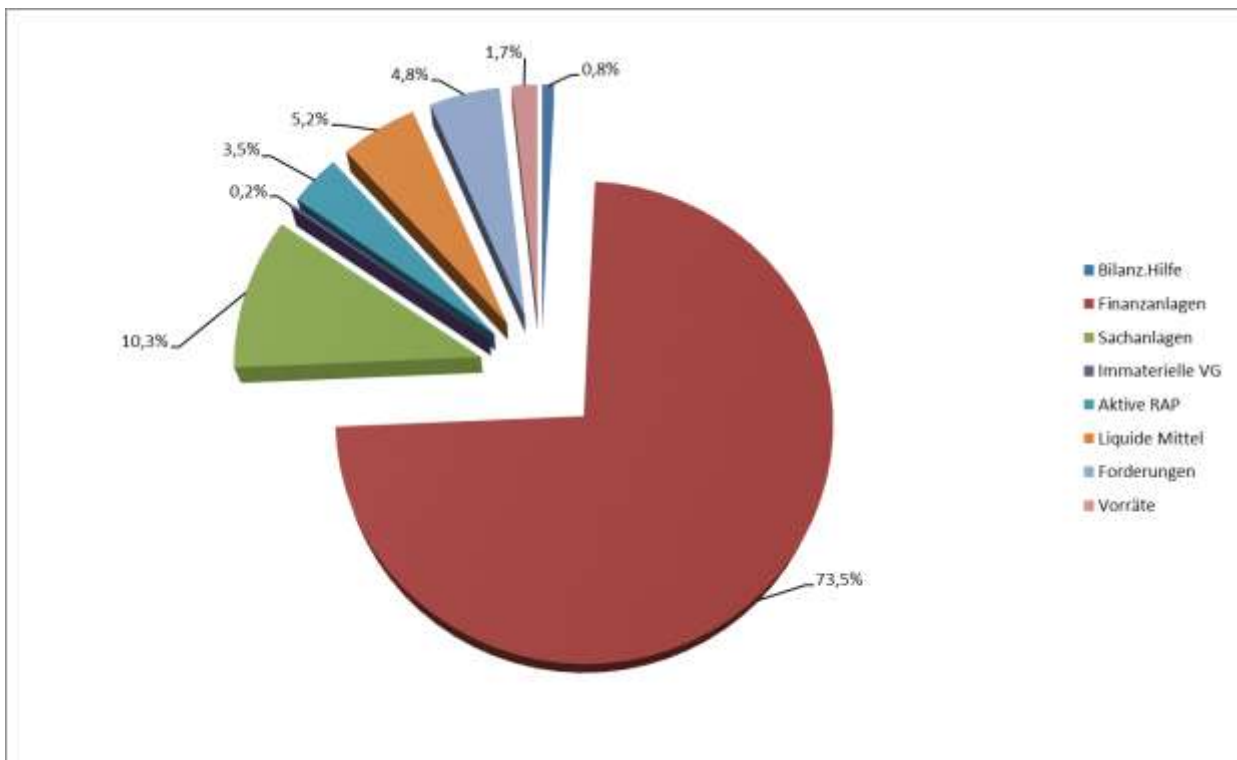
Zum Umlaufvermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Stadt zu dienen. Die Merkmale liegen darin, dass diese Vermögensgegenstände für den Verbrauch, Verkauf oder nur zur kurzfristigen Nutzung bestimmt sind. Gemessen am Gesamtvermögen nimmt das Umlaufvermögen mit 22,8 Mio. € einen Anteil in Höhe von 11,7 % ein (im Vorjahr 18,2 Mio. € bzw. 9,6 %). Eine wichtige Position des Umlaufvermögens sind mit 3,3 Mio. € (im Vorjahr 3,0 Mio. €) die Vorratsgrundstücke, die zum Verkauf innerhalb der nächsten Jahre bestimmt sind. Des Weiteren setzt sich das Umlaufvermögen mit 9,3 Mio. € aus Forderungen und mit 10,2 Mio. € aus liquiden Mitteln zusammen.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Mit 3,5 % (im Vorjahr 3,0 %) der Bilanzsumme nimmt die aktive Rechnungsabgrenzung einen relativ geringen Teil des Gesamtvermögens ein.

Das folgende Schaubild zeigt auf, wie sich das Vermögen der Stadt Ennepetal zusammensetzt.

Vermögen Aktiva 2020



Bilanz.Hilfe	Finanzanlagen	Sachanlagen	Immaterielle VG	Aktive RAP	Liquide Mittel	Forderungen	Vorräte	Summen
1.632.271,51 €	143.594.604,39 €	20.022.951,68 €	385.286,78 €	6.823.610,91 €	10.200.340,27 €	9.304.519,52 €	3.336.359,28 €	195.299.944,34 €
0,8%	73,5%	10,3%	0,2%	3,5%	5,2%	4,8%	1,7%	100%

6.4.2 Die Kapitalstruktur

a) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresergebnis des Berichtsjahres. Mit Ausnahme des Jahres 2010, in dem durch die Neugliederung im Konzern Stadt ein Überschuss erzielt werden konnte, schlossen alle anderen Jahre mit einem Fehlbetrag ab. Auch das Haushaltsjahr 2019 weist einen Verlust aus. Das gesamte Eigenkapital sank auf 24,6 Mio. €. Durch den Jahresüberschuss in 2020 in Höhe von 3,27 Mio. €, der Abschreibung der Finanzanlagen in Höhe von 4,08 Mio. € beträgt das Eigenkapital zum Jahresende 23,7 Mio. €.

Eigenkapitalentwicklung der Stadt Ennepetal					
Jahr	Eigenkapital zum Jahresanfang €	Zuschreibung/ Abschreibung €	Jahres- Fehlbetrag €	Jahres-über- schuss €	Eigenkapital zum Jahresende €
2009	81.131.823	3.156.747	-17.758.886	0,0	66.529.684
2010	66.529.684	19.713	0,0	28.740.412	95.289.809
2011	95.289.809	7.840	- 3.748.891	0,0	91.548.758
2012	91.548.758	-1.341.886	- 1.818.998	0,0	88.387.872
2013	88.387.872	-72.080	-10.004.165	0,0	78.311.627
2014	78.311.627	0,0	-11.780.698	0,0	66.530.929
2015	66.530.929	0,0	-18.937.543	0,0	47.593.386
2016	47.593.386	0,0	- 9.939.104	0,0	37.654.282
2017	37.654.282	294.928	-4.038.106	0,0	33.911.104
2018	33.911.104	524.678	-2.085.592	0,0	32.350.191
2019	32.350.191	-436.484	-7.317.470	0,0	24.596.237
2020	24.596.237	4.083.023	0	3.271.490	23.784.705

b) Sonderposten

Mit 9,8 Mio. € bzw. 5,0 % (im Vorjahr 9,2 Mio. € bzw. 4,8 %) der Bilanzsumme weisen die Sonderposten einen relativ geringen Wert aus. Dies ist dadurch bedingt, dass die Sonderposten überwiegend dem in den städtischen Betrieben bilanzierten Infrastrukturvermögen zugeordnet sind.

c) Rückstellungen

Mit 57,1 Mio. € (im Vorjahr 57,7. €) nehmen die Rückstellungen mehr als ein Viertel der Bilanzsumme ein. Größter Einzelposten der Rückstellungen sind die Pensions- und

Beihilferückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte in Höhe von 49,0 Mio. € (im Vorjahr 47,1 Mio. €).

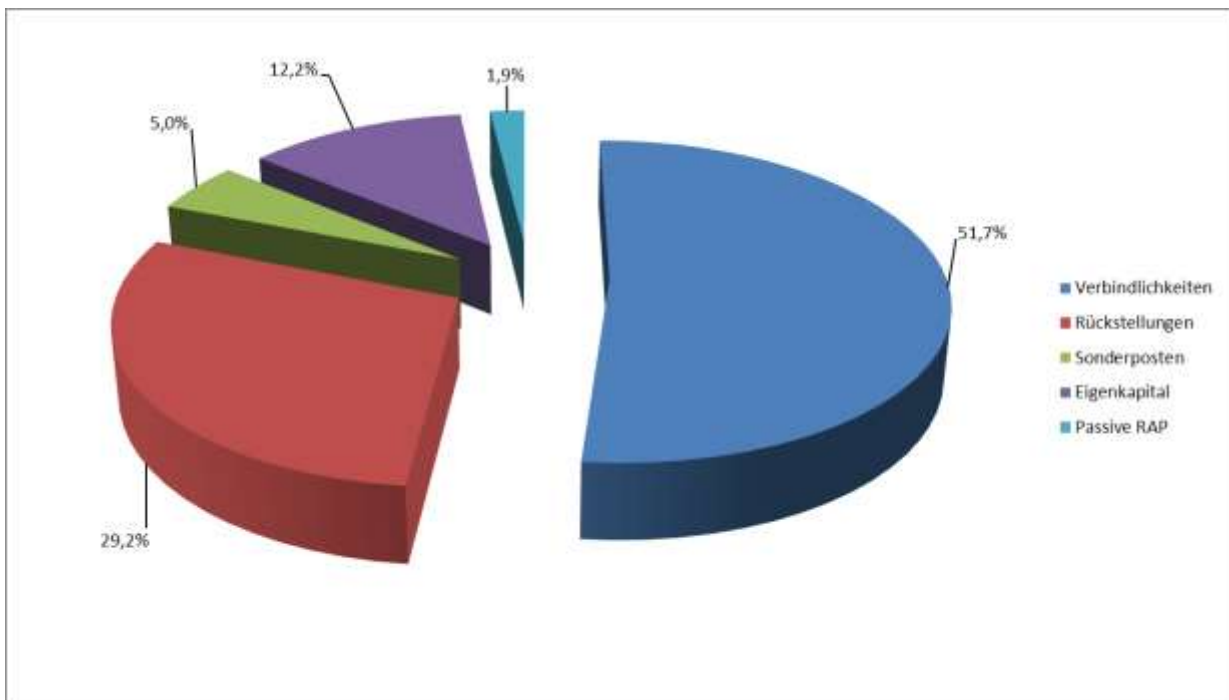
d) Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie betragen insgesamt 100,9 Mio. € oder 51,7 % (im Vorjahr 95,2 Mio. € bzw. 50,1 %) der Bilanzsumme. Größte Einzelposten sind die Verbindlichkeiten wegen der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 74 Mio. € (im Vorjahr 69 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt in Höhe von 23,7 Mio. € (im Vorjahr 24,3 Mio. €).

e) Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen liegen mit 3,7 Mio. € bei 1,9 % (im Vorjahr 1,8%) der Bilanzsumme und sind somit eine unbedeutende Größe.

Kapital Passiva 2020



Verbindlichkeiten	Rückstellungen	Sonderposten	Eigenkapital	Passive RAP	Summen
100.910.169,57 €	57.081.606,02 €	9.799.634,53 €	23.784.705,26 €	3.723.828,96 €	195.299.944,34 €
51,7%	29,2%	5,0%	12,2%	1,9%	100%

6.5 Kennzahlen der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung

Nach § 49 KomHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der

Kommune vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die Wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage erfolgt in der Regel anhand einiger wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die üblicherweise mit Vorjahresdaten (Zeit- oder Periodenvergleich) oder Zahlen anderer Verwaltungen (Betriebsvergleich) in Relation gesetzt werden. Dadurch wird auf einfache Weise der Vergleich komplizierter Strukturen und Prozesse ermöglicht.

Es gibt eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die Auskunft über die Lage von Unternehmen und Verwaltungen geben. Die folgende Analyse beschränkt sich auf das vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen herausgegebene NKF-Kennzahlenset. Aufgrund der ermittelten Kennzahlen wird mit der Zeit ein interkommunaler Vergleich möglich werden.

Für das Jahr 2020 werden vier Analysebereiche untersucht und ausführlich dargestellt. Dabei werden diese Zahlen mit den Werten der GPA Prüfungen in Beziehung gesetzt.

Einen Vergleich mit anderen Verwaltungen ermöglichen die Werte des NKF Kennzahlensets aus der überörtlichen Prüfung der GPA. Die aktuellsten Zahlen liefert die GPA für die kleinen kreisangehörigen Kommunen. Hier werden die Ergebnisse der Prüfungen für das Basisjahr 2017 dargestellt. Die GPA hat die Ergebnisse zum Stand 30. November 2019 veröffentlicht. Für die kleinen kreisangehörigen Kommunen wurden im interkommunalen Vergleich Minimum, Maximum und Mittelwerte der Bilanzkennziffern ermittelt. Die im Folgenden ausgewiesenen Werte stellen den Mittelwert dar. Die Daten basieren auf der Auswertung der Kennzahlen von über 90 Kommunen.

Einen kompakten Überblick über die Werte der Stadt Ennepetal liefert die Tabelle Kennzahlenset (Anlage 1).

6.5.1 Kennzahlen zur Kapitallage und haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt (GPA) aus der überörtlichen Prüfung für mittlere kreisangehörigen Kommunen sind mit dem mittleren Wert (Median) angegeben, Stand 15.06.2021.

a) Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
97,7%	100,1%	90,2%	89,5%	83,7%	87,8%	96,4%	99,0%	93,5%	98,2%	100%

Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. In 2020 wurde dieses Ziel erreicht.

b) Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
44,7%	44,2%	38,2%	35,5%	24,9%	19,6%	17,6%	17,7%	12,9%	13,7%	30,4%

Der Abwärtstrend der Eigenkapitalquote der Stadt Ennepetal wurde im Berichtsjahr gestoppt.

c) Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 gibt Auskunft über das wirtschaftliche Eigenkapital am gesamten bilanzierten Kapital.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
46,3%	45,9%	40,0%	37,8%	28,0%	23,0%	21,4%	21,3%	17,8%	18,7%	67,5%

Die Sonderposten für Zuwendungen stellen eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter dar. Die Zuordnung bewegt sich zwischen Eigen- und Fremdkapital. Mit der jährlichen Auflösung geht die Zuwendung in das Eigenkapital über. Der Anteil der Zuwendungen, die in der städtischen Bilanz ausgewiesen werden, ist eher gering, da der überwiegende Teil der erhaltenen Zuwendungen zur Finanzierung des Infrastrukturvermögens gewährt wurde und daher in den städtischen Betrieben bilanziert ist.

d) Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
3,9%	2,0%	11,3%	15,0%	28,5%	20,9%	9,9%	6,1%	22,9%	-	-

Die Ausgleichsrücklage ist vollkommen verbraucht. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt ausschließlich aus der Allgemeinen Rücklage. In 2020 hat die Stadt Ennepetal einen Jahresüberschuss.

6.5.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

a) Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Diese Quote kann für die Stadt Ennepetal nicht ermittelt werden, da in der städtischen Bilanz kein Infrastrukturvermögen bilanziert ist. Die Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens wurden ausgegliedert in die Stadtbetriebe Ennepetal AöR und die Infrastrukturbetriebe Ennepetal.

b) Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
1,3%	1,3%	1,2%	1,3%	1,2%	1,3%	1,4%	1,2%	1,2%	1,4 %	7,5%

Diese Quote fällt niedrig aus, da der Abschreibungsaufwand, bedingt durch die Ausgliederung wesentlicher Vermögensteile in die städtischen Betriebe, gering ist. In 2020 ist der Wert im Vergleich zu den Vorjahren erhöht, weil die Abschreibung des Haus Ennepetal zu Buche steht.

c) Drittfinanzierungsquote

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
38,2%	39,7%	49,0%	39,1%	40,7%	62,6%	60,6%	87,3%	95,8%	96,8%	53,8%

Seit dem Jahr 2015 werden die Mittel aus der Investitionspauschale nicht mehr an ISBE weitergeleitet, sondern stehen für Investitionen der Stadt zur Verfügung. Dies wirkt sich positiv auf die Drittfinanzierungsquote aus.

d) Investitionsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen AV}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
74,3%	38,9%	88,2%	117,6%	102,1%	167,4%	31,8%	76,4%	119,1%	63,0%	118%

Die Investitionsquote weicht im Berichtsjahr zum Vorjahr ab, weil es einen Abgang in der Finanzanlage in Höhe von 4.083.023 € gegeben hat. Diese setzt sich aus der Abschreibung für das Haus Ennepetal (4.058.023 €) und aus der Auflösung des Citymanagement GmbH & Co. KG (25.000 €) zusammen.

6.5.3 Kennzahlen zur Finanzlage

a) Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Finanzierung des Anlagevermögens. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Zum langfristigen Fremdkapital zählen Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre.

$$\text{Anlagendeckung 2} = \frac{\text{EK} + \text{Sopo Zuwendungen} + \text{langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
80,6%	79,2%	73,9%	79,6%	68,5%	68,6%	63,2%	64,3%	60,9%	64,4%	89,0%

Gemäß der goldenen Bilanzregel soll das langfristig gebundene Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt sein. Diese Zielvorgabe konnte auch im Jahr 2020 nicht erreicht werden.

b) Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Verschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des abgelaufenen Haushaltsjahres vollständig zu tilgen.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
-28,8	-38,2	-11,0	-8,1	-8,5	-5,5	-80,2	-120,5	-94,1	-154,6	-

Da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung 2020 negativ ist, ist unter gleichbleibenden Bedingungen eine Entschuldung nicht möglich, weil keine freien Finanzmittel zur Verfügung stehen.

c) Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
33,2%	19,7%	21,8%	41,8%	18,5%	28,6%	32,6%	28,8%	28,5%	28,7	71,22%

Die vorgenannte Kennziffer sollte über 100 % betragen. Diese Vorgabe wird weit unterschritten. Die Kennziffer zeigt an, dass die Zahlungsfähigkeit nur mit Hilfe von Krediten zur Liquiditätssicherung aufrechterhalten werden kann.

d) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

kurzfristige Verbindlichkeiten x 100
 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote = -----
 Bilanzsumme

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
15,9%	18,0%	25,9%	24,3%	26,5%	27,1%	28,3%	27,7%	28,2%	34,8%	6,7%

Nachdem es durch die vorzeitige Tilgung des Trägerdarlehens mit SBE in 2014 möglich war, die Höhe der Liquiditätskredite zu senken, stieg die Verschuldung durch Liquiditätskredite in den Folgejahren kontinuierlich an auf einen Stand von 74 Mio. € (davon 64 Mio. € mit kurzfristiger Laufzeit).

e) Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Finanzaufwendungen x 100
 Zinslastquote = -----
 Ordentliche Aufwendungen

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
4,5%	3,7%	2,7%	3,2%	3,3%	3,0%	1,1%	0,8%	0,8%	0,6%	1,3%

Da die Zinsen für Liquiditätskredite zurzeit recht günstig sind, ist der Anteil der Zinsbelastung an den ordentlichen Aufwendungen noch relativ gering. Das Risiko steigender Zinsen ist jedoch vorhanden. Zudem ist die Verschuldung durch Investitionskredite gestiegen, so dass die Zinsbelastung in Zukunft möglicherweise steigen wird.

6.5.4 Kennzahlen zur Ertragslage (Tabelle siehe Ergebnisrechnung)

Die Kennzahlen zur Ertragslage werden aufgrund der IST-Ergebnisse der Ergebnisrechnung ermittelt.

ordentliche Erträge	111.920.557,86 €		
davon Steuern und ähnliche Abgaben		63.119.185,77 €	
davon Zuwendungen		23.048.013,11 €	
ordentliche Aufwendungen	114.033.943,79 €		
davon Personalaufwendungen		22.910.617,42 €	
davon Aufw. Sach- und Dienstleistungen		20.633.348,23 €	
davon Transferleistungen		42.994.735,54 €	
davon Aufw. Gewerbesteuer Umlage			2.061.437,43 €
davon Beteiligung Fonds deutscher Einheit			- €
Finanzergebnis	3.752.604,96 €		
davon Finanzerträge		4.485.240,42 €	
davon Finanzaufwendungen		732.635,46 €	

a) Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Stadt „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig ist von staatlichen Zuwendungen Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge - GewSt.Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge - Gew.St.Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
66,7%	67,4%	60,7%	64,2%	62,9%	50,3%	57,9%	59,1%	62,8%	55,6%	53,4%

Der Vergleich der Kennzahl zeigt nach der Entspannung der Steuereinnahmen ab 2016 wieder einen Rückgang –bedingt durch Corona- in 2020 auf.

b) Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{b) Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
5,7%	5,5%	8,9%	8,1%	9,0%	12,0%	12,8%	12,1%	10,7%	20,6%	22,7%

Wie die vorgenannten Kennziffern zeigen, ist die Ertragslage der Stadt Ennepetal in den letzten fünf Jahren zunehmend von Zuwendungen abhängig.

c) Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. In Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität 1} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
17,7	16,6	17,1	18,2	17,2	17,2	18,1	18,8	18,5	20,1%	20,9%

Die Kennziffer Personalintensität ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier wirken sich die Organisationsänderungen in den Fachbereichen und Abteilungen auf das Personal aus. Ein

Vergleich auf der Basis der Personalintensität ist im interkommunalen Vergleich nicht ohne weitere Betrachtungen möglich, da sich Vergleichbarkeitsprobleme aufgrund unterschiedlicher Ausgliederungsgrade bzw. Aufgabenübertragungen an Dritte ergeben.

Bei der Interpretation der Kennziffer Personalintensität sollte zudem berücksichtigt werden, dass das Personal ein Inputfaktor zur Erstellung kommunaler Outputs ist. Stellenabbau oder -aufbau, und damit eine Senkung oder Steigerung der Kennziffer Personalintensität, kann auch mit einer Qualitätsminderung oder Qualitätsmehrung einhergehen.

d) Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß Sach- und Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen werden.

$$SDI = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
20,8%	20,3%	19,2%	18,9%	19,7%	19,2%	18,9%	18,6%	18,1%	18,1%	16,6%

Beim interkommunalen Vergleich der vorgenannten Kennziffern muss berücksichtigt werden, dass die Stadt Ennepetal sich für den Neubau und die Unterhaltung ihrer Gebäude und ihres Infrastrukturvermögens der Dienstleistungen ihrer städtischen Betriebe bedient. Dadurch sind die Aufwendungen für Personal und ebenso für Abschreibungen zwangsläufig niedriger, während ein höherer Aufwand für Sach- und Dienstleistungen notwendig ist.

e) Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.

$$\text{Transferaufwendungen} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	GPA
45,2%	47,2%	48,8%	46,8%	47,4%	49,3%	48,5%	45,6%	49,7	43,9%	45,6%

Die Transferaufwendungen nehmen mit 43,9% den höchsten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen ein. Dieser Aufwandsart sind neben den Sozialtransferaufwendungen u. a. auch die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Aufwendungen wegen Steuerbeteiligung sowie Allgemeine Umlagen zugeordnet. Mit einem Betrag in Höhe von 24.556.317 € war die Kreisumlage der größte Posten innerhalb der Transferaufwendungen. Die Sozialtransferaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 21.789.369,90 €.

6.6 Gesamtsicht auf die wirtschaftliche Lage des Jahres 2020

Die gesamten Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben haben sich gegenüber dem Jahr 2019 verschlechtert, diese lagen um 8,8 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Insgesamt lagen die ordentlichen Erträge 2020 um 4,6 Mio. € unter den geplanten Erträgen.

Die ordentlichen Aufwendungen lagen im Jahr 2020 um 6,2 Mio. € unter den geplanten Aufwendungen und auch mit 0,1 Mio. unter dem Vorjahreswert. Das Jahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. € ab und somit um 2,2 Mio. € besser, als im HH-Plan 2019 prognostiziert wurde.

Im Jahr 2020 und auch in den Folgejahren wird versucht werden, durch eine konsequente Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes und des Personalwirtschaftskonzeptes die Kosten zu minimieren um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Allerdings wird dieses Ziel ohne weitere Einnahmesteigerungen und gleichzeitiger Ausgabereduzierungen nicht umzusetzen sein.

Einen Beitrag zur Einnahmesteigerung leistete erstmalig im Jahr 2016 die gemeinnützige Ennepetaler Standortsicherungsgesellschaft mbH. Ziel dieser Gesellschaft war es, durch freiwillige Spenden der Ennepetaler Unternehmen den Standort Ennepetal zu stärken. Im Jahr 2017 wurde der städtische Haushalt mit Spenden in der Höhe von 2,4 Mio. € unterstützt, im Jahr 2018 konnten Spenden in Höhe von 2,1 Mio. € eingenommen werden. In 2019 wurden die Leistungen der Unternehmen eingestellt, so dass die hieraus bis auf Weiteres keine Einnahmen mehr generiert werden können.

Der Steuersatz weist im Jahr 2020 für die Grundsteuer B 740 Prozentpunkte und für die Gewerbesteuer 495 Prozentpunkte aus. Im Jahr 2021 werden keine Anpassungen der Steuersätze erfolgen.

Im Jahr 2020 konnte die Stadt letztmalig Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 297.286,00 € einnehmen. Zudem hat der Bund mit den Ländern eine Verwaltungsvereinbarung „Digitalpakt Schule 2019 - 2024“ abgeschlossen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler an den Schulen in Deutschland umfassend auf die Digitalisierung in allen Lebensbereichen vorzubereiten. NRW wird aus diesem Programm ca. eine Mrd. € erhalten. Davon entfallen auf Ennepetal 648.889,00 €, die bis zum 31.12.2021 zum Abruf bereitstehen. Es handelt sich um ein 90%-Förderung. Die Gesamtsumme der Investitionen beläuft sich auf 720.987,00 €.

Für Jahr 2021 sind im Haushaltsplan Erträge in Höhe von 125.855.400 € eingeplant, der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen beläuft sich auf 120.926.750 €. Im Finanzplan sind Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 8.503.500 € geplant. Es ist beabsichtigt Investitionen in Höhe von 46.601.785 € vorzunehmen. Das geplante Jahresergebnis 2021 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.928.650 € vor.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses sind weiterhin die pandemiebedingten Entwicklungen nicht vorhersehbar. Die Covid-19 (Corona) Pandemie und die dadurch ausgelöste Vorsicht führt zu erheblichen Beschränkungen der Wirtschaft und dadurch bedingt zu erheblich sinkenden Steuereinnahmen. Das endgültige Jahresergebnis 2021 wird neben der

Entwicklung der Wirtschaftslage auch von der Höhe der Ausgleichszahlungen durch Bund und Land abhängen. Für das Jahr 2020 hat der Bund einen Ausgleich in Höhe von 8,3 Mio. erstattet.

6.7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Ennepetal

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Ein großes Projekt, das in den nächsten Jahren verwirklicht werden soll, ist der Umbau der Innenstadt. Dazu sind Investitionen in hohem Umfang notwendig. Die Verwirklichung dieses Vorhabens wird die Stadt angesichts der finanziellen Lage vor erhebliche Schwierigkeiten stellen.

Im Rahmen dieses Stadtentwicklung-Konzepts soll das Haus Ennepetal durch zwei getrennte Gebäude ersetzt werden. Für die Umsetzung dieser Baumaßnahmen wird ein Investitionsumfang von ca. 26,5 Mio. € (Stand:2018) notwendig sein. Geplant ist, die Neubaumaßnahmen, einschließlich eines Ennepe-Gartens zwischen den Gebäuden und eines neuen Zugangs zur Kluterthöhle, bis zum Jahr 2024 zu erstellen.

Aus Gründen des Hochwasserschutzes war es notwendig, den Damm und somit die Teiche im Hülsenbecker Tal zu beseitigen. Es ist geplant, in den Folgejahren das Erholungsgebiet Hülsenbecker Tal neu zu gestalten. Die Stadt rechnet hierfür wie auch für die Neugestaltung der Innenstadt auf Unterstützung durch Fördermittel des Landes.

Eine zusätzliche Herausforderung in den nächsten Jahren stellt die Unterbringung, Beschulung und Integration von zugezogenen Flüchtlingen dar. Dazu ist im Konzern der Stadt Ennepetal der Neubau eines Asylbewerber Heimes realisiert, der ebenfalls finanzielle Mittel gebunden hat.

Der Zuzug von Flüchtlingen kann aber auch eine Chance für die Stadt Ennepetal sein. Unter den Zugezogenen befinden sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die, bei gelungener Integration, eine Bereicherung für die Stadt sein können und die Altersstruktur der Einwohner wesentlich verändern werden. Die Schulentwicklungsplanung wird erneut aufgrund dieser neuen Erkenntnisse überarbeitet. An verschiedenen Schulen werden bereits räumliche Erweiterungsbaumaßnahmen durchgeführt, um mehr Kapazitäten anzubieten.

Wegen des erhöhten Bedarfs an Kinderbetreuung hat die Stadt Neubauten von drei Kindertagesstätten veranlasst, die 2018 an den Start gingen. Zudem ist der Umbau der ehemaligen Grundschule Hasperbach zu einer Kindertagesstätte im Sommer 2019 gestartet. Die Fertigstellung hat sich auf 1. Halbjahr 2021 verschoben.

Im Jahr 2013 hatte die Stadt eine Sekundarschule neu eröffnet. Die bestehenden Hauptschulen und die Realschule sind im Jahr 2018 ausgelaufen und aufgelöst. Das städtische Gebäudekonzept sieht für die nächsten Jahre durch die Zusammenlegung von Schul-Teilstandorten eine weitere Veränderung der Schullandschaft vor. Das Gebäude der ehemaligen Hauptschule

Friedenshöhe ist an den Ennepe-Ruhr-Kreis (Kreisberufsschule „BEN“) bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 vermietet.

Für den Neubau des Gefahrenabwehrzentrums inklusive der Kreisfeuerwehrezentrale und der Rettungsleitstelle hat sich der Ennepe-Ruhr-Kreis für den Standort Ennepetal entschieden.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.2018 die Rekommunalisierung der Stadtbetriebe Ennepetal AöR und der Infrastrukturbetriebe Ennepetal beschlossen. Die beiden Betriebe werden zum Stichtag 01.01.2021 mit der bisherigen Kernverwaltung der Stadt zu einer Einheit verbunden. Dies hat zur Folge, dass sich im folgenden Berichtsjahr die städtische Bilanzstruktur und die Bilanzsumme verändern wird. Der Bericht wird das Vermögen und die Schulden der AöR und Infrastrukturbetriebe beinhalten.

b) Entwicklung der Ausgleichsrücklage, der Allgemeinen Rücklage und der liquiden Mittel

Durch den Jahresfehlbetrag im Jahr 2015 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig verbraucht. Nach dem Verlustausgleich der Jahre 2015 bis 2018 und der Verrechnung von Wertveränderungen bei den Finanzanlagen verringerte sich die Allgemeine Rücklage auf 31,9 Mio. €. Auch das Jahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag ab in Höhe von 7,3 Mio. €. Nach Ausgleich des Jahresverlustes wird die Allgemeine Rücklage nur noch 24,6 Mio. € betragen. Das Jahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. € ab. Nach Verrechnung der Auflösung und Zuschreibung des Jahresüberschusses in Höhe von 3,2 Mio. € wird die Allgemeine Rücklage 23,7 Mio. € betragen.

Die Stadt hatte im Jahr 2015 eine Neuverschuldung mit Investitionskrediten in Höhe von 10 Mio. € vorgenommen, die sie ihrerseits an die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG ausgeliehen hat. Die Zinsaufwendungen für diese Kredite kann sie, zeitverzögert um ein Jahr, durch die Zinseinnahmen von der KuF ausgleichen.

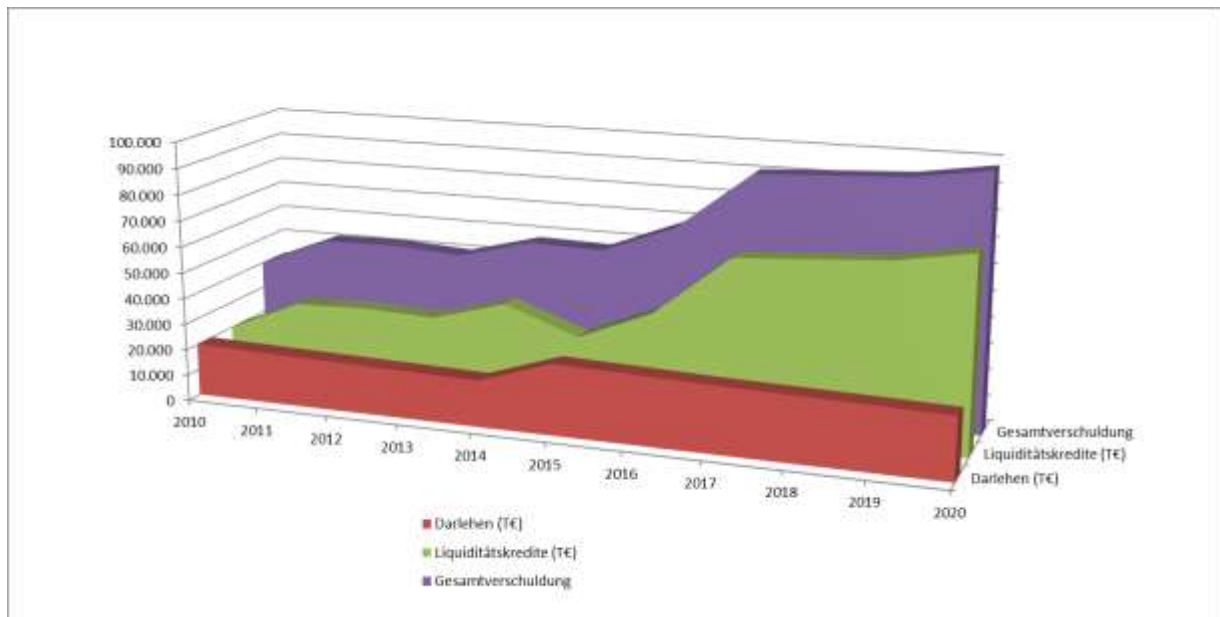
Für das Jahr 2020 wurde eine Neuverschuldung bei den Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 100 Mio. € festgesetzt. Von dieser Kreditermächtigung wurden 74 Mio. € in Anspruch genommen.

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150 Mio. € festgesetzt.

Diese Kreditbelastung birgt hohe Risiken für die Stadt Ennepetal, insbesondere wenn das Zinsniveau wieder ansteigt.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gesamtverschuldung ab 2010 bis 2020 auf.

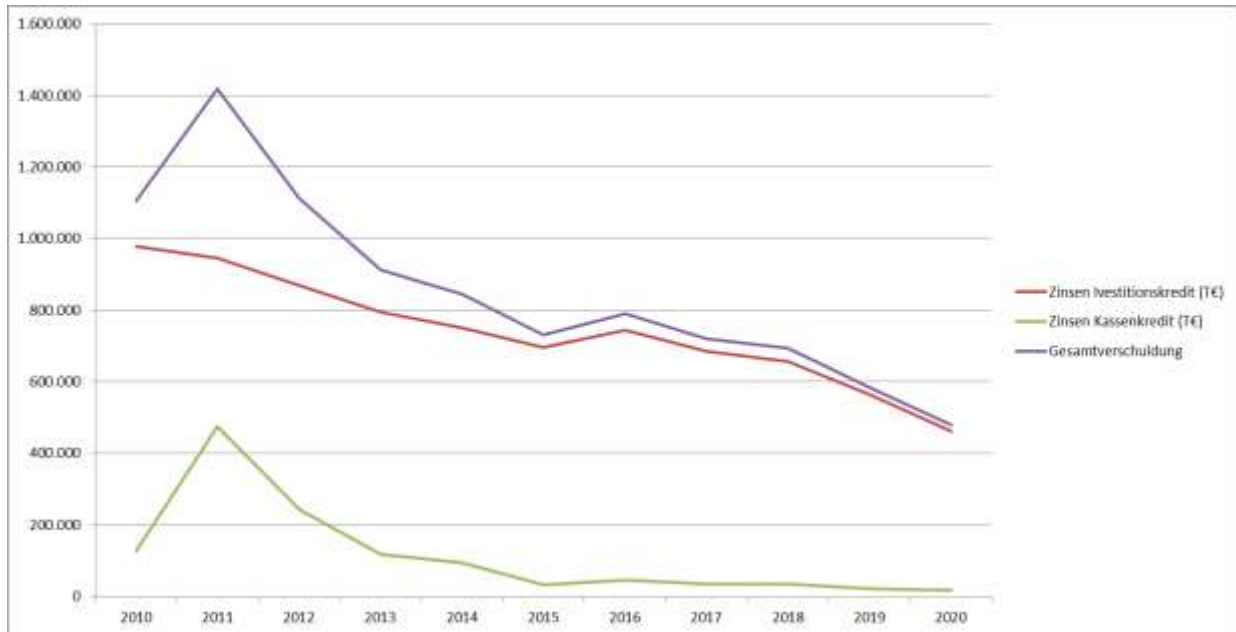
Kreditbelastung der Stadt Ennepetal 2010 - 2020



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Darlehen (T€)	20.159	19.500	18.924	18.353	17.765	27.161	26.339	25.481	24.940	24.400	23.775
Liquiditätskredite (T€)	20.000	32.000	33.000	32.000	40.000	30.000	42.000	65.000	67.000	69.000	74.000
Gesamtverschuldung	40.159	51.500	51.924	50.353	57.765	57.161	68.339	90.481	91.940	93.400	97.775

Die zur Zeit niedrigen Zinsen halten die Zinsbelastung der Stadt Ennepetal noch im vertretbaren Rahmen. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Zinsen in Zukunft wieder ansteigen werden. Die folgende Grafik zeigt die Kurve der Zinsbelastung.

Zinsbelastung der Stadt Ennepetal 2010 - 2020



Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zinsen Investitionskredit (T€)	979.500	945.080	869.892	794.849	751.317	696.428	743.919	684.797	637.681	564.148	455.703
Zinsen Kassenkredit (T€)	126.424	474.543	242.097	118.299	94.533	33.929	45.400	35.919	19.365	21.082	30.511
Gesamtverschuldung	1.105.924	1.419.623	1.111.989	913.148	845.850	730.357	789.319	720.716	657.046	585.230	486.214

c) Entwicklung der Altersversorgungsaufwendungen

Die Pensionsrückstellungen werden langfristig steigen. Pensionsrückstellungen werden im Ergebnisplan veranschlagt, so dass steigende Pensionslasten erwirtschaftet werden müssen. Zusätzlich ist in der Zusatzversorgung der Angestellten eine weitere Erhöhung der Umlagesätze möglich.

6.8 Gesamtaussagen zum Jahresabschluss unter NKF

Die Erstellung einer Bilanz und die damit verbundene systematische Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten ermöglicht einen Überblick über die aktuelle Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde.

Durch diese neuen Erkenntnisse wird die Stadt Ennepetal seit dem 01.01.08 in die Lage versetzt, in ihrem Produkthaushalt in Planung und Bewirtschaftung den gesamten Ressourcenverbrauch darzustellen.

Die neue Sichtweise eröffnet im Hinblick auf die eigene Einschätzung zur Notwendigkeit von Ausgaben und Einnahmen Steuerungsmöglichkeiten, um in Zeiten knapper werdender Ressourcen die Geldmittel wirtschaftlich und wirkungsvoll einzusetzen.

Ennepetal, 01. November 2021

Aufgestellt:

Bestätigt:

Tim Strathmann
(Stadtkämmerer)

Imke Heymann
(Bürgermeisterin)

Lagebericht, Anlage 1				
NKF Kennzahlenset 2018 - 2020				
Kennzahl		IST-Abschluss	IST-Abschluss	IST-Abschluss
		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Aufwandsdeckungsgrad	<u>ordentliche Erträge</u>	109.266.874 €	106.745.182 €	111.920.558 €
	ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.994 €	114.033.944 €
	Kennzahlen	99%	93,51%	98,15%
Eigenkapitalquote 1	<u>Eigenkapital * 100</u>	32.350.191 €	24.596.238 €	26.764.524 €
	Bilanzsumme	189.463.492 €	190.181.951 €	195.299.944 €
	Kennzahlen	17,07%	12,93%	13,70%
Eigenkapitalquote 2	<u>Eigenkapital + Sonderposten * 100</u>	40.336.869 €	33.804.738 €	36.564.158 €
	Bilanzsumme	189.463.492 €	190.181.951 €	195.299.944 €
	Kennzahlen	21,29%	17,77%	18,72%
Fehlbetragsquote	<u>Negatives Jahresergebnis * (-100)</u>	- 2.085.592 €	- 7.317.471 €	-
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	34.435.783 €	31.913.708 €	-
	Kennzahlen	6,06%	22,93%	-
Abschreibungsintensität	<u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen * 100</u>	1.289.235 €	1.307.786 €	1.537.122 €
	Ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.994 €	114.033.944 €
	Kennzahlen	1,16%	1,15%	1,35%
Drittfinanzierungsquote	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten * 100</u>	1.125.534 €	1.253.139 €	1.487.607 €
	Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen	1.289.235 €	1.307.786 €	1.537.122 €
	Kennzahlen	87,30%	95,82%	96,78%
Investitionsquote	<u>Bruttoinvestitionen * 100</u>	2.053.304 €	3.125.629 €	3.714.507 €
	Abgänge des Anlagevermögen + Abschreibungen AV	2.689.463 €	2.623.861 €	5.898.543 €
	Kennzahlen	76,35%	119,12%	62,97%
Anlagendeckungsgrad 2	<u>Eigenkapital + Sopo + Langfristiges Fremdkapital * 100</u>	106.458.808 €	101.170.251 €	105.644.317 €
	Anlagevermögen	165.685.112 €	166.186.878 €	164.002.842 €
	Kennzahlen	64,25%	60,88%	64,42%
Dynamischer Verschuldungsgrad	<u>Effektivverschuldung</u>	130.592.399 €	137.772.839 €	135.487.097 €
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.083.597 €	- 1.463.783 €	- 876.649 €
	Kennzahlen	-120,5	-94,1	-154,6
Liquidität 2. Grades	<u>Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen * 100</u>	15.051.761 €	15.225.226 €	19.504.677 €
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	52.343.894 €	53.423.389 €	67.950.362 €
	Kennzahlen	28,76%	28,50%	28,70%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten * 100</u>	52.343.895 €	53.423.389 €	67.950.362 €
	Bilanzsumme	189.463.491 €	190.181.951 €	195.299.944 €
	Kennzahlen	27,63%	28,09%	34,79%
Zinslastquote	<u>Finanzaufwendungen * 100</u>	928.712 €	901.356 €	732.635 €
	Ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.995 €	114.033.943 €
	Kennzahlen	0,84%	0,79%	0,64%
Netto-Steuerquote	<u>(Steuererträge-GewSt.Umlage -Bet.FondsDt.Einh)*100</u>	61.595.252,00 €	63.938.666,00 €	61.057.748,34 €
	ordentl Ertr.-GewSt.Umlage -Beteil.FondsDt.Einheit	104.162.732,00 €	101.892.272,00 €	109.853.920,63 €
	Kennzahlen	59,13%	62,75%	55,58%
Zuwendungsquote	<u>Erträge aus Zuwendungen * 100</u>	13.296.550 €	11.470.531 €	23.048.013 €
	Ordentliche Erträge	109.266.874 €	106.745.182 €	111.920.558 €
	Kennzahlen	12,17%	10,75%	20,59%
Personalintensität	<u>Personalaufwendungen * 100</u>	20.795.512,00 €	21.139.776,00 €	22.910.617,42 €
	ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.995 €	114.033.944 €
	Kennzahlen	18,76%	18,52%	20,09%
Sach- und Dienstleistungsintensität	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100</u>	20.601.987,00 €	20.680.647,00 €	20.633.348,23 €
	ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.995 €	114.033.944 €
	Kennzahlen	18,59%	18,12%	18,09%
Transferaufwandsquote	<u>Transferaufwendungen * 100</u>	50.520.879,00 €	56.745.822,00 €	49.994.735,54 €
	ordentliche Aufwendungen	110.851.331 €	114.155.994 €	114.033.944 €
	Kennzahlen	45,58%	49,71%	43,84%

Lagebericht: Anlage 2

**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates,
Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW**

Für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates sind gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW im Lagebericht Angaben zu machen zum ausgeübten Beruf sowie zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S. des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes, zu Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie zu Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Name, Vorname Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitglied des Rates der Stadt Ennepetal
Heymann, Imke Bürgermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> - AVU Hauptversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - VHS Zweckverbandsversammlung - Gesellschafterversammlung der Ennepetal Netz- Verwaltungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Kaltenbach, Dieter Erster Beigeordneter Stadtkämmerer bis 31.10.2020	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. VER Aufsichtsrat - Stv. AVU Hauptversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) 	
Küpfer, Martin Referent der Bürgermeisterin bis 30.09.2020	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Stv. EN Agentur Aufsichtsrat - Stv. EN Agentur Gesellschafterversammlung - Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund 	

<p>Strathmann, Tim Personaldezernent und Stadtkämmerer ab 01.11.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. AVU Hauptversammlung (ab 01.10.20) - GVV Kommunalversicherungs VV a.G. Mitgliederversammlung (ab 01.10.20) - VER Aufsichtsrat 	
<p>Schrey, Wolfgang Referent der Bürger- meisterin Amtsleiter ABR ab 01.10.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenverbandsversammlung - Sparkassenstiftung - NRW Städte- und Gemeindebund Mitgliederversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterhöhle Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG 	

<p>Albayrak, Güzel Industriemechaniker</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversamm- lung - Stv. Aufsichtsrat Kluterhöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) - Aufsichtsrat Kluterhöhle und Freizeit Ver- waltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG (30.09.2020) 	
<p>Backhoff, Petra Freie Journalistin selbständig</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbands-versamm- lung - Aufsichtsrat Kluterhöhle und Freizeit Ver- waltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse (bis 30.09.2020) - VHS Zweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Aufsichtsrat Kluterhöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG (bis 30.09.2020) 	
<p>Battenfeld, Jürgen Zerspanungstechniker</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterhöhle und Freizeit Ver- waltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG - Verwaltungsrat SBE AöR - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal Voerde e.G. 	<p>bis 30.09.2020</p>

Bianco, Giuseppe Industriekaufmann	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR - Aufsichtsrat GEBAU Wohnen e.G. 	bis 30.09.2020
Biermann, Olaf Software Entwickler	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG - Ruhrverband Verbandsversammlung - Sparkassenstiftung Ennepetal (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Bicking, Theodor Restaurator	<ul style="list-style-type: none"> - Ruhrverband Verbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat Sparkasse - Stv. Sparkassenzweckverband - Sparkassenstiftung - Stv. Aufsichtsrat EN-Agentur - Stv. Gesellschafterversammlung EN-Agentur - Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund (bis 30.09.2020) - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co.KG (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG (30.09.2020) 	
Prof. Dr. Bienert, Kurt Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Mitglied Sparkassenstiftung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG 	ab 01.10.2020
Böhler, Daniel Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - VHS Zweckverbandversammlung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG 	ab 01.10.2020

Bremicker, Angelika Rentnerin		Bis 30.09.2020
Broziewski, Albert Energieberater	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG 	ab 01.10.2020
Braun, Thomas Diplom Ingenieur (FH)	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG 	bis 30.09.2020
Budnick, Florian Technischer Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) 	
Dahlhaus, Gisela Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsicht Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG 	bis 30.09.2020
Deneke, Manfred Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG 	ab 01.10.2020
Drabent, Manfred Kriminalhauptkommissar a.D.	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG (bis 30.09.2020) 	

Haas Michael Dipl. Ing. Geschäftsführer Selbständig	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Sparkassenstiftung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG - Verwaltungsrat der Sparkasse (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Henkel, Karl-Heinz Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung 	ab 01.10.2020
Heuer, Harald Redakteur	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG 	ab 01.10.2020
Hessler, Jutta Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat SBE AöR - Stv. Verwaltungsrat Sparkasse - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung 	bis 30.09.2020
Heymann, Daniel Abteilungsleiter / Dipl. Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. VER Gesellschafterversammlung (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG (bis 30.09.2020) 	
Hofmann Jürgen NC Fräser	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat SBE AöR (30.09.2020) 	
Hunold-Heymann, Diana Lehrerin / Konrektorin	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG 	ab 01.10.2020
Hüttebräuer, Rolf-Dieter Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG - Verwaltungsrat der Sparkasse (bis 30.09.2020) 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenstiftung Ennepetal (bis 30.09.2020) 	
Imlau, Volker Dipl. Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG 	bis 30.09.2020
Kalkuhl, Gereon Kaufmann für Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbversammlung - VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG 	ab 01.10.2020
Dr. Kappe, Petra Redakteurin	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbands-versammlung - VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischen Städte und Gemeindebund (bis 30.09.2020) 	
Klein, Gernot Steuerberater	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Verwaltungsrat Sparkasse - Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Koretz, Günter Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltung- und Betrieb-GmbH & Co. KG - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Kortmann, Nicole Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG 	ab 01.10.2020
Kraft, Johannes Dipl. Verwaltungswirt	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Sparkassenstiftung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - Stv. VER Gesellschafterversammlung 	ab 01.10.2020
Kühnert, Annegret Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbands-versammlung - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) 	

Lange, Christine Verwaltungsangestellte	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG 	ab 01.10.2020
Lotz, Christoph Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - VHS Zweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR (bis 30.09.2020) 	
Machtenberg, Frank Disponent Rettungsleitstelle FW	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - EN-Agentur Aufsichtsrat - EN-Agentur Gesellschafterversammlung 	ab 01.10.2020
Mayer-Stoye, Stefan Tischlermeister	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG 	bis 30.09.2020
Mittag, Barbara Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG 	Bis 30.09.2020
Muck, Klaus Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG 	ab 01.10.2020
Nölke, Sabine Journalistin	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Olschewski, Jannik Student	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund 	bis 30.09.2020
Rauleff, Volker Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Gesellschafterversammlung VER - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal-Voerde eG - Stv. Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG Gesellschafterversammlung - VER Gesellschafterversammlung - Sparkassenstiftung Ennepetal (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (31.12.2020) - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co.KG - Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG (bis 30.09.2020) 	
Röhder, Ulrich Selbständiger IT-Berater	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - VER Gesellschafterversammlung - VER Beirat - Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG Gesellschafterversammlung - Verwaltungsbeirat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Scherie, Antje Groß- und Außenhandelskauffrau	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Scherie, Frank Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG - Stv. Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Schöneberg, Anita Bankkauffrau	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund - Verwaltungsrat SBE AöR (31.12.2020) 	
Schöneberg, Niko Master BA	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung (30.09.2020) 	
Steinbrink, Jörgen Diplom Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Stv. Sparkassenstiftung - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal-Voerde eG - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse (bis 30.09.2020) - Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Sparkassenstiftung Ennepetal (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2021) 	
Tigges, Bernd Kfz-Elektriker	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG (bis 30.09.2020) - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (31.12.2020) 	
Trottnow, Katja Studentin	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Twork, Sven Bankkaufmann	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund 	ab 01.10.2020
Völlmecke, Wilhelm Selbständig	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG 	bis 30.09.2020

	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung 	
Wegner, Thomas Betriebsleiter	<ul style="list-style-type: none"> - VHS Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG 	ab 01.10.2020
Werrn, Gisela Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co.KG - VHS Zweckverbandsversammlung 	bis 30.09.2020
Wittig, Frank Bankkaufmann, Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co. KG (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) 	
Zink, Christian Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Stv. Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co.KG - Aufsichtsrat EN Agentur - Gesellschafterversammlung EN Agentur - Verwaltungsrat SBE AöR 	bis 30.09.2020
Zwick, Charline Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) - Verwaltungsrat SBE AöR (bis 31.12.2020) - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung (bis 30.09.2020) 	